

INTERNATIONALES

INTERNATIONALES SOMMERFESTIVAL	
07/08/– 25/08/2024	[k]

SOMMERFESTIVAL

7–25 AUG 2024



SOMMERFESTIVAL

7–25 AUG 2024

KAMPNAGEL.DE

EDITORIAL

LIEBE GÄSTE,

während die Welt auf Kriegsherde, in Justizsäle, Universitäten und wie immer Fußballstadien schaut, wenden wir uns der Liebe zu. „Love takes off the masks that we fear we cannot live without and know we cannot live within.“ So beschrieb James Baldwin (S.44) 1963 die demaskierende Wirkung der Liebe, die uns verletzlich macht, aber eben auch erst empfänglich für die Welt. Nur wer bereit ist, sich selbst infrage zu stellen, öffnet sich anderen Menschen, ist überhaupt empathie- und dialogfähig und kann wachsen. Das wird besonders deutlich in der Verrohung des öffentlichen Raums, wo der Dialog zunehmend dem Ressentiment weicht, also der Delegitimierung und oft auch Dehumanisierung des Gegenübers. Die Rechte kann sich dabei zunehmend ins eigene Fäustchen lachen, Kulturinstitutionen dagegen sind zum Handeln aufgefordert. Denn „dem Hass begegnen lässt sich nur durch das, was dem Hassenden abgeht: genaues Beobachten, nicht nachlassendes Differenzieren und Selbstzweifel“ schreibt Carolin Emcke.

Das beste Tool zur Sensibilisierung und Weltempfänglichkeit ist natürlich das Sommerfestivalprogramm. Das ist dieses Jahr so liebevoll und aufregend wie selten zuvor, stellt den Dialog vielfach ins Zentrum und wird in diesem Vorwort wie immer in bester Servicementalität mit bunten Adjektiven im Schnelldurchlauf präsentiert. Eröffnet wird das Festival fundamental von einer, die Tanz-Avantgarde-Geschichte seit 60 Jahren prägenden, Jahrhundertchoreografin: **LUCINDA CHILDS** kommt mit ihrer Company mehrere Wochen nach Hamburg, um hier gleich vier Stücke uraufzuführen (S.06). Diese entstehen als künstlerische Zusammenarbeiten mit dem Minimal Music Pionier **PHILIP GLASS**, der Oscar prämierten Komponistin **HILDUR GUÐNADÓTTIR** und dem Bildenden Künstler **ANRI SALA**, der außerdem mit einer großen Installation in der Vorhalle auf Kampnagel (S.60) und mit weiteren Arbeiten in der Ausstellung **UNTRANQUIL NOW** in der Hamburger Kunsthalle (S.54) präsent sein wird. Dort werden auch Videoarbeiten von Lucinda Childs zu sehen sein – und eine spektakuläre Außen-Performance von **TRISHA BROWN**, mit der Childs einst gemeinsam im New Yorker Judson Dance Theater den Tanz revolutionierte: **MAN WALKING DOWN THE SIDE OF A BUILDING** ist genau das, was der Name verspricht und findet an zwei Tagen am ersten Festivalwochenende statt (S.55). Mehr Arbeiten in Kooperation mit der Kunsthalle zeigen wir über das ganze Festival verteilt, darunter eine dreiwöchige Performance in der Innenstadt von **ANCA MUNTEANU RIMNIC** (S.56), einen Filmabend im Metropolis Kino mit **TACITA DEAN** (S.59) und in der Kunsthalle die Performance **GHOST PARTY 1** (S.58).

Die Intensivbeziehung zwischen Sommerfestival und Stadt (und Bildender Kunst und Performance) festigt dann auch der brillante französische Choreograf **SAÏDO LEHLOUH**: Er kuratiert einen ganztägigen Performance-Parcours durch alle sechs großen Ausstellungshäuser, die als Hamburger Kunstmeile zusammengeschlossen sind (S.28). Vom Bucerius Kunstforum bis zu den Deichtorhallen werden Arbeiten zu sehen sein von Choreograf*innen, die an den Tagen davor noch selbst auf der großen Kampnagel Bühne k6 tanzen: Dort läuft in der zweiten Festivalwoche Lehlous kosmisch kreisendes Tanzkunstwerk **TÉMOIN** (S.26). In der letzten Festivalwoche besiegelt dann eine zweite Uraufführung in der Halle k6 den Status des Sommerfestivals (und der ehemaligen Musicalstadt Hamburg) als Tanzzentrale der Avantgarde: Der New Yorker Choreograf **KYLE ABRAHAM** aktiviert mit zwölf Tänzer*innen unser kulturelles Gedächtnis, indem er zu 80er Pophits einen energetischen Abend choreografiert, der von der ganzen jüngeren Tanzgeschichte geprägt ist – von **LUCINDA CHILDS** (S.06) bis zum urbanen Streetdance (S.36).

Für die Popularisierung von Tanz aus einem urbanen Kontext steht herausragend auch der britische Choreograf **IVAN MICHAEL BLACKSTOCK**, der für Beyoncé Musikvideos choreografierte und für sein Stück **TRAPLORD** über Schwarze Männlichkeit mit dem Olivier Award ausgezeichnet wurde (S.24). In der Halle nebenan greifen derweil der Sommerfestival Star **JEREMY NEDD** und die südafrikanische Gruppe **IMPILO MAPANTSULA** nach den Sternen

und zeigen die afrofuturistische Dimension von Tanz und kosmischer Jazz Musik, u.a. von Alice Coltrane (S.22). Die war sich sicher: „The entire universe is created with Love by Love and in Love“. Dass man erstmal lernen muss, sich selbst zu lieben, und dass Musik und Tanz dabei Tools zur Welteroberung sein können, beweist eindrucksvoll die Hamburger „Hood-Cinderella“ ACE TEE in UPSIDE DOWN, dem ersten Bühnenstück der Hamburger Rapperin, Producerin und Stil-Ikone (S.12).

Jeweils im Anschluss an ihre Musik-Performance haben wir passende Club-Abende kuratiert – als Auftakt für drei Wochen Sommerfestival-Clubkultur in Zusammenarbeit mit Party-Kollektiven von Hamburg bis New York. Dazu kommt ein internationales Konzertprogramm, das Popkultur als wichtigste Energiequelle für zeitgenössische Künste ausweist: Während in der Elbphilharmonie CAT POWER Musikgeschichte und Bob Dylan überschreibt (S.50) und Superstar SAMPHA im 360 Grad Setting spielt (S.51), reicht das Programm im Club von der legendären Post Punk Band A CERTAIN RATIO (S.34) bis zum Agit-Pop-Kollektiv BONAPARTE (S.49) und der brillanten Folk Sängerin ANNAHSTASIA (S.30). Die sagt passend zum Vorwort: „Folk music is made for collectivism, for community and for love.“ Da Liebe ja oft physischen Kontakt einschließt, können sich Gäste in der Performance TOUCHING YOU (S.14) dann auch körperlich dem Theater hingeben. Oder sich von der ganzen Bild- und Wortmacht dieses Mediums berühren lassen, das, wenn es nicht gerade Schulstoffe wieder aufwärmt, tiefenbohrende Einblicke in politische und gesellschaftliche Realitäten geben kann, also große Kunst ist. Die kommt bei uns von der aktuellen Ibsen-Preisträgerin LOLA ARIAS, die mit einem Team aus ehemaligen argentinischen Insass*innen das Leben und Lieben hinter Gefängnismauern zeigt (S.08); und vom ungarischen Regiestar KORNEL MUNDRUCZO, der in die ungarische (und europäische) Realität aus Antisemitismus und Queerfeindlichkeit zoomt (S.38).

Geübte Sommerfestivalfans wissen: Die radikale (und unbedingt notwendige) Ausweitung der Theaterschmerzgrenze funktioniert am besten (und unterhaltsamsten) durch feministische Performancekunst. Deswegen gibt es einen schönen Bühnenezzess von KATY BAIRD (mit dem theaterübergreifigen Briten KIM NOBLE als Ko-Regisseur, S.42), und eine Uraufführung vom neuen Star am feministischen Performancekunststimmeln, TERESA VITTOCCI (S.26). Sie geht einen Pakt mit dem Teufel als feministischem Befreiungskomplizen ein. Noch mehr Futter für den Sommerfestival-Fan gibt es beim Wiedersehen mit den sprechenden Reiskochern und der ferngesteuerten Kröte des südkoreanischen Theatermakers JAHA KOO: Die treffen in seinem neuen poetischen Objekttheater HARIBO KIMCHI auf einen Youtuber und einen Aal (S.10). Und für alle, die zu oft vom Theater enttäuscht wurden (oder ihre Liebesbeziehung dazu festigen wollen), gibt es ein neues Dreistundenspektakel der Wiener Volkstheaterguerilla NESTERVAL in einer leerstehenden Schule auf St. Pauli über Faust und Schwangerschaftsabbruch (S.52).

Was für das Liebemachen gilt, gilt auch fürs Sommerfestival: Es muss auch Spaß machen. Deswegen kommt mit AYELEN PAROLIN zum Schluss ein hinterlistiger Tanz-Streich zur Musik von „An der schönen blauen Donau“ (S.40), und wir schaffen Wohlfühlatmosphäre für alle in unserem großen Festival Avant-Garten am schönen braun-grünen Osterbekkanal. Dort werden die Festival-Klassiker JAJAJA mit ihren Kopfhörer-Performances für ein glückliches Glühwürmchen-Meer sorgen (und diesmal zusätzlich noch eine Performance-Tour durch die Stadt zeigen, S.66), das MIGRANTPOLITAN öffnet drei Wochen mit vollem Programm für lange Nächte die Tür (S.65), das PEACETANBUL versorgt Herzen und Mägen, und mit SUVIR SARAN ist ein indischer Star und Sternekokch mit einem Pop-up Performance Restaurant zu Gast im Festival-Weltentümmel (S.67). Auf der Waldbühne gibt es täglich Konzerte – und wir werden hier, gerade im Angesicht der öffentlichen Diskursvergiftung, trotzdem sprechen: Im kostenlosen Literatur- und Gesprächsprogramm WALLAH KRISE! kommen prägende Persönlichkeiten der Gegenwart von SASHA MARIANNA SALZMANN bis ALICE HASTERS zu Wort, und The One and Only DR. BITCH RAY lädt jede Woche gedankenfeuernde Menschen zum Gespräch ein (S.68).

Unser Dank (und unsere Liebe) gilt allen, die uns großzügig unterstützt haben (S.87) und dazu beitragen, dass aus drei Wochen Festival ein Kraftwerk sozialer und künstlerischer Energie für die Welt von morgen wird.

BIS GLEICH IM FESTIVAL AVANT-GARTEN.

András Siebold (mit Corinna Humuza und dem Sommerfestival-Team)

PREFACE

DEAR GUESTS,

While the world focuses on battlegrounds, courtrooms, universities, and, as always, football stadiums, we turn to love. “Love takes off the masks that we fear we cannot live without and know we cannot live within,” wrote James Baldwin (P.44) in 1963, emphasizing love’s unmasking effect that makes us vulnerable yet open to the world. Only those who are willing to question themselves open up to others, becoming empathetic and capable of dialogue, thereby enabling personal growth. This becomes especially evident in the coarsening of public discourse, where dialogue increasingly gives way to resentment, delegitimization, and often dehumanization of the other. While the right increasingly chuckles to itself, cultural institutions are called upon to act. As Carolin Emcke writes, “The only way to confront hate is with what the hater lacks: precise observation, unrelenting differentiation, and self-doubt.”

The best tool, of course, to refine and heighten one’s sensibilities and perspectives, is Summer Festival, whose spellbinding program we will now swiftly guide you through. The festival unfolds with unparalleled appeal, heralded by the luminary of avant-garde dance history spanning six decades: LUCINDA CHILDS, with her company, presents four world premieres emerging from artistic collaborations with the pioneer of minimal music, PHILIP GLASS, the Oscar-winning composer HILDUR GUDNADÓTTIR, and the seminal artist ANRI SALA (P.06). Additionally, video installations by Sala are displayed in the Vorhalle at Kampnagel (P.60 and at Hamburger Kunsthalle as part of UNTRANQUIL NOW (P.54)). This exhibition also showcases video works by Lucinda Childs and presents a diverse program of performances and site-specific installations in collaboration with Summer Festival. Among these stands MAN WALKING DOWN THE SIDE OF A BUILDING (P.55), a spectacular outdoor performance by TRISHA BROWN, who, alongside Childs, once spearheaded a dance revolution at the New York Judson Dance Theater. Other highlights in this series include a three-week performance in the city center by ANCA MUNTEANU RIMNIC (P.58), a cinematic evening at the Metropolis cinema featuring TACITA DEAN (P.59), and the performance GHOST PARTY 1 at Kunsthalle (P.58).

The profound relationship between Summer Festival and the city, interwoven with the realms of visual arts and performance, gains deeper resonance with the arrival of the esteemed French choreographer SAÏDO LEHLOUH. He embarks on a comprehensive curation of a day-long performance parcours across all six major exhibition venues of the Hamburg Art Mile (P.28). It features works by other choreographers who, in the days preceding, are dancing in Lehlouh’s cosmically swirling dance masterpiece TEMOIN (P.20). This captivating spectacle unfolds on the grand stage k6 at Kampnagel, where the festival will culminate a week later with yet another world premiere, solidifying the Summer Festival’s status as a pivotal dance hub. With his company of twelve dancers, US-choreographer KYLE ABRAHAM invigorates our cultural memory with his latest large-scale creation, CASSETTE VOL. 1 (P.36). Set to the backdrop of 80s pop anthems, this piece also pays homage to recent dance history, taking inspiration from the innovative works of The Judson Dance Theater choreographers (P.06, P.55) to the raw energy of urban street dance.

Standing out in popularizing dance from an urban context is IVAN MICHAEL BLACKSTOCK, a British choreographer who has worked with Beyoncé and received an Olivier Award for his piece TRAPLORD on Black masculinity (P.24). Meanwhile, in the neighboring hall, JEREMY NEDD and the South African group IMPILO MAPANTSULA reach for the stars (P.22), showcasing the Afrofuturistic dimension of dance and cosmic jazz music, including pieces by Alice Coltrane, who was sure: “The entire universe is created with Love by Love and in Love.” Demonstrating that one must first learn to love oneself, and that music and dance can be tools for world conquest, is the Hamburg “Hood-Cinderella” ACE TEE in UPSIDE DOWN, her first stage piece (P.12).

As a continuation of Ace Tee’s piece, we curated club evenings afterwards to kick off three weeks of Summer Festival club culture, featuring

collaborations with party collectives from Hamburg to New York. In addition to the parties, an international concert program will be presented, highlighting pop culture as the most important source of energy for contemporary arts. While **CAT POWER** rewrites music history and Bob Dylan at the Elbphilharmonie (P.59), and superstar **SAMPHA** performs in a 360-degree setting (P.51), the club program ranges from the legendary post-punk band **A CERTAIN RATIO** (P.34) to the agit-pop collective **BONAPARTE** (P.49) and the brilliant folk and neo-soul singer **ANNAHSTASIA** (P.36). Following this preface's line, she aptly states: "Folk music is made for collectivism, for community and for love." Since love often includes physical contact, guests can physically indulge in the performance **TOUCHING YOU** (P.14). Or be touched by the full power of this medium, which can provide profound insights into political and societal realities, thus constituting great art. This comes from current Ibsen prize winner **LOLA ARIAS**, who portrays life and love behind female prison walls with a team of former Argentine inmates (P.08); and European star director **KORNÉL MUNDRUCZÓ**, who zooms in on Hungarian (and European) reality of anti-semitism and queerphobia (P.38).

Seasoned Summer Festival fans know: The radical (and absolutely necessary) expansion of the theater's pain threshold works best (and most entertainingly) through feminist performance art. Therefore, there is a beautiful stage excess with many distractions by **KATY BAIRD** (co-directed by Kim Noble, P.42), and a world premiere by rising star **TERESA VITTUCCI** (P.26). Vittucci stages a thought-provoking pact with the devil, reimagined as a feminist act of liberation. In case you missed the unforgettable talking rice cookers and remote-controlled toad by South Korean theater maker **JAHA KOO**, they are back in his new poetic object theater piece, **HARIBO KIMCHI**, where they encounter a YouTuber and an eel (P.10). And for those who have been disappointed by theater too often (or want to strengthen their love affair with it), there's a new three-hour spectacle by **NESTERVAL** in a vacant school in St. Pauli about Faust and abortion-rights (P.52).

What applies to lovemaking also applies to Summer Festival: It must also be fun. That's why **AYELEN PAROLIN** will end the festival with a smart dance prank to the music of "The Blue Danube" (P.40), and we'll create a feel-good atmosphere for everyone in our large festival Avant-Garden on the beautiful, not so blue Osterbek canal (P.64). There, festival classics **JAJAJA** will provide a happy firefly sea with their headphone performances; **MIGRANTPOLITAN** will open its doors for three weeks with a full program for long nights; **PEACE-TANBUL** will feed hearts and stomachs; and with **SUVIR SARAN**, an Indian food philosopher and star chef will be a guest in the festival world summit with a pop-up performance restaurant (P.67).

There are concerts every day at Waldbühne – and we will still be talking here, especially in the face of public discourse disruption: In the free of charge literature and discussion program **WALLAH KRISE!**, formative contemporary personalities from **SASHA MARIANNA SALZMANN** to **ALICE HASTERS** have their say, and the one and only **DR. BITCH RAY** invites thought-provoking people for talks every week (P.68).

Our thanks (and love) goes to everyone who has generously supported us and helped turn three festival weeks into a powerhouse of social and artistic energy for the world of tomorrow (P.87).

SEE YOU SOON IN THE FESTIVAL AVANT-GARDEN!

András Siebold (with Corinna Humuza and the Summer Festival team)

INDEX	SEITE
LUCINDA CHILDS DANCE COMPANY	06
LOLA ARIAS	08
JAHA KOO CAMPO	10
ACE TEE	12
SIBYLLE PETERS & HETERACLUB	14
TIMBER TIMBRE	15
SONIC CLUBNACHT MIT CHO ROOM	16
ACE TEE EMMA KORANTEMA / LAMSI / HAAIZEY	17
HALFMOON	18
MARIE DAVIDSON / KONSTANTIN UNWOHL	19
SAÏDO LEHLOUH	20
JEREMY NEDD & IMPILO MAPANTSULA	22
IVAN MICHAEL BLACKSTOCK	24
TERESA VITTUCCI	26
KUNSTMEILE HAMBURG / SAÏDO LEHLOUH	28
ANNAHSTASIA	30
SOFIE ROYER / DOUNIAH / FUEGO	31
BEDOUIN BURGER / DIARFEST	32
GG VYBE & SPECIAL GUEST	33
A CERTAIN RATIO	34
A.I.M BY KYLE ABRAHAM	36
KORNÉL MUNDRUCZÓ / PROTON THEATRE	38
AYELEN PAROLIN	40
KATY BAIRD	42
KAMERON LOCKE	44
DIE MAUSIS / ERREGUNG ÖFFENTLICHER ERREGUNG	45
EL KHAT / VIBRATIONAL NETWORK	46
OLOF DREIJER & DIVA CRUZ / DJ PLAZEBO / SEMI NICE	47
FRISCO-HOSTED BY JADA	48
BONAPARTE	49
CAT POWER	50
SAMPHA	51
NESTERVAL	52
UNTRANQUIL NOW / HAMBURGER KUNSTHALLE	54
ANRI SALA	60
FILMPROGRAMM	62
AVANT-GARTEN	64
MIGRANTPOLITAN	65
JAJAJA	66
SUVIR SARAN	67
WALLAH KRISE!	68
TICKETS & INFOS	86
FÖRDERER PARTNER / IMPRESSUM	87
LAGEPLAN	88
TIMETABLE	89

LUCINDA CHILDS DANCE COMPANY

FOUR NEW WORKS

Tanzgeschichte live on stage: Lucinda Childs zeigt zur Festivaleröffnung vier Uraufführungen mit einer Videoarbeit von Anri Sala und Musik von Bach, Philip Glass und Hildur Guðnadóttir.

DE Mit Lucinda Childs (*1940) eröffnet eine der prägendsten Choreografinnen der jüngeren Tanzgeschichte das Sommerfestival mit vier Uraufführungen. Es sind die ersten Arbeiten, die sie seit fast einer Dekade mit ihrer Lucinda Childs Dance Company entwickelt. Sie entstehen als künstlerische Zusammenarbeiten mit drei herausragenden Protagonisten aus Kunst und Musik: dem Minimal Music-Pionier Philip Glass, der Oscar prämierten Avantgarde-Komponistin Hildur Guðnadóttir und dem Bildenden Künstler Anri Sala. Nach der Sommerfestival-Koproduktion **AVAILABLE LIGHT** von 2015 ist damit erneut eine Lucinda Childs Produktion in Hamburg zu sehen, die anschließend um die Welt tourt und bei der Childs diesmal auch selbst auf der Bühne stehen wird. Zusätzlich werden Video-Arbeiten von Lucinda Childs und Anri Sala in der Ausstellung **UNTRANQUIL NOW** in der Hamburger Kunsthalle zu sehen sein (S.54). Und in der Vorhalle auf Kampnagel zeigt Anri Sala seine Installation „Take Over (Internationale), 2017“ (S.60).

EN Lucinda Childs (*1940), one of the most influential choreographers in recent dance history, opens the Summer Festival with an evening of four new pieces. These are the first works she has developed in almost a decade with her Lucinda Childs Dance Company. Created as artistic collaborations with three outstanding artists from visual arts and music, these new works feature contributions by minimal music pioneer Philip Glass, Oscar-winning avant-garde composer Hildur Guðnadóttir, and visual artist Anri Sala. Following the success of the Summer Festival co-production **AVAILABLE LIGHT** in 2015, this world premiere will feature Lucinda Childs herself on stage and subsequently tour the globe. In addition, video works by Lucinda Childs and Anri Sala will be on display in the exhibition **UNTRANQUIL NOW** at Hamburger Kunsthalle (P.54). Also, Sala's installation "Take Over (Internationale), 2017" will be exhibited in the Vorhalle at Kampnagel (P.60).

PROGRAMM

ACTUS Duet, set to the cantata "Actus Tragicus" (BWV 106) by Johann Sebastian Bach.

GERANIUM '64 Solo performance featuring Lucinda Childs, based on GERANIUM (1965) and set to Anri Sala's video piece "Day Still Night Again" (2022).

DISTANT FIGURE Ensemble piece with music by Philip Glass, featuring Anton Batagov on piano.

TIMELINE Ensemble piece with music by Hildur Guðnadóttir.

K6 MI 07.08. / DO 08.08. / FR 09.08. /
SA 10.08. / 20:15
SO 11.08. / 18:00
ca. 85 Min. 
WELTPREMIERE
Publikumsgespräch / FR 09.08.

46 / 36 / 24 / 14 / 9 (erm. ab 9 Euro,
50% erm. mit Festivalkarte)

CHOREOGRAFIE Lucinda Childs **TANZ** Lucinda Childs Dance Company: Lucinda Childs, Katie Dorn, Kyle Gerry, Robert Mark Burke, Sharon Milanese, Matt Pardo, Caitlin Scranton, Kellye Smith. **KOMPOSITION** Johann Sebastian Bach, Philip Glass, Hildur Guðnadóttir **VIDEO** Anri Sala **PIANO** Anton Batagov **KOSTÜME** Nile Baker **LICHT** Sérgio Pessanha **PRODUKTION** Internationales Sommerfestival Kampnagel, The Blanket, Lucinda Childs Dance Company **KOPRODUKTION** Berliner Festspiele, Chaillot-Théâtre national de la Danse Paris, La Bâtie-Festival de Genève **UNTERSTÜTZUNG** Dance Reflections by Van Cleef & Arpels, James Madison University, UCLA's Center for the Art of Performance **GEFÖRDERT DURCH** die Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien



LOLA ARIAS

LOS DÍAS AFUERA / THE DAYS OUT THERE

Die aktuelle Ibsen-Preisträgerin zeigt ihren neusten Theaterwurf: Ein Musical mit ehemaligen argentinischen Gefängnisinsass*innen über Existenzkämpfe und Freiheitsutopien.

DE Direkt nach der Uraufführung beim Festival d'Avignon präsentiert die argentinische Regisseurin und Autorin Lola Arias ihre neueste Produktion beim Sommerfestival (nachdem sie zuletzt 2012 hier zu Gast war). Mit ehemaligen Gefängnisinsass*innen inszeniert sie deren Leben hinter Gittern und die Zeit danach – und zeigt in der Form eines Musicals, wie sich Zukunft imaginieren und gestalten lässt. Die Gruppe aus Cis-Frauen und Transgender-Personen entfacht mit viel positiver Energie ein großes Freiheitspotenzial und gibt dabei einen berührenden Einblick in ein repressives System in Argentinien. Das bestraft vor allem die Schwächsten im Überlebenskampf eines von Inflation und rechtem Populismus beschädigten Landes. Parallel zum Stück hat Lola Arias mit der Gruppe den Film „Reas“ gedreht, ein Musical im Dokumentarfilmformat, der auf der Berlinale Premiere feierte und ebenfalls im Festivalprogramm läuft (S.62). Mit diesen Arbeiten knüpft die 1976 in Buenos Aires geborene Regisseurin an eine beeindruckende Karriere an, für die sie 2024 mit dem Ibsen-Preis ausgezeichnet wurde, dem weltweit höchst dotierten Theaterpreis. Ihre Inszenierungen für Ensemble-Theater und ihre eigenen Company sind fiktionale Dokumentar-Theaterstücke, die oft Marginalisierten eine Stimme verleihen und zu den tiefstnigsten Arbeiten gehören, die auf den großen europäischen Bühnen zu sehen sind.

EN Directly after the world premiere at Festival d'Avignon, Argentinian director and author Lola Arias presents her latest production at Summer Festival, marking her return after last appearing here in 2012. Taking the form of a musical and working with former inmates, Arias looks at lives behind bars, the time afterwards and the possibility of envisioning a future. The group of cisgender women and transgender people ignites great potential for freedom with a lot of positive energy, while providing a poignant insight into a repressive system that punishes the most vulnerable in the struggle for survival. Parallel to the play, Lola Arias collaborated with the group to create the film "Reas". It is a musical documentary that premiered at Berlinale and is also included in the festival program (P.62). With these works, the director, who was born in Buenos Aires in 1976, is building on an

impressive career. She was awarded the Ibsen Prize in 2024, which is the world's most highly endowed theater prize. Her productions for ensemble theaters and her own company are fictional documentary plays that often give voice to the marginalized. They are considered some of the most profound works featured on major European stages.

**K2 DO 08.08. / FR 09.08. / 20:30
SA 10.08. / 19:30
ca. 90 Min. ⚡ ♀**
DEUTSCHLANDPREMIERE

**36 / 18 / 9 Euro (erm. ab 9 Euro,
50% erm. mit Festivalkarte)**
Spanisch mit dt. und engl. Übertiteln

TEXT, REGIE Lola Arias **PERFORMANCE** Yoseli Arias, Paulita Asturayme, Carla Canteros, Estefania Hardcastle, Noelia Perez, Ignacio Rodriguez, Inés Copertino **DRAMATURGIE** Bibiana Mendes **BÜHNENBILD** Mariana Tirante **KÜNSTL. MITARBEIT** Alan Pauls **KOSTÜM** Andy Piffer **VIDEO** Martin Borini **TECHNISCHE LEITUNG / LICHTDESIGN** David Seldes **KOMPOSITION** Ulises Conti, Inés Copertino **MUSIK** Inés Copertino **SOUND DESIGN** Ernesto Fara **CHOREOGRAFIE** Andrea Servera **REGIE-ASSISTENZ** Pablo Arias Garcia **PRODUKTION / DISTRIBUTION** Lola Arias Company, EPOC productions (Emmanuelle Ossena & Lison Bellanger), Gema Films (associated producer) **PRODUKTIONSTEAM** Luz Algranti, Sofia Medici, Mara Martínez, Lucila Piffer (tour management) **UNTERSTÜTZT DURCH** Goethe Institut **KOPRODUKTION** Internationales Sommerfestival Kampnagel, Complejo Teatral de Buenos Aires, Festival d'Avignon, Festival d'Automne Paris, Théâtre de la Ville Paris, Comédie de Genève, Théâtre National Wallonie-Bruxelles, Festival Tangente St Pölten, Festival für Gegenwarts-kultur, Theaterfestival Basel, Kaserne Basel, Maxim Gorki Theater Berlin, Nationaltheatret Oslo, Scène nationale du Sud-Aquitain, Le Parvis Scène nationale Tarbes-Pyrénées, La Rose des vents Scène nationale Lille Métropole Villeneuve-d'Ascq, NEXT Festival, Théâtre National de Strasbourg, Théâtre national de Bordeaux en Aquitaine, Zürcher Theaterspektakel, Künstler*innenhaus Mousonturm, The Brighton Festival, CDN Orléans / Centre-Val de Loire, Fonds TransFabrik – deutsch-französischer Fonds für darstellende Künste



GOETHE
INSTITUT



JAHA KOO / CAMPO

HARIBO KIMCHI

Herzerwärmende Food-Performance mit einem sprechenden Reiskocher, einer Kröte und einem Aal über Diaspora, Heimat und die heilende Kraft des Essens.

DE 2018 eroberte Jaha Koo die Herzen des Sommerfestival-Publikums, als er sich in **CUCKOO** mit drei sprechenden Reiskochern über Freundschaft und Einsamkeit unterhielt; und 2020 zeichnete er humorvoll und tief sinnig mit einer fahrenden Origami-Kröte den Einfluss des westlichen Kanons auf das koreanische Theater nach. Inzwischen tourt der in Ghent lebende Bühnenkünstler mit seinen technisch sorgfältigen und berührenden Performances über die Zustände der südkoreanischen Gesellschaft durch die ganze Welt. In **HARIBO KIMCHI**, seiner neusten Bühnenarbeit, trifft das Publikum in einer Pojangmacha, einer typischen Imbissbude Südkoreas, auf verlorene Seelen: Ein YouTuber, ein Aal, eine Kröte und ein Reiskocher erkunden über Esskultur die Struktur von Gesellschaft. In mehreren absurden und berührenden Anekdoten erzählen sie von der Diaspora der Kimchi-Kultur, vom Kannibalismus während der großen Hungersnot, vom Schmerz des unverblühten Rassismus und dem tiefen Umami-Geschmack ihrer Heimat. In einer für den südkoreanischen Komponisten und Theatermacher typischen Verbindung von Musik, Video und robotischen Performern reflektiert Jaha Koo über kulturelle Assimilation mit all ihren Konflikten und Widersprüchlichkeiten – und verändert in einer mit allen Sinnen spielenden Performance die Wahrnehmung von Essen für immer.

EN Ghent-based artist Jaha Koo tours the world with his technically meticulous and touching performances about the state of South Korean society. In 2018, he captured the hearts of the Summer Festival audience when he talked about friendship and loneliness with three talking rice cookers in **CUCKOO**; and in 2020, he humorously and profoundly traced the influence of the Western canon on Korean theater with a remote-controlled origami toad. In **HARIBO KIMCHI**, his latest stage work, the audience meets

lost souls in a pojangmacha, a typical South Korean snack bar: a YouTuber, an eel, a toad and a rice cooker explore the structure of society through food culture. In several absurd and touching anecdotes, they talk about the diaspora of kimchi culture, cannibalism during the Great Famine, the pain of unabashed racism and the deep umami flavor of their homeland. In a combination of music, video and robotic performers, Jaha Koo reflects on cultural assimilation with all its conflicts and contradictions, while changing the perception of food forever in a performance that plays with all the senses.

**K1 DO 08.08. / FR 09.08. / 19:00
SA 10.08. / 18:00 & 21:00
ca. 70 Min.  
DEUTSCHLANDPREMIERE**

**24 / 18 / 9 (erm. ab 9 Euro, 50% erm. mit Festivalkarte).
Englisch und Koreanisch mit dt. und engl. Übertiteln**

KONZEPT, TEXT, REGIE, MUSIK, SOUND, VIDEO Jaha Koo
PERFORMANCE Jaha Koo, Seri, Toad & Haribo
DRAMATURGIE Dries Douibi **BÜHNE & MEDIA** Eunkyung Jeong **KÜNSTLERISCHE BERATUNG** Pol Heyvaert
TECHNISCHE KOORDINATION Korneel Coessens
TECHNIK Bart Huybrechts & Babette Poncelet
CUCKOO HACKING & TOAD ENTWICKLUNG Idella Craddock **PRODUKTIONS KOORDINATION** Wim Clapdorp
PRODUKTION CAMPO KOPRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel, Kunstenfestivaldesarts, Rideau de Bruxelles, Theater Utrecht, **SPRING festival** (Utrecht), Festival d'Automne à Paris, Théâtre de la Bastille (Paris), Tangente St-Pölten, &Espoo theatre (Finland), Sophiensaele (Berlin), Meet You Festival (Valladolid), Bunker (Ljubljana), National Theatre and Concert Hall Taipei, The Divine Comedy International Theater Festival / Teatr Łaźnia Nowa (Kraków) & Perpodium **MIT UNTERSTÜTZUNG VON** the taxshelter of the Belgian Federal Government



ACE TEE

UPSIDE DOWN

Sängerin, Produzentin, Stil-Ikone – und jetzt auch Performance-Queen: Ace Tee inszeniert ihr neues Album als Bühnenstück, inklusive Aftershow Party.

DE Die Hamburger Musikerin Ace Tee zeigt ihre erste Performance-Arbeit und macht damit den nächsten Move in einer beeindruckenden Karriere: 2017 kapultierte sie ihr Debut-Song „Bist du down?“ in die internationalen Playlists, dann wurde sie mit einer Fashion Kollektion für H&M zum Style-Setter, und mit millionenfach gestreamten Singles wie „Also Bitte“ und „Hunnies“ setzte sie schließlich Hamburg auf die Musik-Welkarte. Nach einem gefeierten Sommerfestivalkonzert im vergangenen Jahr bündelt Ace Tee, die selbst über den Tanz zur Musik fand, ihre kreativen Kräfte und inszeniert nun ihr neues Album als Bühnenstück: **UPSIDE DOWN** wird Ende Juli als EP veröffentlicht und anschließend beim Sommerfestival als visuelle Performance mit Live-Musik und Choreografien uraufgeführt. Mit virtuosen Rap-Skills auf Englisch, Deutsch und Twi sowie einer musikalischen Bandbreite von Funky House über Afro Swing bis Drum 'n' Bass, greift Ace Tee ihre eigene Biografie als Tochter zweier ghanaischer Eltern aus Hamburg auf und feiert ihren Weg zu Selbstvertrauen und Selbstbestimmung. Der Abend endet in der gemeinsamen Feier von Styles und Beats im Club, wo jeweils ein zum Stück passendes Line-up einlädt, sich in die Nacht fallen zu lassen (**S.16**).

EN Hamburg musician Ace Tee presents her first performance piece, marking the next step in her impressive career. In 2017, she released her debut song „Bist du down?“, which catapulted her onto international playlists. Then, she became a trendsetter with a fashion collection for H&M. With hit singles like „Also Bitte“ and „Hunnies“, which have been streamed millions of times, she ultimately put Hamburg on an international music map. After a celebrated Summer

Festival concert last year, Ace Tee, who discovered her passion for music through dance, is now combining her creative forces by presenting her new album as a stage production. **UPSIDE DOWN** will be released as an EP at the end of July and will debut at Summer Festival as a visual performance featuring live music and choreography. With virtuosic rap skills in English, German, and Twi, and a musical spectrum ranging from funky house to afroswing to drum 'n' bass, Ace Tee embraces her own biography as the daughter of two Ghanaian parents from Hamburg. She celebrates her journey to self-confidence, self-determination, and the exploration of her own identity and history. The evening concludes with a collective celebration of styles and beats in the club, where a lineup mirroring the performance encourages the audience to dive into the night (**P.16**).

K4 DO 08.08. / FR 09.08. / SA 10.08.

21:00 / ca. 60 Min. 🎧 🎧

WELTPREMIERE

24 Euro (inkl. Club-Programm im Anschluss, erm. ab 12 Euro, 50% mit Festivalkarte)

INSZENIERUNG, PERFORMANCE Ace Tee
CHOREOGRAFIE Money Mami **BÜHNE** Dennis Stoecker
KOSTÜME & STYLING Angelique Dins, Lea Resech
PERFORMANCE Money Mami, Grace Roth, Kristof Nikifor, Ami Amouzou-Adoun, Ruth Kusi
LIVE-MUSIK DJ Lang Jan **ASSISTENZ** Sanaa Attar
PRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel
GEFÖRDERT DURCH Hamburgische Kulturstiftung

HK Hamburgische
Kulturstiftung



SIBYLLE PETERS & HETERACLUB



TOUCHING YOU

Die körperliche Berührung des Publikums wurde viel zu lange als künstlerische Praxis disqualifiziert. Zeit für die Pleasure Activists des Heteraclubs, das zu ändern.

DE Vor vier Jahren war **QUEENS: THE HETERACLUB** eine gefeierte Nachtclub-Performance für weiblich-heterosexuelle Sehnsüchte. Das diverse Team des Heteraclubs brach mit einem Tabu der Kunstform Theater, die normalerweise das Publikum berühren will, ohne direkten körperlichen Kontakt. Jetzt kommt die Gruppe um Sibylle Peters erneut zusammen für eine Performance, bei der das Publikum selbst erkunden kann, wie es vom Theater berührt werden möchte. Jeweils zwölf Besucher*innen werden von den Performer*innen durch sinnliche Experimente, die Politik der Berührung und einige der seltsamsten Formen einvernehmlichen Kuschelns und taktile Kommunikation geführt: „Let's turn words into goosebumps and meaning into pleasure!“ Mit dem Überschreiten dieser Grenze zwischen Publikum und Performer*innen öffnet sich ein inklusiver, selten betretener Raum, in dem es – auch aus feministischer Perspektive – um die Frage geht: Welche Art von Berührung wollen wir überhaupt?

EN Four years ago, **QUEENS: THE HETERACLUB** was a celebrated nightclub performance that empowered female desire. The diverse Heteraclub team challenged a taboo in the art form of theater, which usually aims to touch the audience without direct physical contact. Now, Sibylle Peters' group is reuniting for a performance where the audience can personally experience how they desire to be touched by theater. The performers will guide twelve participants through sensual experiments, exploring the politics of

touch and some of the strangest forms of consensual cuddling and tactile communication by turning “words into goosebumps and meaning into pleasure!”. Crossing boundaries between the audience and performers, **TOUCHING YOU** aims to open up an inclusive, rarely entered space. From a feminist and queer perspective, the question arises: What kind of touch do we desire?

KX
DO 08.08. / FR 09.08. / SA 10.08. /
16:00 / 18:00 / 20:00 / 22:00
SO 11.08. / 15:00 / 17:00 / 19:00 / 21:00
WELTPREMIERE
 ca. 90 Min.

24 Euro (erm. ab 12 Euro, 50% mit Festivalkarte)
Englisch mit dt. Teilen, nicht jugendfrei

VON Sibylle Peters & Heteraclub **MIT** Ansuman Biswas, Negar Foroughanfar, Nina Klöckner, Nils Löffke, Simon Mantei, Charlotte Pfeifer, Maik Reif, Maike Tödter, Michael von Schönberg, Eidglas Xavier **BÜHNE** Matthias Anton **MUSIK, SOUND** L Twills & Ansuman Biswas **DRAMATURGISCHE BERATUNG** Armin Chodzinski, Joshua Sofaer **PRODUKTIONSLEITUNG** ehrliche arbeit – freies Kulturbüro **GEFÖRDERT VON** Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg



Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

TIMBER TIMBRE



ERÖFFNUNGSKONZERT

Ein lyrisches Pop-Mantra mit Vintage-Synthesizern und schiefen Pianos: Zum Festivalstart spürt das kanadische Pop-Trio Timber Timbre den Gegenwartsgeistern nach.

DE In fast jeder Kritik zum neuen Album des kanadischen Trios Timber Timbre steht Leonard Cohen als Referenz. Denn kaum jemand setzt Schwermut so leichtfüßig in kunstvollen Melodien um wie Timber Timbre Kopf Taylor Kirk, der selbst außer dem kanadischen Musikpoeten Cohen noch Alice Coltrane (**S.22**) und Brian Wilson als Einflüsse nennt. So fügen sich auf dem siebten Album „Loveage“ leicht schiefe Piano Balladen, Spiritual Jazz Momente und Jahrmarktstanzmusik zu einer Stimmung, die sich anfühlt wie eine Fahrt auf einem ausrangierten Karussell durch die Gegenwart. In seinen Texten, die einen veritablen Lyrikband abgeben würden und in denen einzelne Sätze immer wieder sehr coheneesk und mantrahaft wiederholt werden, verarbeitet Taylor Kirk Borderline-Persönlichkeitsstörungen („Confessions of Dr. Woo“) oder die Sucht nach Süßigkeiten („Sugar Land“) – als pervertiertes Cover des Ronettes-Klassikers „Be My Baby“). Dass sich diese Songs gleichzeitig so gewichtig und schwerelos anfühlen, macht die Kunst von Timber Timbre aus, mit der sie den (voraussichtlich sehr ausverkauften) Club zur Eröffnung des Sommerfestivals 2024 warm spielen werden.

light-footedly as Timber Timbre's front man Taylor Kirk, who himself cites Alice Coltrane (**P.22**) and Brian Wilson as influences, in addition to the Canadian music poet Cohen. On his seventh album “Loveage,” slightly off-key piano ballads, spiritual jazz moments, and fairground music combine to create a mood that feels like a ride on a discarded carousel through the present. In his lyrics, which could fill a substantial volume of poetry and where individual sentences are repeated in a very cohesiveness and mantra-like style, Taylor Kirk addresses borderline personality disorders (“Confessions of Dr. Woo“) or the addiction to sweets (“Sugar Land”) – a perverted cover of the Ronettes classic “Be My Baby”). The fact that these songs feel so weighty and weightless at the same time is the artistry of Timber Timbre, who will be setting the stage for the opening of the 2024 Summer Festival at the (likely sold-out) club.

KMH
MI 07.08.
22:00
VVK 28 Euro AK 30 Euro
(50% erm. mit Festivalkarte)

GITARRE, GESANG Taylor Kirk **PIANO, SYNTHESIZER, GESANG** Mike Dubue **DRUMS, PERCUSSION** Adam Bradley Schreiber

CHO ROOM / TAILOR JAE / MALENGO / CHINYERE



SONIC CLUBNACHT

Booty Workout Session mit Black Club Music von Miami Bass über Jersey Club bis Afro House. Mit internationalem Line-up!

DE CHO ROOM ist ein Hamburger DJ-Duo, das aus den Schwestern Leau und Naomz besteht und sich auf Black Electronic Music spezialisiert hat. Mit SONIC haben die beiden dafür eine Community-Plattform und Club-Serie gegründet, die beim Sommerfestival direkt im Anschluss an die Premiere von Ace Tees Bühnenstück **UPSIDE DOWN** in der Halle nebenan stattfindet (S.12), und ein schillerndes Line-up versammelt: Tailor Jae ist berühmt für ihre schnellen Mixe und hochenergetischen Sets, die vom Dubstep und Grime ihrer Heimat East London geprägt sind. Sie gewann die Mixmag DJ Competition, trat bei Boiler Room und Hör Berlin auf und hostet ihre eigene Radioshow auf Rinse FM. Dazu kommt mit dem Berliner Malengo ein Sonic-Maestro, der Clubsounds, Bassmusik und ein reichhaltiges Spektrum afrikanischer Klanglandschaften vereint. Außerdem steht mit Chinyere aus Hamburg ein*e Künstler*in an den Decks, deren Herz für Sounds wie Sghubu und Gqom schlägt.

EN CHOROOM curates a scintillating line-up headlined by Tailor Jae, celebrated for her swift mixes and vigorous sets, echoing the dubstep and grime vibes of her East London roots. A Mixmag DJ Competition winner, Tailor Jae has graced the stages of Boiler Room and Hör Berlin, and she commands the airwaves with her own show on Rinse FM. Joining the sonic celebration is Malengo, a Berlin-based auditory alchemist who weaves Congolese and Afro-Caribbean rhythms into a tapestry of flawless club beats. Sharing the spotlight is Hamburg's own Chinyere, an artist whose pulse is synchronized with the beats of Sghubu and Gqom.

KMH
DO 08.08.
22:00 🎧 🎧
VVK 10 Euro AK 12 Euro
(50% erm. mit Festivalkarte)

© Cho Room / Luna Pohl / Tailor Jae / Thibaut Ulbrich

ACE TEE / EMMA KORANTEMA / LAMSI / HAAIZEY



ACE TEE PRESENTS: UPSIDE DOWN PARTY

Im Anschluss an ihre erste Bühnenarbeit präsentiert die Musikerin Ace Tee eine Party, die Maßstäbe in Sachen Clubsound setzt.

DE Mit **UPSIDE DOWN** entwickelt das Multitalent Ace Tee beim Sommerfestival ihre erste Theater-Arbeit (S.12). Im Anschluss an die zweite Vorstellung präsentiert die Hamburgerin im Club ihren musikalischen Kosmos und feiert internationale Clubmusik mit einem außergewöhnlichen Line-up. Als Special-Guest kommt Emma Korantema aus London. Die ghanaisch-britische Künstlerin ist DJ, Dichterin und Model und mischt Percussion- und basslastige Clubmusik zu afroelektronischen Dancefloor-Bängern. Aus Amsterdam kommt DJ und Produzent Lamsi, der u.a. für das britische Serienhighlight „Top Boy“ Musik beisteuerte und mit Auftritten beim größten Szeneevent für elektronische Clubmusik Europas, dem Amsterdam Dance Event (ADE), und seinen Boiler Room-Sets international von sich reden machte. Aus Hamburg kommt Haaizey, der unter dem Label „Bombaclar Bass“ Konzerte und Parties organisiert und als DJ (u.a. Boiler Room, Melt Festival 2024) eine breite Mischung aus UK Garage, Breaks, Grime, Jungle und Trap Music spielt. Und Ace Tee, the music goddess herself, wird ebenfalls an den Decks stehen (und feiern).

EN With **UPSIDE DOWN**, the multi-talented Ace Tee is developing her first theater piece at Summer Festival (P.12). Following the second

show, the Hamburg native will present her musical universe in the club and celebrate international club music with an exceptional line-up. Emma Korantema from London will be a special guest. The Ghanaian-British artist is a DJ, poet, and model who blends percussion and bass-heavy club music with Afro-electronic dancefloor bangers. From Amsterdam comes DJ and producer Lamsi, who has provided music for the British TV highlight “Top Boy”, among others. He has gained international recognition through performances at Europe’s largest electronic club music event, Amsterdam Dance Event (ADE), and his sets at Boiler Room. Hailing from Hamburg, Haaizey is a renowned organizer of the “Bombaclar Bass” parties and concerts. As a DJ, he plays a diverse mix of UK garage, breaks, grime, jungle, and trap music, including performances at Boiler Room and Melt Festival 2024. And Ace Tee, the music goddess herself, will also be on the decks (and partying).

KMH
FR 09.08.
22:00 🎧 🎧
VVK 10 Euro AK 12 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)

VANESSA MARIA / JESSICUNT / JEWEL / YUNG_WOMB



CLUBNIGHT HOSTED BY HALFMOON

Die Cool-Kids des New-Yorker Nachtlebens heizen ein zum Beginn der Sommerfestival Club-Saison.

DE Halfmoon ist eine unabhängige Musik- und Medieninstitution aus New York City, die mit ihren Partys aufstrebende Künstler*innen fördert und den Sound der afrikanischen Diaspora auf die Dancefloors bringt. Direkt im Anschluss an die letzte Vorstellung von Ace Tees Theaterdebut **UPSIDE DOWN (S.12)** präsentiert Halfmoon zum ersten Mal in Deutschland einen Clubabend. Line-up: Vanessa Maria (London), Radiomoderatorin, Produzentin von Podcasts über Musik und psychische Gesundheit, weltweit gebucht als DJ mit Expertise in britischer Underground-Musik; Jessica Udeh alias Jessicunt, Igbo-amerikanische Bild- und Soundkünstlerin, DJ und Kuratorin, die u.a. mit Coco Jones und Davido zusammengearbeitet hat; Jewel aus der europäischen Hauptstadt für Clubkultur Berlin, der vor kurzem die pulsierende Partyreihe Kilowatt gegründet hat und nahtlos elektronische Klänge mit Tribal-Grooves verbindet; und last but not least Sommerfestival-Favorite yung_womb, SLIC Unit Mitbegründerin und mit ihren Sets zwischen Baile Funk, Latin Bass, Afro Club und House auf den Floors zwischen Hamburg, Berlin und Bogotá zu Hause.

EN Halfmoon, an independent music and media company from NYC, champions emerging talents to infuse dancefloors with the pulsating rhythms of

the African diaspora through electrifying parties. In a thrilling first for Germany, Halfmoon unveils a stellar line-up, seamlessly succeeding Ace Tee's theatrical revelation, **UPSIDE DOWN (P.12)**. Leading the charge is Vanessa Maria from London, a revered broadcaster, creator of podcasts on music and mental health, and a DJ with a deep-seated knowledge of British underground music. From NYC emerges Jessica Udeh, aka Jessicunt. An Igbo-American maven of visual and auditory arts, curatorship, and creative direction, Jessica has forged artistic alliances with the likes of Davido and Coco Jones. Berlin gifts us Jewel. This recent architect of the exuberant party series Kilowatt masterfully fuses electronic beats with tribal rhythms. Completing this illustrious roster is yung_womb, co-founder of SLIC Unit and a pivotal force within Hamburg's club circuit. Her sets – a vibrant blend of Baile Funk, Latin Bass, Afro Club, and House – set the dance floors ablaze from Hamburg to Bogotá.

KMH
SA 10.08.
22:00 🎧 🎧 🎧
VVK 10 Euro AK 12 Euro
(erm. 50% mit Festivalkarte)

© Vanessa Maria / Sima Dehgani / Jessica / David Mesa

MARIE DAVIDSON / KONSTANTIN UNWOHL



DOPPELKONZERT

Ein Doppelkonzert mit Nachwirkungspotenzial: So klug, konsequent und entzückend kann Clubmusik zu Popmusik weitergedacht und gemacht werden.

DE Aus dem Geist des Techno hat die frankokanadische Musikerin Marie Davidson ein bahnbrechendes Werk geschaffen, das vom Chanson über Italo Disco bis zu eiskalten Four-to-the-floor Bangern reicht und in deren Zentrum ihr eindringlich-minimalistischer Sprechgesang steht. Die Label-Liste von Davidsons Veröffentlichungen unter ihrem eigenen Namen, im Duo als Essaie Pas oder zuletzt im Trio L'Œil Nu liest sich wie ein Who is Who der avancierten Popkultur (u. a. Constellation, DFA, Ninja Tune). Nach Auftritten auf großen Festivals und in Clubs mit langen Warteschlangen kommt diese, die internationale Musikwelt prägende, Künstlerin zum Sommerfestival für einen Abend mit garantiert großen Nachwirkungen. Davor feiert der Hamburger Konstantin Unwohl die Premiere seines zweiten Albums „Neuer Wall“ (Tapete Records). Vier Jahre hat er daran gearbeitet und es müsste schon mit dem Musikeufel zugehen, wenn diese Mischung aus minimalistischem Darkwave und kontemporärem Synth-Pop nicht das nächste Big Thing wird. Mit leichtfüßigen Melodien und drückenden Beats aus Unwohls Sammlung von Synthesizern, Drummachines und Samplern schafft er eine düster schillernde Welt, in der sich auch Marie Davidson wohl fühlen wird.

EN From the spirit of techno, French-Canadian musician Marie Davidson has created a groundbreaking body of work that spans from chanson

to Italo disco to icy four-to-the-floor bangers, with her hauntingly minimalist spoken vocals at the center. The labels she released on under her own name, as part of the duo Essaie Pas or most recently with the trio L'Œil Nu, read like a who's who of advanced pop culture, including Constellation, DFA, and Ninja Tune. After touring major festivals and clubs (with correspondingly long queues), the artist, who has made a significant impact on pop culture, is now set to perform at Summer Festival for an evening that promises to be memorable. Prior to this, Konstantin Unwohl will celebrate the release of his second album "Neuer Wall" (Tapete Records). The Hamburg based musician has been working on it for four years, and it would have to be the devil's work if this blend of minimalist darkwave and contemporary synth-pop doesn't become the next big thing. With light-footed melodies and compelling beats from Unwohl's array of synthesizers, drum machines, and samplers, he crafts a dark, shimmering world in which also Marie Davidson will find solace.

KMH
SO 11.08.
20:00 🎧 🎧 🎧
VVK 22 Euro AK 25 Euro
(50% erm. mit Festivalkarte)

SAÏDO LEHLOUH

TÉMOIN

Einer der aktuell spannendsten zeitgenössischen Choreografen Europas entwirft mit einem 20-köpfigen Ensemble ein kosmisches Energiefeld von hypnotischer Kraft.

DE Mit Saïdo Lehlouh stellt das Sommerfestival einen Künstler in den Fokus, der den zeitgenössischen Tanz aus dem Geist des Hip-Hop neu erfindet, indem er Tanzstile wie Krumping oder Breakdance in virtuose, hyperintensive, und bildstarke Choreographien übersetzt. Lehlouh hat eine einzigartige Tanzsprache entwickelt, mit der er europäische Bühnen im Sturm erobert und in die Zukunft des zeitgenössischen Tanzes weist. Nach zwei Gastspielen auf Kampnagel zeigt der französische Choreograf nun seine neueste Bühnenarbeit **TÉMOIN** auf dem Sommerfestival: ein planetarisch kreisendes Beziehungsgeflecht mit 20 Tänzer*innen zu einem düster-wabernden Klangteppich mit Erinnerungsfetzen aus dem Hip-Hop der 90er Jahre. Immer wieder lösen sich Einzelne mit technisch brillanten Moves aus der Gruppe und suchen den Kontakt und die Gemeinschaft. Diese wird wie in einem kosmischen Energiefeld zusammengehalten mit Bewegungen, die im Groove verankert und von hypnotischer Kraft sind. Geprägt ist **TÉMOIN** vom Gedanken des Kollektivs, der grundlegend für die Arbeit von Lehlouh als Co-Leiter des CCN de Rennes et de Bretagne ist. Auf der Bühne tanzen so auch Choreograf*innen mit, deren eigene Arbeiten im Anschluss an die **TÉMOIN** Vorstellungen zu sehen sein werden: bei einem von Lehlouh kuratierten, ganztägigen Parcours durch alle sechs großen Hamburger Ausstellungshäuser der Kunstmeile (**S.28**).

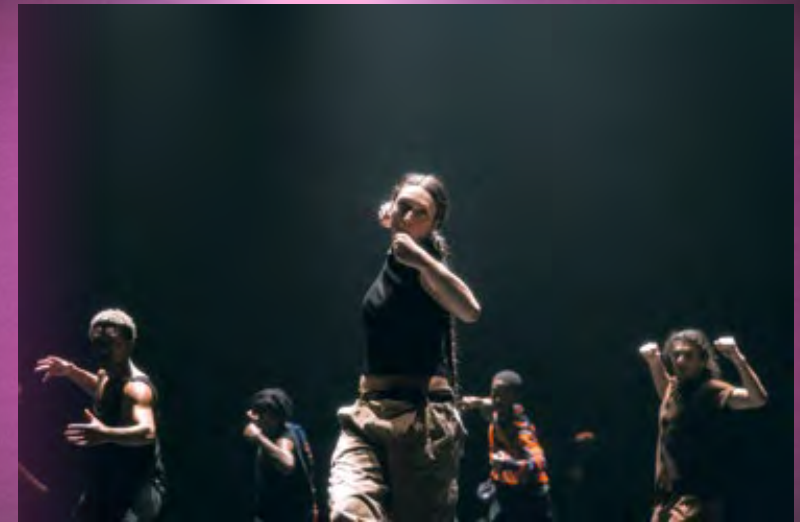
EN With Saïdo Lehlouh, Summer Festival highlights an artist who transfers hip hop and various styles like krumping or breakdance into virtuosic, hyperintense and visually powerful choreographies. His distinctive dance language is taking European stages by storm and heralding the future of contemporary dance. After two guest performances at Kampnagel, the French choreographer is now presenting his latest work, **TÉMOIN**: a planetary, circling network of 20 dancers set to a dark, swirling tapestry of sound

with reminiscences of 90s hip hop. Throughout, individuals break away from the group with technically brilliant moves, seeking contact and community. The group is held together as if in a cosmic energy field with movements anchored in the groove and of hypnotic power. **TÉMOIN** is characterized by the idea of the collective, which is fundamental to Lehlouh's work as co-director of the CCN de Rennes et de Bretagne. Thus, choreographers will be dancing on stage, whose own works will be presented after the performances: in a full-day itinerary curated by Lehlouh through all six major art museums of Kunstmeile (**P.28**).

K6 MI 14.08. / DO 15.08. / FR 16.08.
19:00 / 55 Min. ♿ ♻️ ♻️
Publikumsgespräch / MI 14.08.

46 / 36 / 24 / 14 / 9 Euro (erm. ab 9 Euro, 50% erm. mit Festivalkarte)

CHOREOGRAFIE Saïdo Lehlouh **CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ** Mehdi Baki, Evan Greenaway, Karim Khouader aka Karim KH **TANZ** Ndoho Ange, Mehdi Baki, Audric Chauvin, Marina de Remedios, Jerson Diasonama, Johanna Faye, Evan Greenaway, Théodora Guermonprez, Linda Hayford, Karim Khouader aka Karim KH, Odile Lacides, Timotkn, Mattéo Raelison aka Rao, Mathias Rassin aka Thias, Émilie Spencer aka Wounded, Raphaël Stora, Clarisse Tognella, Lorenzo "Sweet" Vayssière **LICHT DESIGN** Tom Visser, Gwendal Malard **KOMPOSITION** Mackenzy Bergile **MUSIKDRAMATURGIE** Raphaël Henard **STYLING** Johanna Faye **KOSTÜM** Lydie Tarragon **LICHT** Dorian Dhem **TON** Hugo Sempé, Adrien Kanter **PRODUKTIONSLEITUNG** Céline Gallet **EINE PRODUKTION VON** Cie Black Sheep **PRODUKTION** Collectif FAIRE/CCN de Rennes et de Bretagne **KOPRODUKTION** Théâtre de la Ville-Paris, Théâtre National de Bretagne, Maison de la Danse de Lyon, Le Cratère-scène nationale d'Alès, Charleroi Danse, Choreografisches Zentrum von Wallonien-Brüssel, Château Rouge, tanzhaus nrw **RESIDENZ** Théâtre de la Ville-Paris-Espace Cardin, Théâtre National de Bretagne-Salle Gabily, CCN de Rennes et de Bretagne. Projekt mit dem Label Paris



JEREMY NEDD & IMPILO MAPANTSULA

BLUE NILE TO THE GALAXY AROUND OLODUMARE

Sommerfestival-Liebliche imaginieren die Zukunft mit den virtuosen Moves des Pantsula, inspiriert von neuen Galaxien und zwei kosmischen Jazzlegenden.

DE Mit Jubelstürmen nach ausverkauften Shows feierten Jeremy Nedd & Impilo Mapantusla 2022 ihr Sommerfestival-Debüt, als sie die Figur des Cowboys aus der Perspektive des südafrikanischen Pantsula umdeuteten. Diese Tradition und energiegeladene, virtuose Tanzform, die während der Apartheid einer ganzen Generation eine Stimme gab, ist nun auch Grundlage für die neue Arbeit der südafrikanischen Gruppe mit dem in Basel lebenden US-Choreografen, der kürzlich den Schweizer Grand Prix für Darstellende Künste erhielt. **BLUE NILE TO THE GALAXY AROUND OLODUMARE** zieht afrodiasporische Verbindungen zwischen den USA und Südafrika mit der kosmischen Jazzmusik von Alice Coltrane und Bheki Mseleku. Improvisation wird hier als afrofuturistisches Mittel verstanden, das Momente des Verbundenseins schafft, während es vorwärtsgewandte Blicke in die Vergangenheit ermöglicht. Aus dem kraftvollen und lyrischen Jive-Stil des heutigen Pantsula hallt das Echo vergangener Kämpfe gegen Unterdrückung. Und inspiriert von interstellaren Phänomenen wie der Geburt von Galaxien oder dem Tod eines Sterns verdichten sich auf der Bühne Raum und Zeit zu einem hochdynamischen und poetischen Abend.

EN In 2022, Jeremy Nedd & Impilo Mapantusla stormed the Summer Festival with three sold-out, jubilant shows. Their new work **BLUE NILE TO THE GALAXY AROUND OLODUMARE** is the third collaboration between the South African group and the Basel-based US choreographer, who recently won the Swiss Grand Prix in Performing Arts. In response to the cosmic jazz music of Alice Coltrane and Bheki

Mseleku, they explore the afrofuturistic potential of improvisation through Pantsula, the high-speed, virtuosic dance form that, during apartheid, gave voice to an entire generation. Inspired by interstellar phenomena and by combining the powerful and lyrical jive style of today's Pantsula with the echoes of past struggles against oppression, the performers condense space and time on stage. They create a highly dynamic and poetic evening that challenges our assumptions of progress and the world with an afrodiasporic and ecstatic vision of the future.

**K2 DO 15.08. / FR 16.08. / SA 17.08. / 20:15
SO 18.08. / 18:00
ca. 50 Min.  
DEUTSCHLANDPREMIERE
Publikumsgespräch / FR 16.08.**

**36 / 18 / 9 (erm. ab 9 Euro, 50% erm.
mit Festivalkarte)
Mit wenig englischer Sprache**

KONZEPT, CHOREOGRAFIE Jeremy Nedd **PERFORMANCE & CHOREOGRAFIE** Sibongile Mathebula, Sicelo Xaba, Thomas Motsapi, Bonakele Masethi, Sello Modiga **SOUNDDESIGN** Fabrizio Di Salvo, Rej Deproc **BÜHNE** Laura Knüsel **KOSTÜM** Tara Mabila **TECHNISCHER LEITER & LICHTDESIGN** Thomas Giger **DRAMATURGIE** Anta Helena Recke **PRODUKTION** Caroline Froelich (Moin Moin Productions) **KOPRODUKTION** Internationales Sommerfestival Kampnagel, ARSENIC Centre d'art scénique contemporain, Kaserne Basel, Kunstenfestivaldesarts, Festival Tangente – Festspielhaus St. Pölten, SPIELART Theaterfestival **MIT UNTERSTÜTZUNG VON** Fachausschuss Tanz & Theater BS/BL, Pro Helvetia



IVAN MICHAEL BLACKSTOCK

TRAPLORD

„It feels incredibly honest; it’s also extraordinarily powerful” (The Guardian)

Eine mit dem Olivier Award ausgezeichnete Trap-Oper über Schwarze Männlichkeit und den Weg zur Selbstliebe – von einem der aktuell gefragtesten Popstar-Choreografen.

DE Die Karriere des South Londoner Choreografen und Tänzers Ivan Michael Blackstock ist genauso eindrucksvoll wie seine Arbeit **TRAPLORD**, in der er Stile des Urban Dance, Theater, Spoken Word sowie Opern- und Filmelemente zu einer bildstarken und atmosphärischen Bühnenüberwältigung verbindet. Blackstock tanzte für Kylie Minogue und die Pet Shop Boys, arbeitete mit Nene Cherry zu ihrem Track „Kong“, ist künstlerischer Leiter der Londoner 180 Studios, und choreografierte für Beyoncé das 2021 mit einem Grammy ausgezeichnete Musikvideo „Brown Skin Girl“. Ausgehend von seinen eigenen sowie kollektiven Erfahrungen meditiert er in **TRAPLORD**, das 2023 den Olivier Award, Großbritanniens höchste Theater- und Musical Auszeichnung, erhielt, über die Projektionen westlicher Gesellschaften auf Schwarze Männlichkeit. Blackstock verwischt die Grenzen zwischen Projektion und Realität, indem er sich Video-spiel- und Musikvideo Ästhetiken bedient und Formen wie Drill, Grime oder Krump aufgreift, mit denen Schwarze Menschen Schmerz und Wut in kraftvolle kreative Ausdrucksformen verwandeln. Gemeinsam mit sieben Performer*innen inszeniert der Künstler die Reise eines Außenseiters zur Selbstverwirklichung und schafft eine imposante Ode an Gemeinschaft, Selbstliebe und die transformative Kraft des kreativen Ausdrucks.

EN London-based choreographer, dancer, and interdisciplinary artist Ivan Michael Blackstock’s career mirrors the impact of **TRAPLORD**, a visually powerful and atmospheric dance piece, combining urban dance, theater, spoken word, opera, and film elements. With credits including works with Kylie Minogue, Pet Shop Boys, and choreographing Beyoncé’s Grammy winning music video “Brown Skin Girl,” big names line up in his biography. **TRAPLORD**, inspired by per-

sonal experiences while growing up in South London as well as by collective narratives, meditates on projections of Black masculinity, and earned the artist an Olivier Award in 2023, UK’s most prestigious award for theater and musicals. Blending video game and music video aesthetics, and drawing from genres like drill and grime, powerful creative forms that emerged out of Black pain and anger, the performance blurs the lines between projection and reality. Together with seven performers, Blackstock stages the journey of an outsider to self-actualisation, and creates an imposing ode to community, self-love, and the transformative power of creative expression.

K1 DO 15.08. / FR 16.08. / SA 17.08. 21:30 / ca. 60 Min. 3 2 i DEUTSCHLANDPREMIERE

28 / 18 / 9 Euro (erm. ab 9 Euro, 50% erm. mit Festivalkarte) In englischer Sprache

REGIE, CHOREOGRAFIE Ivan Michael Blackstock **PERFORMANCE** Ivan Michael Blackstock, Kamba Flex, Wild G, Kyron Nykro Jake, Magero, UNDERWATERKASH, Chaldon Williams **LICHT DESIGN** Simisola Majekodunmi **SOUND DESIGN** Luke Swaffield für Autograph **KOSTÜM** Saskia Lenaerts **BERATUNG KOSTÜM** Jess Richardson-Smith **ASSOZIIERTER CHOREOGRAF** Chaldon Williams **ASSOZIIERTER LICHT DESIGNER** Tom Turner **ASSOZIIERTER SOUND DESIGNER** Dylan Winn-Davies **DRAMATURGIE** Jonzi D, Anthony Ekundayo Lennon, Gbolahan Obisesan **MUSIK PRODUKTION** BRNSRGHT, Mindaugas Juozapavicius, Torben Sylvest **MUSIK VON** Michael 'Mikey J' Asante, BRNSRGHT, CREATXR, DOMINANT, Denzel Himself, Mindaugas Juozapavicius, Torben Sylvest **SPOKEN WORD** Magero **RAP** UNDERWATERKASH **ADMINISTRATION** DEM Productions **KOPRODUKTION** ALTRUVIOLET, Factory International, Sadler’s Wells

© Camilla Greenwell / Belinda Lowley



TERESA VITTUCCI

SANE SATAN

Shooting-Star der Zürcher Performance-Szene bittet zum Tanz mit dem Teufel als Ménage-à-trois zwischen zwei Performer*innen und dem Publikum.

DE Teresa Vittucci ist der neue Stern am Himmel feministischer Radikalperformancekunst. Nachdem sie erst die Jungfrau Maria zur Botschafterin des Queer-feminismus umpolte und dann die biblische Eva als Ikone weiblicher Neugier feierte, ist nun der Teufel dran: **SANE SATAN** nennt Vittucci den dritten Teil ihrer Trilogie **IN PRAISE OF VULNERABILITY**, den sie nun beim Sommerfestival uraufführt. Der abtrünnige Engel Satan ist als Sinnbild des Bösen ein gefundenes Fressen für die österreichische Performancemacherin mit Wohnsitz in Zürich. Denn wer entscheidet eigentlich, was als Böse gilt? Was ist schon die Mordrate Satans von zehn im Vergleich zu den 2.921.364 Morden, die dem lieben Gott in der Bibel angerechnet werden? Lässt sich der ausgestoßene Außenseiter Satan nicht als Komplize für all jene gewinnen, die aufgrund ihres Andersseins abgewertet, unterdrückt und ausgeschlossen werden? Gemeinsam mit der Performerin Alina Arshi erforscht Vittucci Drag, satanischen Sound und „Bimbofication“ (die Tusifizierung durch die Aneignung des Hyperfemininen) als Antithesen zum patriarchalen Gottestum – mit sehr viel Pink passend zum Sommerfestival!

EN Teresa Vittucci is the new star in the sky of radical feminist performance art. After first transforming the Virgin Mary into an ambassador of queer feminism and then celebrating the biblical Eve as an icon of female curiosity, it's now the devil's turn: **SANE SATAN** is what Vittucci calls the third part of her trilogy **IN PRAISE OF VULNERABILITY**, which she is now premiering at Summer Festival. The renegade angel Satan, as a symbol of evil, is a perfect match for the Austrian performance maker based in Zurich. After all, who actually decides what is considered evil? What is Satan's murder rate of ten compared to the 2.921.364 murders attributed to God in the Bible? Can the cast-out outsider Satan not be employed as an accomplice

for all those who are devalued, oppressed and excluded because they are different? Together with fellow performer Alina Arshi, Vittucci explores drag, satanic sound and "bimbofication" (the appropriation of the hyperfeminine) as antitheses to patriarchal divinity – with a lot of pink to match Summer Festival!

P1 FR 16.08./20:00
SA 17.08./19:00/SO 18.08./19:15
ca. 75 Min. 
WELTPREMIERE
Publikumsgespräch / SA 17.08.

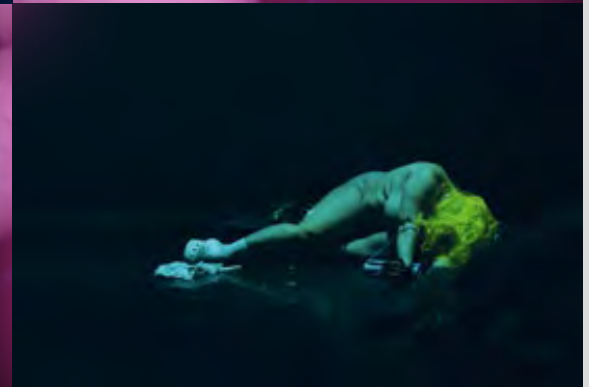
24 / 18 / 9 (erm. ab 9 Euro, 50% erm. mit Festivalkarte)

KONZEPT, REGIE, TEXT Teresa Vittucci **PERFORMANCE** Alina Arshi, Teresa Vittucci **DRAMATURGIE, TEXT, VIDEO** Benjamin Egger **DRAMATURGISCHER SUPPORT** Lea Moro **BÜHNE, LICHT DESIGN** Anna Wohlgemuth **LICHT DESIGN, TECHNISCHE LEITUNG** Anahí Pérez **CHOREOGRAFIE UND MATERIAL ASSISTENZ** Emma Bertuchoz, Emmeliin Chemouny **INVENTOR** Gabriel Schneider **MITENTWICKLUNG, DANK AN** Henry Browne, Deborah Macauley **PRODUKTIONS MANAGEMENT** Diana Paiva / high expectations **ADMINISTRATION** Karin Erdmann **PRODUKTION OH DEAR!** Zürich **KOPRODUKTION** Internationales Sommerfestival Kampnagel, Arsenic Lausanne, Tanzhaus Zürich, Charleroi danse DCCN, La Briqueterie CDCN, Théâtre Saint-Gervais Genève, Dampfzentrale Bern **KOPRODUKTION IN RESIDENZ** O Espaço do Tempo, La Briqueterie – CDCN du Val-de-Marne (supported by the French ministry of Culture / DRAC IDF) **MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON** Reso Dance Network Switzerland, Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Pro Helvetia, Stiftung Anne-Marie Schindler, Landis & Gyr Stiftung, Prix Tremplin Leenaards/La Manufacture, Kulturfonds der Société Suisse des Auteurs (SSA) **BESONDERER DANK AN** Belluard Bollwerk Festival Fribourg, Studio CUTE

schweizer kulturstiftung

prohelvetia

© Benjamin Egger



SAÏDO LEHLOUH

CORE

Ein ganztägiger Performance-Parcours zeigt die ganze Kraft von Tanz im Dialog mit Bildender Kunst – in allen sechs Häusern der Kunstmeile (Bucerius Kunst Forum, Deichtorhallen, Kunsthalle, Kunsthaus, Kunstverein, Museum für Kunst und Gewerbe).

DE Mit virtuos und ästhetisch intensiven Choreografien, die auf der Hip-Hop Kultur fußen, weist Saïdo Lehlouh in die Zukunft des zeitgenössischen Tanzes. Auf Einladung der Kunstmeile Hamburg kuratiert der französische Künstler nun einen ganztägigen Parcours aus Performances in allen sechs Ausstellungshäusern der Kunstmeile. Ausgehend von seiner kollektiven Arbeitspraxis lädt Lehlouh verschiedene Künstler*innen und Choreograf*innen ein, mit denen er seit mehreren Jahren zusammenarbeitet, und präsentiert Arbeiten zum Thema **CORE**. So zieht Lehlouh eine choreografische Verbindungslinie zwischen den sechs Häusern, die im Dialog mit anderen ästhetischen Formen neue Möglichkeiten der Begegnung schafft. Der Parcours beginnt an der Hamburger Kunsthalle, umfasst Performances in allen weiteren Häusern, und endet in einer großen Abschlusschoreografie auf dem Rathausmarkt. Viele der eingeladenen Künstler*innen werden auch in Saïdo Lehlouhs großer Bühnenarbeit **TEMOIN** als Tänzer*innen zu sehen sein, die an den Tagen vor dem Kunstmeilen Parcours auf Kampnagel gezeigt wird (**S.20**). Details zu den einzelnen Performances in der Kunstmeile gibt es auf kampnagel.de.

EN With his virtuosic and aesthetically intense choreographies rooted in hip hop culture, Saïdo Lehlouh from Collective FAIR-E is paving the way for the future of contemporary dance. At the invitation of Kunstmeile Hamburg, the French artist is curating an all-day course of performances in all six Kunstmeile

institutions. Based on the idea of the collective as the core of an aesthetic engagement characterized by the relationship between the individual and the community, he invites different artists and choreographers he works with for several years, to present works to the theme **CORE**. Lehlouh thus weaves a choreographic thread among the six houses, opening up new possibilities for encounters through dialogue with other aesthetic forms. The parcours begins at Hamburger Kunsthalle, includes performances in all the other houses of Kunstmeile, and ends with a large final choreography at the town hall square. Many of the invited artists will also perform as dancers in Saïdo Lehlouh's significant stage work **TEMOIN**, which will be presented at Kampnagel on the days leading up to the Kunstmeile parcours (**P.20**). Details on the individual performances at Kunstmeile can be found at kampnagel.de.

KUNSTMEILE

SA 17.08. 
PERFORMANCES KUNSTMEILE /
10:00 – 19:00
PERFORMANCE RATHAUSMARKT /
19:00

Ticketinfos auf kampnagel.de



ANNAHSTASIA



KONZERT / SUPPORT: MOYO RAY

Im Club wird eine der aktuell stärksten Folk- und Soulstimmen an die Musikgeschichte anknüpfen (und sie voraussichtlich weiterschreiben).

DE Es gibt Gesangsstimmen mit so intensivem Ausdruck und Timbre, dass sie weit über sich hinausweisen und nahtlos an die großen Stimmen der Musikgeschichte anknüpfen. Die Stimme der US-amerikanischen Neo-Soul und Folk Sängerin Annahstasia Eneke gehört in diese Kategorie. Auf bisher zwei EPs hat Annahstasia Songs veröffentlicht, die ihre Erfahrung als Schwarze Frau („Millionaire“), mit Unterdrückung („Midas“) oder eine schicksalhafter Liebe („While You Were Sleeping“) thematisieren – und bei denen man wegen der Intensität, Verletzlichkeit und vokalen Dynamik unweigerlich an Nina Simone, Roberta Fleck oder Tracy Chapman denken muss. Sie weisen auch auf die große Zukunft einer Künstlerin, die als Tochter zweier Fashion-Designer mit nigerianischen und deutsch-polnischen Wurzeln in den USA aufwuchs, nebenher eine Weltkarriere als Model gemacht hat und jetzt mit 28 Jahren am Anfang ihrer Musik-Karriere wohl zum letzten Mal im kleineren Club-Rahmen beim Kampnagel Sommerfestival spielen wird. Support kommt von der Hamburger Singer-Songwriterin Moyo Ray, die beim Sommerfestival schon mehrfach mit Gitarre und einer jazzigen Soul-Stimme große Hallen für sich eingenommen hat.

EN There are vocalists with such intense expression and timbre that they can reach far beyond them-

selves and seamlessly connect with the great voices of music history. The US neo-soul and folk singer Annahstasia Eneke belongs in this category. On two EPs to date, she has released songs that address her experiences as a Black woman (“Millionaire”), oppression (“Midas”), and a star-crossed love (“While You Were Sleeping”). The intensity, vulnerability, and vocal dynamics of her music inevitably bring to mind artists such as Nina Simone, Roberta Flack, or Tracy Chapman. At the age of 28, Annahstasia is at the beginning of her artistic journey, which also includes a global career as a model. The daughter of two fashion designers with Nigerian and German-Polish roots, who grew up in the USA, will likely perform for the last time in a smaller club setting at Kampnagel Summer Festival, pointing towards a promising future. Support comes from Hamburg singer-songwriter Moyo Ray, who has already captivated large audiences at Summer Festival with her guitar and a jazzy soul voice.

KMH
MI 14.08.
20:30
VVK 22 Euro AK 25 Euro
(50% erm. mit Festivalkarte)

© Amy Maldonado

SOFIE ROYER / DOUNIAH / FUEGO



DOPPELKONZERT / PARTY

Doppelkonzert zwischen psychedelischem Pop und verträumtem R&B mit anschließendem Donnerstag-Exzess.

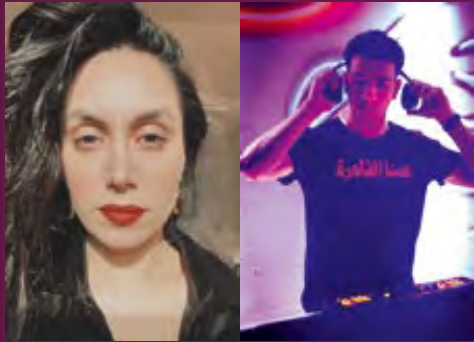
DE Dieser überbordende Abend mit krönender Party beginnt mit Konzerten von zwei aus dem Popdunstkreis weit herausragenden Musikerinnen: Sofie Royer war Kuratorin bei Boiler Room und ist mit zwei Solo-Alben auf Stones Throw zu einem „Popstar einer anderen Dimension“ (Sleek Magazine) geworden. Die klassisch ausgebildete Violinistin und Club-affine Musikerin präsentiert ihr psychedelisch angehauchtes, barockes Popuniversum, bevor douniah mit Band quasi ein Heimspiel gibt: Seit ihrem Debutalbum „A Lot, Not Too Much“ hat sie sich mit einem unverwechselbar verträumten, beat-lastigen R&B ein großes Publikum erspielt, trat 2020 auch auf dem Sommerfestival auf und spielte zuletzt 2023 eine ausverkaufte Solotournee. Im Anschluss an die Konzerte übernimmt das Hamburger Kollektiv fuego, das unter dem Leitmotiv: „fuck your ego“ seit fünf Jahren Partys im Golden Pudel Club und Frappant e.V. veranstaltet und eine Show bei HALLO:Radio hostet. dj fako, CASHY, Ibizer, Roses OD und LAIDA sorgen in Finest-Thursday-Manier für klassischen House und groovigen Techno.

Magazine, known for her work as a creative director at Boiler Room and for releasing two solo albums on Stones Throw. The classically trained violinist and club-savvy musician presents her psychedelic, baroque pop universe before douniah and her band play a home game, so to speak: Since her debut album “A Lot, Not Too Much,” the former Hamburg, now Berlin-based musician has gained a large audience with her unmistakably dreamy beats-led R&B. She also performed at Summer Festival in 2020 and most recently completed a sold-out solo tour in 2023. Following the concerts, the Hamburg collective fuego will take over. Apart from organizing parties at Golden Pudel Club and Frappant e.V. for five years under the motto “fuck your ego,” fuego has been hosting a show at HALLO:Radio. dj fako, CASHY, Ibizer, Roses OD and LAIDA will provide classic house and groovy techno for a very fine Thursday night.

KMH
DO 15.08.
20:30
VVK 24 Euro AK 27 Euro
(50% erm. mit Festivalkarte,
Party only ab 22:30: 10 Euro)

EN This exuberant evening with a crowning party begins with concerts by two musicians who stand out in the pop world: Sofie Royer hailed as a “pop star of a different time and place” by Sleek

BEDOUIIN BURGER / DIARFEST



KONZERT & PARTY MIT DJ TAÏZ & DJ WEZZA

Ein euphorisierender Mix aus syrisch-libanesischer Folklore und pulsierender Elektronik – stillstehen unmöglich. Im Anschluss Diarfest!

DE Die syrische Sängerin Lynn Adib und der libanesischer Multiinstrumentalist Zeid Hamdan aus Paris verbinden als Bedouin Burger syrische und libanesischer Volksmusik nahtlos mit wegweisender Elektronik: Mit ihrem innovativen Sound, der aus arabischer Poesie und seelenvollen, oft nomadisch-jazzigen und elektronischen Beats der Levante besteht, füllen sie die Tanzflächen in Clubs und Konzerthallen weltweit. Singles wie „Taht El Wared“ (Unter den Rosen) und „Dabkeh“ haben sie zu Shootingstars der elektronischen Musikszene aus dem Nahen Osten gemacht – mit Auftritten u.a. beim NPR Tiny Desk Concert und auf dem Global Fest in New York – und nun auch auf dem Kampnagel Sommerfestival, wo im Anschluss an ihr Konzert DIARFEST das Partypotential des arabischen kulturellen Erbes weiter ausschöpfen wird. Dieses von der Hamburger Künstlerin Hanadi Chawaf und dem Designer Osama Horani gegründete Format präsentiert Kunst aus dem SWANA-Raum (Südwestasien und Nordafrika). Beim Sommerfestival lädt es zum Tanz mit Global Beats der gebürtigen Hamburger Afghanin DJ TAÏZ und des Hamburger Ägypters DJ Wezza.

EN Under the name Bedouin Burger, Syrian singer Lynn Adib and Lebanese multi-instrumentalist Zeid Hamdan combine Syrian and Lebanese folk music with innovative electronics. Their captivating music

features intricate rhythms, emotive vocals and energetic beats, blending the nomadic souls of the Bedouin people with the fast-paced spirit of modern times. With their innovative fusion of Arabic poetry set to soulful, often nomadic-jazzy, and electronic beats from the Levant, they fill dance floors in clubs worldwide and have also performed at the NPR Tiny Desk Concert and Global Fest in New York City. Now, they are scheduled to perform at Summer Festival, where DIARFEST will further emphasize the celebratory essence of Arab cultural heritage after their concert. Founded by Hamburg artist Hanadi Chawaf and designer Osama Horani, DIARFEST showcases art from the SWANA region (Southwest Asia and North Africa). At Summer Festival, you are invited to dance to global beats by Hamburg-born Afghan DJ TAÏZ and Hamburg-based Egyptian DJ Wezza.

KMH
FR 16.08.
21:30 🎧 🎧
VVK 26 Euro (inkl. Party) AK 29 Euro
(50% erm. mit Festivalkarte,
Party only ab 23:00: 10 Euro)

GESANG, PERCUSSION Lynn Adib E-GITARRE,
GUITALELE, BASS, PERCUSSION, SYNTHS, BACKING
VOCALS Zeid Hamdan DJs TAÏZ, Wezza

© Maria Sakr / Diarfest

GG VYBE



CLUBNACHT MIT FEBI, MALONDA, SCYLLS & SPECIAL GUEST

Bassmusik fürs Herz und den Sommer: Das Kollektiv GG VYBE aus FFM feiert sein Hamburger Club-Debut beim Sommerfestival.

DE Das Frankfurter Kollektiv GG VYBE ist weit mehr als nur eine Gruppe von DJs: Es ist Vorreiter einer neuen Ära der Clubszene. Mit Leidenschaft für Musik leben die Mitglieder Werte wie Inklusion, Diversität und Solidarität, und schaffen Räume, in denen Menschen, ungeachtet ihrer Herkunft, Religion, Sexualität und Geschlechtsidentitäten, feiern können. Als Veranstalter*innen geben sie wichtige neue Impulse für eine fortschrittliche Stadt- und Clubkultur und öffnen so auch neue Wege für aufstrebende DJs. Nach Hamburg kommt das Frankfurter Kollektiv mit den DJs Febi, Malonda und Scylls, die mit Genre-offener Club-Musik einen Sommerspace der Wärme, Sicherheit und des Zusammenhalts öffnen werden. Gekrönt wird dieser Abend mit einem Live-Act, der gerade mächtig Wirbel macht und im Juli noch einen größeren Auftritt hat. Danach geben wir ihn online bekannt.

EN The Frankfurt collective GG VYBE is much more than just a group of DJs. It is a pioneer of a new era in the club scene. With a passion for music, the members embrace values such as inclusion,

diversity, and solidarity. They create spaces where people can celebrate regardless of their origin, religion, or gender identity. As organizers and cultural policy influencers, they offer significant and innovative stimuli for a progressive urban and club culture, thereby paving the way for emerging DJs. The Frankfurt collective is coming to Hamburg with DJs Febi, Malonda, and Scylls, who will create a summer space of warmth, safety, and solidarity with genre-open club music. The night will crescendo with a live act featuring artists currently stirring the music scene. They are slated for a major festival appearance in July, and we'll unveil their name online right after this performance.

KMH CLUB
SA 17.08.
22:00 🎧 🎧
VVK 10 Euro AK 12 Euro
(50% mit Festivalkarte)

© ggvybe

33 MUSIK

A CERTAIN RATIO



KONZERT

Diese legendäre, messerscharfe Post Punk Groove Band aus Manchester erfindet sich seit 46 Jahren neu, ohne Rücksicht auf Stil- und Genre Grenzen.

DE Selten klang Musikgeschichte so gegenwärtig wie auf dem neuen, 13. Studioalbum der 1977 in Manchester gegründeten Band A Certain Ratio. Ohne jede Nostalgie zeigt das in Originalbesetzung spielende Post-Punk Trio auf „It All Comes Down to This“ (Mute Records), wie sich auch im 46. Bandjahr ein Signature-Sound aus Funk-Gitarren, Afrobeat-Drums und Wave-Synthies weiterentwickeln lässt. Man hört der Band an, dass sich ihr Weg, seit den Anfängen im legendären Factory-Umfeld, mit Joy Division, den Talking Heads oder Grace Jones gekreuzt hat. Aber wichtiger als ihr eigener Legendenstatus ist der Band eine Gegenwartseuphorie, mit der sie sich durch Stile und Stimmungen bewegt. Die reichen auf dem neuen Album vom trotzig-unverwüstlichen Indie-Ohrwurm über Dub-Funk-Stücke bis zu Post Punk Discoknallern und sind vom Produzenten Dan Carey (Black Midi, Kae Tempest, Sophie Hunger) kongenial auf den Wesenskern aus Melodie und Groove reduziert worden: „An infectious kinetic, richly detailed, timeless affair“ (Uncut Magazine).

EN Rarely has music history felt as present as on the new, 13th studio album from the band A Certain Ratio, founded in Manchester in 1977. Without nostalgia, the post-punk trio, performing in their original line-

up, showcases on “It All Comes Down to This” (Mute Records) how a signature sound of funk guitars, Afrobeat drums, and wave synths can continue to evolve even in their 46th year. One can trace the band’s journey from their origins in the iconic Factory scene, where their paths crossed with bands like Joy Division, Talking Heads, and Grace Jones. However, more important to the band than their own legendary status is an enthusiasm for the present as they navigate through various styles and moods. The new album spans from defiantly enduring indie anthems to dub-funk pieces and post-punk disco blasts, expertly distilled by producer Dan Carey (Black Midi, Kae Tempest, Sophie Hunger) to their essence of melody and groove. “An infectious kinetic, richly detailed, timeless affair” (Uncut Magazine).

KMH
SO 18.08.
21:00 
VVK 32 Euro AK 36 Euro
 (erm. 50% mit Festivalkarte)

GESANG, KEYS Jez Kerr **DRUMS** Donald Johnson
GITARRE, TROMPETE Martin Moscrop **BASS** Viv Griffin

SPIELZEITERÖFFNUNG 24/25

[k] KAMPNAGEL
 KAMPNAGEL.DE

25.09.-06.10.2024

**U.A. MIT DADA MASILO,
 JESSICA NUPEN, MABLE PREACH,
 ARIEL ASHBEL & FRIENDS,
 MUSEUM OF AUSTERITY, QUEERIENTAL,
 CHRISTIANE RÖSINGER, ONE MOTHER,
 KULTURRETTER*INNEN,
 MOHAMED AMJAHID,
 DAN DAW CREATIVE PROJECTS,
 ZWANGSARBEIT UND WIDERSTAND,
 LASST UNS REDEN U.V.M**

A.I.M BY KYLE ABRAHAM

CASSETTE VOL. 1

Virtuos getanzte Erinnerung an die 80er: Zum Pop-Soundtrack eines Jahrzehnts entwirft der „Choreograph der Stunde“ (SZ) eine Uraufführung für die große Bühne.

DE Der US-Choreograf Kyle Abraham ist in den vergangenen 20 Jahren zu einem Protagonisten der zeitgenössischen Tanzszene geworden: Mit Leichtigkeit und Präzision verbindet er virtuos Techniken aus Modern Dance, zeitgenössischem Tanz und Urban Dance Stilen. Neben Arbeiten für große Ensembles wie das New York City Ballet oder das Royal Ballet London, choreografiert er Werke mit seiner eigenen Company A.I.M by Kyle Abraham, die im intensiven Dialog mit der Musik des 21. Jahrhunderts einer spezifischen Erfahrung Schwarzer US-Amerikaner*innen Raum geben. Nach der umjubelten Uraufführung eines afrofuturistischen Requiems beim Sommerfestival 2021, zeigt Abraham nun erneut eine Weltpremiere auf der großen Bühne: In **CASSETTE VOL. 1** widmet sich Abraham der Musik der 80er und frühen 90er Jahre – einer Zeit, in der Popmusik omnipräsent im öffentlichen Leben wurde. Zum Soundtrack eines Jahrzehnts zeigen elf Tänzer*innen in mitreißenden Choreografien, wie uns Popmusik als universelle Erfahrung prägt. Mit einem facettenreichen Bewegungsmaterial, das von postmodernen Ikonen wie Trisha Brown (**S.55**) ebenso inspiriert ist wie von der Entwicklung der Queer-Culture in den 80er Jahren, entwirft Abraham mit **CASSETTE VOL. 1** einen beglückenden Abend und eine Hommage an Nostalgie und Camp.

EN Over the past 20 years, US choreographer Kyle Abraham has become a leading figure in contemporary dance. With ease and precision, he creates dance-based work featuring the rich tapestry of Black and Queer stories. In addition to works for large ensembles like the New York City Ballet and the Royal Ballet London, he choreographs works with his own company,

A.I.M by Kyle Abraham, creating worlds galvanized by Black American culture and history in dialogue with 21st century music. Following the acclaimed premiere of a Black Futurism-driven requiem at Summer Festival 2021, A.I.M by Kyle Abraham is now presenting another world premiere: In **CASSETTE VOL. 1** he pays tribute to the music of the 1980s and early 90s when pop music became omnipresent in public life. To the soundtrack of a decade, the dancers show through rousing choreographies how pop music shapes society into a universal experience. With multifaceted movement material inspired by postmodern icons such as Trisha Brown (**P.55**) and the evolution of queer culture in the 80s, Abraham creates an exhilarating evening in homage to nostalgia and camp.

K6 FR 23.08. / SA 24.08. / 20:30
SO 25.08. / 16:00 / 20:30
ca. 60 Min. 
WELTPREMIERE
Publikumsgespräch / SA 24.08.

46 / 36 / 24 / 14 / 9 Euro
(erm. ab 9 Euro, 50% mit Festivalkarte)

KONZEPT, CHOREOGRAFIE Kyle Abraham **IN ZUSAMMENARBEIT MIT** A.I.M by Kyle Abraham **KOSTÜM** Karen Young, Kyle Abraham **SOUND DESIGN** Sam Crawford **BÜHNEN & LICHT DESIGN** Dan Scully **SUPERVISING LICHT** Dan Stearns **PROBENLEITUNG** Jessica Tong **BÜHNEN MANAGEMENT** Meredith Belis **COMPANY MANAGEMENT** Amber Parker **PRODUKTION A.I.M** Anne Dechene **TOURING** Sophie Myrtil-McCourty of Lotus Management **PRODUKTION A.I.M** by Kyle Abraham und Internationales Sommerfestival Kampnagel **KOPRODUKTION** Tangente St. Pölten, PEAK Performances



KORNÉL MUNDRUCZÓ / PROTON THEATRE

PARALLAX

Der europäische Regiestar Kornél Mundruczó zeigt eine bildgewaltige Theaterinszenierung über Identität in Zeiten von Antisemitismus, Rassismus und Queerfeindlichkeit.

DE Es gibt kaum wirkungsmächtigere Arbeiten auf den europäischen Bühnen als die des ungarischen Theater- und Filmregisseurs Kornél Mundruczó und seiner freien Gruppe Proton Theatre. In einem hyperrealistischen Stil mit surrealistischen Ebenen, wirft er einen schonungslosen Blick auf Politik, Gesellschaft und die Entrechtung von Menschen. Nun zeigt er in Hamburg seine neueste Arbeit, vor dem Hintergrund einer rechtsradikalen ungarischen Gegenwart. **PARALLAX** erzählt die generationenübergreifende Geschichte einer jüdischen Familie in Budapest, deren Mitglieder auf der Suche nach ihrer Identität und ihrem Platz in der Gesellschaft sind. Mundruczó und sein Team zeichnen ein tief berührendes Sittenbild, das die Facetten des osteuropäischen Judentums mit den Herausforderungen der in Ungarn unter unzähligen Restriktionen leidenden LGBTQ+-Gemeinschaft verwebt. **PARALLAX** veranschaulicht eindrucksvoll und bildgewaltig, warum Kornél Mundruczó in den vergangenen Jahren zu einem der wichtigsten europäischen Regisseure avanciert ist. Sein Schaffen umfasst, neben den Arbeiten mit dem 2009 gegründeten Proton Theatre, Inszenierungen für große Opernhäuser (zuletzt Staatsoper Berlin), deutsche Stadttheater (u.a. Thalia Theater) und neun Kinofilme, die u.a. in den Wettbewerben von Cannes oder Venedig liefen.

EN There are few works more powerful on European stages than those of Hungarian theater and film director Kornél Mundruczó and his independent group, Proton Theatre. In a hyper-realistic style with surrealist layers, he takes an unsparing look at politics, society, and the disenfranchisement of people. He is now presenting his latest work against the backdrop of a radical right-wing Hungarian government. **PARALLAX** tells the intergenerational story of a Jewish family in Budapest, whose members are searching

for their identity and their place in society. Mundruczó and his team paint a deeply moving moral picture that intertwines the facets of Eastern European Judaism with the challenges of the LGBTQ+ community, which faces numerous restrictions in Hungary. **PARALLAX** is an impressive and visually stunning illustration of why Kornél Mundruczó has become one of the most important European directors in recent years. In addition to his work with Proton Theatre, founded in 2009, his body of work includes productions for major opera houses and German theaters, and nine feature films that have been screened in festivals like Cannes and Venice.

K2 MI 21.08. / DO 22.08. / FR 23.08.
20:00 / ca. 110 Min. **3.2**
Publikumsgespräch / MI 21.08.

36 / 18 / 9 Euro (erm. ab 9 Euro, 50% erm. mit Festivalkarte)
Ungarisch mit dt. und engl. Übertiteln,
nicht jugendfrei

REGIE Kornél Mundruczó **TEXT** Kata Wéber und Ensemble **MIT** Lili Monori, Emőke Kiss-Végh, Erik Major, Roland Rába, Sándor Zsótér, Csaba Molnár, Soma Boronkay **DRAMATURGIE** Soma Boronkay, Stefanie Carp **KÜNSTLERISCHE MITARBEIT, PRODUKTIONSLEITUNG** Dóra Büki **BÜHNE** Monjika Pormale **KOSTÜME** Melinda Domán **LICHT** András Éltető **MUSIK** Asher Goldschmidt **CHOREOGRAFIE** Csaba Molnár **REGIEASSISTENZ** Soma Boronkay **MANAGEMENT** Miklós Kékesi **TECHNISCHE LEITUNG** András Éltető **PRODUKTION** Proton Theatre **KOPRODUKTION** Internationales Sommerfestival Kampnagel, Wiener Festwochen, Odéon-Théâtre de l'Europe, Comédie de Genève, Piccolo Teatro di Milano, HAU Hebbel am Ufer, Athens Epidaurus Festival, Festival d'Automne à Paris, Maillon Théâtre de Strasbourg - Scène européenne, CNDO Orléans, La Bâtie - Festival de Genève **UNTERSTÜTZUNG** Számlázz.hu, Minorities Talents & Casting, Danubius Hotels



AYELEN PAROLIN

ZONDER

Kein Sommerfestival ohne Humor: Noch nie war Scheitern so schön wie in dieser fröhlichen, als Tanzstück getarnten Bühnenkatastrophe.

DE In diesem schlitzohrigen Stück der Choreografin Ayelen Parolin geht zur Freude des Publikums alles schief: Ein besessenes Trio versucht, sich durch Strauss' Gassenhauer „An der schönen blauen Donau“ zu tanzen und gerät immer wieder aus dem Takt und ins Straucheln. Aber aufgeben geht nicht, the show must go on, egal wie groß das Chaos ist, das auf der Bühne ausbricht. **ZONDER** heißt dieser neueste Tanz-Streich der argentinischen Choreografin aus Brüssel, mit dem sie eine große Ode an die Sinnlosigkeit, das Unlogische und damit auch an die Kunst geschaffen hat. Das Stück entlarvt die Pseudo-Intellektualität von zeitgenössischem Tanz genauso wie die Vorstellung, das Publikum sei selbst schuld, wenn es nichts versteht. Damit knüpft Ayelen Parolin an ihren Hit **SIMPLE** an, in dem sie Merce Cunninghams Klassiker „Summerspace“ zu einem dadaistischen Spaß vereinfachte; und sie beweist einmal mehr, dass sich das Menschliche mit Humor immer noch am besten ergründen lässt – wenn er denn so gut gemacht ist wie in **ZONDER**.

EN In this mischievous creation by choreographer Ayelen Parolin, everything goes wrong, much to the delight of the audience: an obsessed trio tries to dance their way through Strauss' popular hit "An der schönen blauen Donau" and repeatedly falls out of sync. But they can't give up, the show must go on, no matter how much chaos breaks out on stage. **ZONDER** is the name of this latest dance prank by the Argentinian choreographer from Brussels, with which she has created a great ode to senselessness, the illogical and therefore also to art. The piece debunks the pseudo-intellectuality of contemporary dance as well as the idea that it is the audience's own fault if they don't

understand anything. After her hit **SIMPLE**, in which she simplified Merce Cunningham's classic "Summerspace" into Dadaist fun, Ayelen Parolin proves once again that humor is still the best way to explore the human condition – if executed as well as in **ZONDER**.

**K1 DO 22.08. / FR 23.08. / 19:00
SA 24.08. / 18:00 / SO 25.08. / 19:00
50 Min. ♿ ♿
DEUTSCHLANDPREMIERE**

28 / 18 / 9 (erm. ab 9 Euro, 50% erm. mit Festivalkarte)

VON Ayelen Parolin **IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN PERFORMER*INNEN** Piet Defrancq, Naomi Gibson, Daan Jaartsveld **KÜNSTERISCHE MITARBEIT** Julie Bougard **TECHNISCHE DIREKTION & LICHT DESIGN** Laurence Halloy **SOUND DESIGN** Julie Bougard **BÜHNE & KOSTÜM DESIGN** Marie Szersnovicz **LICHT DESIGN** Laurence Halloy **BÜHNE** Ondine Delaunois **SOUND** Ondine Delaunois **DRAMTURGIE** Olivier Hespel **VORBEREITUNG** Daniel Barkan, Alessandro Bernardeschi, Michael Schmid **PRODUKTION** RUDA asbl **KOPRODUKTION** Théâtre National Wallonie Brussels, Charleroi danse, SurMars Mons, le Théâtre de Liège, le Manège Scène Nationale – Reims, Atelier de Paris / CDCN **MIT UNTERSTÜTZUNG VON** Federation-Wallonie-Bruxelles, Wallonie-Bruxelles International **BÜHNE & KOSTÜM ENTSTANDEN IN DEN WERKSTÄTTEN DES** Théâtre National Wallonie Bruxelles **IN KOPRODUKTION MIT** La Coop asbl et Shelter Prod. **MIT UNTERSTÜTZUNG VON** taxshelter.be, ING and the Belgian federal government tax-shelter **GEFÖRDERT VON** Wallonie Bruxelles International. RUDA / Ayelen Parolin has been an associate artist of the Théâtre National de Bruxelles since 2022



© Vince VDH / Stanislav Dobak



W
O
C
H
E
3

KATY BAIRD

GET OFF

Triggerwarnung: Nichts für schwache Nerven – aber für alle, die Humor für eine ernst zu nehmende Waffe im menschlichen Daseinskampf halten.

„Messy, anarchic and very funny.“ (The Stage Newspaper)

DE Drogen, Essen, Instagram-Herzchen: Aaah! Das menschliche Gehirn registriert alle Vergnügungen auf ähnliche Weise. Wenn allerdings das selbst-ernannte Hot-Mess Katy Baird auf der Bühne das Tor zur Welt der Begierden öffnet, kann das Angenehme schnell ins Unangenehme umschlagen – und anders herum. Schonungslos, entwaffnend und durchsetzt mit viel britischem Humor überschreitet die schottische Hedonistin und Performerin Baird lustvoll die Grenzen des Geschmacks (und des Publikums), als wäre ein unsichtbarer Scham- und Schutzfilter des Theaters entfernt worden. Wie ihr nicht ganz jugendfreier Smash-Hit **WORKSHY**, der 2017 auch auf Kampnagel zu sehen war, öffnet ihre neuste Arbeit **GET OFF** tiefere Einblicke in menschliche Bedürfnisse und Gesprächsbedarfe. Bekleidet nur mit ein paar Neonstreifen zielt Baird auf Momente entwaffnender Ehrlichkeit und folgt dabei dem Credo ihres Ko-Regisseurs Kim Noble, dessen verstörend-poetische Arbeiten zu den Sommerfestival-Highlights der vergangenen Jahre gehören: Menschliche Abgründe lassen sich am Besten mit Humor ergründen!

EN Drugs, food, or those little hearts on Instagram: The human brain processes all pleasures similarly. However, when Scottish hedonist, performer, and self-proclaimed hot mess Katy Baird opens the door to the world of desire on stage, the pleasant can quickly turn into the unpleasant – and vice versa. Ruthless, disarming, and interspersed with a great deal of British humor, Baird lustfully crosses the boundaries of

taste (and of the audience) as if an invisible shame and protective filter of the theater had been removed. Like her smash hit **WORKSHY**, which was presented at Kampnagel in 2017, her latest work **GET OFF** offers deeper insights into human needs and longing for conversation. Dressed only in a few neon strips, Baird aims to capture moments of disarming honesty and follows the credo of her co-director Kim Noble, whose disturbingly poetic works have been among the Summer Festival highlights in recent years: human abysses are best explored with sly humor!

**P1 DO 22.08. / FR 23.08. / 20:15
SA 24.08. / 19:15
ca. 60 Min. ⚡
DEUTSCHLANDPREMIERE
Publikumsgespräch / FR 23.08.**

**24 / 18 / 9 Euro (erm. ab 9 Euro,
50% erm. mit Festivalkarte)
Englisch mit engl. und dt. Übertiteln.
Nicht jugendfrei**

KONZEPT, REGIE & PERFORMANCE Katy Baird
CO-REGIE Kim Noble **DRAMATURGIE** Pol Heyvaert
LICHTDESIGN Joe Hornsby **TON** Nicol Parkinson
BEWEGUNGSTRAINERIN Lisi Estaras **PRODUKTION UK**
Michael Kitchin **CO-COMMISSION** CAMPO, Battersea
Arts Centre, Transform **UNTERSTÜTZUNG** Artsadmin,
Tramway, Cambridge Junction & horizon **FÖRDERUNG**
Arts Council England's National Lottery

© Leontien Allemeersch



KAMERON LOCKE



THE BLACKER THE BERRY / PERHAPS HOME IS NOT A PLACE BUT SIMPLY AN IRREVOCABLE CONDITION

Intime Performance im Fleetstreet Theater über Identität und Queerness und das Erbe der zwei Freunde James Baldwin und Fritz J. Raddatz.

DE Im August 2024 wäre James Baldwin 100 Jahre alt geworden. Mit Hamburg verbinden ihn Besuche, der Versuch seinen Freund Tony Maynard aus dem Gefängnis zu bekommen und eine lebenslange Freundschaft mit seinem Lektor bei Rowohlt und späteren ZEIT-Feuilletonchef Fritz J. Raddatz. Letzteres nimmt der in Chicago geborene und in Hamburg lebende Performance-Künstler und klassisch ausgebildete Musiker Kameron Locke zum Anlass für eine Performance im Fleetstreet Theater. Ausgehend von Baldwins Texten sowie dessen Briefwechsel mit Raddatz stellt Locke Verbindungen her zwischen der eigenen Identität und den beiden Männern, die für ihre haarscharfen, analytischen Texte, für ihre politische Haltung und dafür bekannt waren, trotz gesellschaftlicher Ablehnung offen homosexuell zu sein. Mit zwei weiteren Performer*innen verwebt Locke Text, Tanz und Sound zu anderen Formen des Storytellings: Eine intime Performance über Identität, *race*, die gemeinsame Erfahrung als offen queere Personen, Beziehungen zu Vätern, Versöhnung und das aktivistische Potential zu lieben.

EN James Baldwin would have turned 100 in August 2024. He is tied with Hamburg through visits, the attempt to get his friend Tony Maynard out of prison, and a lifelong friendship with his editor at Rowohlt and later ZEIT feuilleton editor Fritz J. Raddatz. The Chicago-born, Hamburg-based performance artist Kameron Locke takes this as the starting point for his performance at Fleetstreet Theater. Inspired by Baldwin's texts and his correspondence with Raddatz, he draws connections between his own identity and the two men,

who were known for their sharp, analytical texts, their political stance, and for being openly homosexual despite social rejection. In collaboration with two other performers, Locke interweaves their writings with his own narratives, dance, sound and other forms of storytelling to create an intimate performance that meditates on identity, race and the shared experience of being openly queer, as well as the relationship with fathers, reconciliation and the activist potential to love.

FLEETSTREET THEATER
FR 23.08. / SA 24.08.
20:00 / ca. 75 Min.
WELTPREMIERE
Jeweils freiwillige Spende an der Fleetstreet Tür

KONZEPT, KÜNSTLERISCHE LEITUNG Kameron Locke
PERFORMANCE Kameron Locke, Jules* Elting, Pascal Schmidt
TEXT Kameron Locke
PRODUKTIONSLEITUNG Jackie Hernandez
SOUND Tobias Purfürst, Kameron Locke
PRODUKTION Internationales Sommerfestival
Kampagne in Kooperation mit Fleetstreet Theater
GEFÖRDERT VON Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, Hamburgische Kulturstiftung, Rudolf Augstein Stiftung, Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien



© Pascal Schmidt

DIE MAUSIS / ERREGUNG ÖFFENTLICHER ERREGUNG



DOPPELKONZERT

Stella Sommer und Drangsal kommen als Supergroup Die Mausis aus der Speisekammer, wo sich die Post Punk Band EÖE vorher auf das Weltende vorbereitet.

DE Die Mausis sind die personell kleinste und gemessen an der künstlerischen Kühnheit, gleichzeitig größte Supergroup dieses Landes: Sie besteht aus Stella Sommer und Max Gruber alias Drangsal und hat bisher nur einmal live aus ihrem Mauseloch geschaut. Nach einer EP mit dem Hit „Was kann ein Mausi dafür“ und dem traurigen Weihnachtssong „A Mausi Christmas“ legen die beiden nun ein Debutalbum auf die Käseplatte, das es in sich hat: „In einem blauen Mond“ zeigt zwei Songwriter in Höchstform. Souverän zitieren sie sich durch Pop, Folk und Country, Johnny Cash-Kontrabass inklusive. Beim Sommerfestival kann maus neue Songs wie das Finanzmanifest „Ich leg mein Geld in Käse an“ oder den idiosynkratischen Supersong „Der Supergouda“ endlich live hören. Und damit der Abend so richtige Käsewelen schlägt, öffnet davor thematisch passend das Sextett Erregung Öffentlicher Erregung die „Speisekammer des Weltendes“. So heißt das neue Album der „womöglich besten neuen deutschen Band der letzten Jahre“ (Musikexpress), bei der zufällig auch die eine Hälfte des Sommerfestival Grafik Duos Bass spielt (S.87). Gespickt mit kulinarischen Metaphern, spürt diese von Kraut und Punk informierte Band dem großen Fressen vor der Apokalypse nach. Also quasi dem typischen Mausebschicksal.

out of its mouse hole. Following an EP featuring the hit “Was kann ein Mausi dafür” (What can a Mousi do about it) and the poignant Christmas song “A Mausi Christmas,” the duo will now release its debut album “In einem blauen Mond” (Inside a Blue Moon). It showcases two songwriters confidently weaving their way through pop, folk, and country, with a Johnny Cash double bass included. To make room for the mice, Erregung Öffentlicher Erregung will open the “Speisekammer des Weltendes” (Pantry of the End of the World) in advance. This is the title of the new album by “possibly the best new German band of recent years” (Musikexpress), which also includes one half of the Summer Festival graphic duo playing bass (P.87). Peppared with culinary metaphors, this band, influenced by krautrock and punk, explores the grand feast before the apocalypse. In other words, the typical fate of the mouse.

KMH
MI 21.08.
20:30
VVK 22 Euro AK 25 Euro
(50% mit Festivalkarte)

DIE MAUSIS Max Gruber, Stella Sommer
ERREGUNG ÖFFENTLICHER ERREGUNG
Laurens Bauer, Michael Hager, Anja Kasten, Michael Schmid, Simon Starz, Philipp Tögel

EN The Mausis (The Mousies) consists of German indie stars Stella Sommer and Drangsal and has only made one live appearance so far, peeking

45 MUSIK

© Miguel Martin Betancor / Robin Hinsch

EL KHAT /

VIBRATIONAL NETWORK

KONZERT / PARTY MIT OBJECT BLUE, TOĞRUL, N:IN

Benannt nach einer stimulierenden Pflanze und mindestens genauso wirkungsvoll: Die israelische Trance-Rock-Band El Khat aktualisiert auf selbstgebaute Instrumenten den jemenitischen Folk der 60er. Danach: Vibrational Network Party.

DE Eine jemenitische Popmusikplatte aus den 1960er Jahren veränderte das Leben von Eyal El Wahab: Der autodidaktische Musiker aus der jüdisch-jemenitischen Diaspora von Tel Aviv schmiss seinen Job als Cellist beim Jerusalem Andalusian Orchestra, um Instrumente aus gefundenen Gegenständen zu bauen, wie sie auch im Jemen der 60er Jahre gespielt wurden, und gründete die Band El Khat. Ihr Debütalbum „Saadia Jefferson“ aus dem Jahr 2019 war ein funky-psychedelisches Update traditioneller jemenitischer Lieder und wurde nicht nur von der Musiklegende Gilles Peterson als „brillant“ gelobt. Das Nachfolgealbum „Albat Alawi Op.99“ bezeichnete THE WIRE als „Wirbelsturm in einer Werkstatt: ein Trommelfeuer aus durchgeknalltem Schlagzeug, wummernden Bässen und Chorstimmen, untermalt von verstimmt Blechbläsern“. Spätestens auf ihren Konzerten wird klar, warum sich die Band nach der stimulierend-euphorisierenden Pflanze, die traditionell in Nordafrika und der arabischen Halbinsel gekaut wird, benennt: El Khat produziert frenetische Abende, an denen sie das Publikum mit Körper und Seele in ekstatische Sphären transportiert. Im Anschluss übernimmt das Vibrational Network Kollektiv und präsentiert die in Tokyo geborene Londonerin Object Blue, die mit experimentellem Techno zu den Highlights auf Festivals wie Dekmantel und Primavera Sound gehört. Komplettiert wird das Line-up mit einem experimentellen Techno Live Set des aserbaijanisch-deutschen Produzenten und Vibrational Network Mitbegründers Toğrul, und einem DJ Set von N:in, Expertin für dekonstruierte Clubmusik aus dem HfBK-Umfeld.

EN Eyal El Wahab, a self-taught musician from Tel Aviv's Jewish-Yemeni community, found his calling upon discovering a 1960s Yemeni pop record. Forgoing his cello, he established El Khat, a band that fashions instruments from scavenged items to echo the sounds of 1960s Yemen. Their inaugural album, „Saadia Jefferson“, infused Yemeni folk tunes with a funky-psychedelic flair, garnering accolades from connoisseurs like Gilles Peterson. El Wahab then initiated The Yemeni Orchestra, focusing on classical Yemeni pieces, and with El Khat, produced „Albat Alawi Op.99“, lauded by THE WIRE for its vigorous and eclectic resonance. El Khat's performances are a vibrant homage to their namesake, the invigorating khat plant, captivating audiences into a psychedelic reverie.

The Vibrational Network's lineup of the subsequent party features Object Blue, whose avant-garde techno has graced festivals like Dekmantel and Primavera Sound. Complementing the bill are Azerbaijani-German techno maverick Toğrul, and Hamburg's own N:in, an artist of deconstructed club beats.

KMH
DO 22.08.
21:30 🍷 🎧 🎧
VVK 22 Euro AK 25 Euro
(erm. 50% mit Festivalkarte,
Party only ab 23:00: 10 Euro)



OLOF DREIJER & DIVA CRUZ / DJ PLAZEBO / SEMI NICE



LIVE PERFORMANCE & PARTY

Grenzenlose Musik in Bestform: Olof Dreijer spielt live mit der Perkussionistin Diva Cruz, bevor DJ Plazebo Perlen der globalen Tanzmusik serviert. Support: Semi Nice!

DE Mit Olof Dreijer kommt ein Musiker zum Sommerfestival, der als Produzent für einige der zukunftsweisendsten Dance Music Veröffentlichungen dieses Jahrhunderts verantwortlich ist. Als DJ hat er außerdem mit musikalischer Weltoffenheit und Stilvielfalt vom Berghain bis zum Dekmantel Festival Menschen in Tanzeckstase versetzt. Und als eine Hälfte des ikonischen Avantgarde-Electro Duos The Knife schrieb Dreijer mit surrealistischem Synthipop von hypnotischer Tiefe Geschichte (und war damit auch 2015 auf dem Sommerfestival zu Gast). Im Club stellt Olof Dreijer nun sein neues Projekt mit der schwedisch-kolumbianischen Perkussionistin Diva Cruz vor. Gemeinsam arbeiten sie an einem Album und spielen live einen eklektisch-mitreibenden Mix aus Percussion, Rap und Clubmusik, der stilistisch von House bis Baile Funk reicht und vor allem „very party and fun“ ist. Eingeleitet wird der Abend von der Qualitätsgarantin Semi Nice. Und im Anschluss legt ein global-philosophischer Musikguru auf, dessen Wissen um tanzbare Musik von Australien bis Äthiopien einzigartig ist: DJ Plazebo, auch bekannt als Teil des Fünf Sterne Soundsystem und in Hamburg eine Institution als Betreiber des Pallas mit eigener Tanzfläche.

EN Olof Dreijer is a musician responsible for some of the most innovative dance music releases of this century. As a DJ, he has captivated

audiences from Berghain to Dekmantel Festival with his musical cosmopolitanism and a diverse range of styles. As one half of the iconic avant-garde electro duo The Knife, Dreijer made history with surreal synth-pop of hypnotic depth and also performed at Summer Festival in 2015. At the club, he will now introduce his new project with the Swedish-Colombian percussionist Diva Cruz. They are working on a new collaborative EP and will showcase an eclectic and captivating blend of live percussion, rap, and club music. Their style ranges from house to baile funk, but above all, it is „very party and fun.“ The evening will be introduced by the flamboyant Semi Nice and extended by a global-philosophical music guru whose expertise in danceable tracks from Australia to Ethiopia is unique: DJ Plazebo, also known as part of Fünf Sterne Soundsystem and as the host of Pallas, a Hamburg nightlife hot spot with its own dancefloor.

KMH
FR 23.08.
21:30 🍷 🎧 🎧
22 Euro (50% erm. mit Festivalkarte,
Party only ab 23:30: 10 Euro)

LIVE MUSIK Olof Dreijer, Diva Cruz DJ Plazebo, Semi Nice

THEORETIC / SHADYSNACK / ESENKO / BLAZEY LIVE



FRISCO – HOSTED BY JADA

Strike a Party – mit internationalen Artists der Ballroom-Szene.

DE Nach der legendären ersten Ausgabe der Party-Reihe FRISCO beim vergangenen Sommerfestival gibt es dieses Jahr die zweite Edition – kuratiert vom Hamburger Ballroom Kid und Sommerfestival Musikteam-Mitglied DJ JADA. Eingeladen sind: die in New York lebende Künstler*in Theoretic. Dey machte sich einen Namen mit deren House Anatomy Parties und kreiert Mixe mit akustischen Reisen in den Afrofuturismus; die Berliner Ballroom Perle Shadysnack, die mit House Musik von klassisch bis Deep dazu einlädt, Softness, Liebe und uplifting Energien auf der Tanzfläche zu genießen; und als drittes Esengo, fester Bestandteil des Schweizer Nachtlebens und als Mitglied des Kiki House of Angels eine schillernde Figur der Schweizer Ballroom-Szene. Der in Genf ansässige DJ, Kurator und Produzent bringt eine kluge Auswahl von unterschiedlichen Genres der Black Communities, zwischen Kuduro, Gqom über Vogue-Beats bis hin zu brasilianischem Funk mit. Dazu kommt mit BlazeY ein Live-Act, der als gehypter Newcomer aus Berlin mit seinem ersten Album „Kwame“ durchstartete und kürzlich bei der Plattenfirma BMG unterschrieb.

a second round in the Kampnagel club – curated by Hamburg's Ballroom kid and Summer Festival music team member DJ JADA. Guests are: New York-based artist Theoretic who made a name for themselves with their House Anatomy parties and create mixes with acoustic journeys into Afrofuturism; the Berlin ballroom gem Shadysnack, who invites you to enjoy softness, love and uplifting energies on the dance floor with classic to deep house music; as well as Esengo, an integral part of Swiss nightlife and a dazzling figure in the Swiss ballroom scene as a member of the Kiki House of Angels. The Geneva-based DJ, curator and producer brings a clever selection of different genres from the Black community, ranging from kuduro and gqom to vogue beats and Brazilian funk. He is joined by BlazeY, a live act who took off as a hyped newcomer from Berlin with his first album "Kwame" and recently signed with record label BMG.

KMH
SA 24.08.
22:00 🎧 🎧 🎧
VVK 12 Euro AK 15 Euro
(erm. 50% mit Festivalkarte)

EN After the legendary first edition at last year's Summer Festival, the party series FRISCO is back for

BONAPARTE



SOMMERFESTIVAL ABSCHLUSSKONZERT

Sommerfestival-Finale auf Kampnagel mit der „der vielleicht besten Liveband der Welt“ (laut.de).

DE Keine Band goss in den 2000er Jahren den Berliner Neohippie-Hedonismus in eine derart exaltierte musikalische Form wie Bonaparte: Mit tanzbarem Elektro-Punk und vielen Tierkostümen schuf die Band um den Schweizer Musiker Tobias Jundt Bühnen-Happenings, die als Fortsetzung der Technoparty mit den Mitteln der Performance bald große Hallen füllte. Die SZ nannte Jundt deswegen den „ersten richtigen Berlin-Popstar seit Peaches (S.63)“. Musikalisch entwickelte der ehemalige Jazz-Gitarrist seine bunte Bonaparte-Idee auf insgesamt sechs Studioalben immer weiter in Richtung smarten Agit-Pop mit Einflüssen aus verschiedenen Kontinenten, arbeitete mit Modeselektor, Bela B. oder Sophie Hunger zusammen, und ging schließlich 2019 nach über 700 Konzerten auf Abschiedstournee. 2024 meldeten sich Bonaparte mit der ausverkauften QUIET & THE RIOT-Tour zurück, bei der die Band parallel in klassischen Konzertsälen und in Rockclubs ihre ganze bipolare Bandbreite zeigte. Passend dazu erscheinen dieses Jahr immer wieder Doppelsingles und im September ein neues Album – nachdem diese legendäre Performance-Band dem diesjährigen Sommerfestival zum Abschluss die musikalische Krone aufgesetzt hat.

form as Bonaparte. With danceable electro-punk and plenty of animal costumes, the band, led by Swiss musician Tobias Jundt, orchestrated stage happenings that swiftly filled large venues, extending the techno party through performance art. Accordingly, Sueddeutsche Zeitung referred to Jundt as the "first genuine Berlin pop star since Peaches (P.63)". Musically, the former jazz guitarist continued to develop his colorful Bonaparte concept across six studio albums, steering towards smart agit-pop with influences from various continents. He collaborated with Modeselektor, Bela B., and Sophie Hunger, and eventually embarked on a farewell tour in 2019 after performing over 700 concerts. Bonaparte returned in 2024 with the sold-out QUIET & THE RIOT tour, during which the band showcased their full range of music in both classical concert halls and rock clubs. This year, the band has been releasing double singles leading up to the release of a new album in September. But before that, this legendary performance collective will close this year's Summer Festival with musical glory.

KMH
SO 25.08.
20:00 🎧 🎧 🎧
VVK 32 Euro AK 36 Euro
(50% mit Festivalkarte)

EN In the 2000s, no band embodied Berlin's neo-hippie hedonism in such an elevated musical

© Xim Izquierdo

© 49 MUSIK

© Mike Dhondt / Cris Cerdaira / Samuel Bramley / Theoretic

CAT POWER



CAT POWER SINGS DYLAN: THE 1966 ROYAL ALBERT HALL CONCERT

Ein legendäres Konzert von Bob Dylan, nur besser: Cat Power überschreibt Musikgeschichte in der Elbphilharmonie.

DE Die US-amerikanische Musikerin Chan Marshall hat unter ihrem Künstlerinnennamen Cat Power in den vergangenen drei Jahrzehnten die Kunst des Cover-Songs perfektioniert. Alleine drei ihrer elf Studioalben seit 1995 sind Cover-Alben mit Songs von den Rolling Stones bis Lana Del Rey, deren Wesen sie mit melancholisch-rauchiger Stimme, subtiler Instrumentierung und minimalistischem Groove nachspürt. „Reverse Pop“ nannte das die FAZ, die „Rückverwandlung des Massenprodukts Musik in etwas Intimes und Eigenwilliges“. Nun hat Cat Power eins der legendärsten Konzerte der Popgeschichte gecovered: Bob Dylans Auftritt 1966 in der Free Trade Hall in Manchester, der als Live-Aufnahme mit dem Beschriftungsfehler „Royal Albert Hall“ berühmt wurde. Darauf zu hören sind auch die Proteste des Publikums, als Dylan im zweiten Konzert-Teil zur E-Gitarre griff, mit der puristischen Folk-Tradition brach und der Rockmusik die Tür öffnete. Dieses Konzert hat Cat Power 2022 in der Royal Albert Hall re-interpretiert und wiederum als Live-Album veröffentlicht. Es ist gleichzeitig eine Hommage an Bob Dylan sowie eine kluge Überschreibung einer Pop-Künstlerin, die Dylans legendäres Konzert nun auch im Großen Saal der Elbphilharmonie im Rahmen des Kampnagel Sommerfestivals zu neuem Leben erweckt. Restkarten gibt es kurz nach Erscheinen des Programmheftes für Mitglieder des kostenlosen Sommerfestival-Clubs (Anmeldung auf www.kampnagel.de).

EN US musician Chan Marshall, known as Cat Power, excels in covering songs, infusing them with her melancholic voice and minimalist groove. Labeled “reverse pop” by FAZ, she transforms mass-produced music into intimate gems. Cat Power’s latest venture? A reimagining of Bob Dylan’s iconic 1966 concert, now performed live at the Grand Hall of the Elbphilharmonie.

ELBPHILHARMONIE

SA 24.08.

20:00 

15 – 78 Euro

(50% erm. mit Festivalkarte)

VOCALS Chan Marshall **GITAR** Henry Munson, Adeline Jasso **DRUMS** Josh Adams **ORGAN** Jordan Summers **PIANO** Chris Joyner **BASS** Erk Paporazi

Eine Kooperation von Elbphilharmonie und Internationales Sommerfestival Kampnagel



ELBPHILHARMONIE
HAMBURG

SAMPHA



“SATELLITE BUSINESS”

Zum Festivalabschluss zeigt Sampha in der Elbphilharmonie zukunftsweisenden Soul im 360 Grad Setting.

DE Der Londoner Künstler Sampha hat die globale Musikproduktion des vergangenen Jahrzehnts mit emotionaler Tiefe geprägt: Als Produzent oder Gastsänger hat er u.a. mit Solange, Kendrick Lamar und Alicia Keys gearbeitet, und mit seinem Debutalbum „Process“ veröffentlichte er 2017 eine meditative Reflexion über Verlust, Trauer und Selbstfindung, die mit dem britischen Mercury Music Prize ausgezeichnet wurde. Im Herbst 2023 folgte sein zweites Album „Lahai“, benannt nach seinem Großvater und seinem eigenen zweiten Vornamen und inspiriert von der Geburt seiner Tochter. Repetitive Minimal Music Patterns wechseln sich darauf ab mit warmen Souklängen und hypernervösen Drum’n’Bass Beats, die sich wie ein Nervenkostüm um Samphas fragilen Falsett-Gesang legen und die emotionale Komplexität dieser zukunftsweisenden Musik spürbar machen. In der Elbphilharmonie zeigt Sampha nun im Rahmen des Sommerfestivals seine „Satellite Business“ Show, ein spezielles Konzert im 360 Grad Setting. Restkarten gibt es kurz nach Erscheinen des Programmheftes für Mitglieder des kostenlosen Sommerfestival-Clubs (Anmeldung auf www.kampnagel.de).

EN London-based artist Sampha has left his mark on global music production over the past decade with emotional depth: As a producer or guest vocalist, he has worked with Solange, Kendrick Lamar and Alicia Keys, among others. With his debut album “Process”, he released a contemplative

reflection on loss, grief and self-discovery in 2017, which was awarded the coveted British Mercury Music Prize. His second album “Lahai” followed in the fall of 2023, named after his grandfather, also his own middle name, and inspired by the birth of his daughter. Repetitive minimal music patterns alternate with warm soul sounds and hyper-nervous drum’n’bass beats, which wrap themselves around Sampha’s fragile falsetto vocals like a nervous blanket and make the emotional complexity of this seminal music palpable. To the Elbphilharmonie as part of Kampnagel International Summer Festival, Sampha brings his “Satellite Business” show, a special concert in a 360-degree setting.

ELBPHILHARMONIE

SO 25.08.

20:00 

15 – 68 Euro

(50% erm. mit Festivalkarte)

GESANG, SYNTHESIZER, KEYBOARD Sampha **SCHLAGZEUG, SYNTHESIZER, BACKING VOCALS** Blake Cascoe **KEYBOARD, SYNTHESIZER, PERCUSSION, BACKING VOCALS** Elsa Hackett, Sean Nelson **BASS, SYNTHESIZER, PERCUSSION, BACKING VOCALS** Rosetta Carr

Eine Kooperation von Elbphilharmonie und Internationales Sommerfestival Kampnagel



ELBPHILHARMONIE
HAMBURG

NESTERVAL

A DIRTY FAUST

Immersives Theater mit Suchtpotential für alle, die Theater lieben – oder ablehnen: Die Wiener Sommerfestival-Stars bespielen drei Wochen eine leerstehende Schule mit Goethe, 80er Tanzfilmen und dem Kampf um Abtreibungsrechte.

„Mutiges, sinnliches, konsequentes und relevantes Theater“ (Nachtkritik)

DE Die mit dem Nestroy Preis ausgezeichnete Volkstheater-Guerilla Nesterval macht aus historischen Stoffen immersive Theatererlebnisse, bei denen das Publikum in kleinen Gruppen durch Szenen und Räume geht. Beim vergangenen Sommerfestival gehörte Nestervals **DIE NAMENLOSEN** im Kakao-speicher am Hafen zu den am schnellsten ausverkauften Stücken mit langen Wartelisten. Für ihr neuestes Projekt **A DIRTY FAUST** verwebt die Wiener Gruppe nun Goethes Klassiker mit Tanzfilmen aus den 80ern zu einem Stück über die Frage nach körperlicher Selbstbestimmung im Kontext von Schwangerschaftsabbrüchen. In Hamburg wird dafür drei Wochen lang die ehemalige Volksschule Seilerstraße zum Hotel Nesterval, wo das Publikum in 47 Räumen auf eine Melone, skurrile Gäste und einen abgehalfterten Hotelier trifft, der mit einer Illusionistin um nichts weniger wettet als um die Seele jedes einzelnen Gasts. Das dreistündige Stück kann jeden Abend einen anderen Verlauf nehmen und zeigt ein hochaktuelles Thema als intensives Theatererlebnis.

EN The Nestroy Prize-winning community theater guerrilla Nesterval transforms historical material into immersive theater experiences, where the audience moves through scenes and spaces in small groups. Last Summer Festival, Nesterval's **DIE NAMENLOSEN** in an old harbor-warehouse was one of the fastest-selling plays, with long waiting lists. For their latest project, **A DIRTY FAUST**, the Viennese group is now interweaving Goethe's classic with 80's dance movies to create a play about the question of physical self-determination in the context of abortion. In Hamburg, the former Seilerstraße elementary school transforms into the Hotel Nesterval for three weeks. Here, the audience is immersed in an experience featuring peculiar guests across 47 rooms. A washed-up hotelier engages in a high-stakes bet with an illusion-

ist, wagering nothing less than the soul of each guest. The three-hour play can take a different course each evening and presents a highly topical subject as an intense theatrical experience. The play is in German, please check our website for more information on access in English.

Seilerstraße 41–43/Schule Seilerstraße
DO 08.08. / 19:00
FR 09.08. / 14:00 & 20:00
SA 10.08. / 19:00
SO 11.08. / 14:00 & 20:00
MI 14.08. / DO 15.08. / FR 16.08. /
SA 17.08. / 19:00
SO 18.08. / 14:00 & 20:00
MI 21.08. / DO 22.08. / 19:00
FR 23.08. / 14:00 & 20:00
ca. 180 Min.
DEUTSCHLANDPREMIERE

38 Euro (erm. ab 20 Euro, 50% erm. mit Festivalkarte)

KÜNSTLERISCHE LEITUNG, REGIE Martin Finnland **BUCH** Teresa Löfberg, Eva Deutsch, Martin Finnland **DRAMATURGIE** Tove Grün **BESETZUNG** Alkis Vlassakakis, Sven Diestel, Mio Riedl, Stefan Pauser, Rita Brandneulinger, Johannes Scheutz, Gisa Fellerer, Peter Kraus, Chiara Seide, Willy Mutzenpachner, Laura Hermann, Martin Walkner, Romy Hrubec, Martin Finnland, Sarah Plochl, Christopher Wurmdobler, Aston Matters, Géraldine Schabraque, Laura „Locke“ Athanasiadis, Chris Pfannebecker **TECHNISCHE LEITUNG, PRODUKTION** Lukas Saller **BÜHNENBILD** Andrea Konrad **KOSTÜM** Dritan Kosovrast **CHOREOGRAFIE** Marcelo Doño **SOUNDDESIGN** Alkis Vlassakakis **KOMPOSITION** Julian Muldoon **AUSSTATTUNG NN** **REGIEASSISTENZ** Laura Athanasiadis **KOPRODUKTION** Internationales Sommerfestival Kampnagel basierend auf der Koproduktion mit brut Wien 2017 **UNTERSTÜTZT DURCH** Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport (BKMOES), Friends of Nesterval

© Alexandra Thompson



WOCHE 1

WOCHE 2

WOCHE 3

UNTRANQUIL NOW: A CONSTELLATION OF NARRATIVES AND RESONANCES

TRISHA BROWN



MAN WALKING DOWN THE SIDE OF A BUILDING

DE Diese Site-specific Performance ist eine der minimalistischsten und gleichzeitig spektakulärsten Arbeiten der Künstlerin Trisha Brown (1936 – 2017), die mit ihren Zeichnungen und über 100 Choreografien Tanz- und Kunstgeschichte geschrieben hat. 1970 ließ Brown einen mit Bergsteigrüstung ausgestatteten Tänzer vertikal ein Gebäude in Manhattan herunterlaufen, um die Aufmerksamkeit auf den einfachen und natürlichen Akt des Gehens durch dessen Verlagerung in ein unnatürliches Szenario zu lenken. Die Performance ist charakteristisch für Browns Arbeit innerhalb des New Yorker Judson Dance Theater, wo sie mit Choreografinnen wie Lucinda Childs (**S.06**) den postmodernen Tanz begründete, indem sie Choreografien aus alltäglichen Bewegungen und einzelnen Gesten schuf. In Hamburg wird **MAN WALKING DOWN THE SIDE OF A BUILDING** nun dreimal an zwei Tagen an der Außenfassade der Galerie der Gegenwart der Hamburger Kunsthalle gezeigt – realisiert von der kalifornischen Vertical Dance Company BANDALOOP, die als Artist-in-Residence-Performer der Trisha Brown Dance Company die Arbeit weltweit aufführt.

EN This site-specific performance is one of the most minimalist yet spectacular works by Trisha Brown (1936 – 2017), who made dance and art history with her drawings and over 100 choreographies. In 1970, Brown had a dancer equipped with mountaineering gear walk vertically down a build-

ing in Manhattan to draw attention to the simple and natural act of walking by shifting it into an unnatural scenario. The performance is characteristic of Brown's work within New York's Judson Dance Theater, where she, alongside choreographers like Lucinda Childs (**P.06**), invented post-modern dance by creating choreographies based on everyday movements and individual gestures. In Hamburg, **MAN WALKING DOWN THE SIDE OF A BUILDING** will now be shown three times over two days on the exterior facade of Galerie der Gegenwart of the Hamburger Kunsthalle. This performance is realized through the Californian vertical dance company BANDALOOP, who is performing the work globally as artist-in-residence performer of the Trisha Brown Dance Company.

HAMBURGER KUNSTHALLE

SA 10.08. / SO 11.08.

14:00 / 16:00 / 18:00

Eintritt frei ♿

CHOREOGRAFIE Trisha Brown **VISUELLE GESTALTUNG** Trisha Brown, Richard Nonas, Jared Bark **KOSTÜM** Alltagskleidung **PERFORMER ORIGINAL CAST** Joseph Schlichter **NYC PREMIERE** In und um die Wooster Street Nr.80, New York City, 18. April 1970 **PERFORMANCE HAMBURG** BANDALOOP (Head Rigger: Derrick Lindsay, Performer: Suzanne Gallo) **IN KOOPERATION** mit der Hamburger Kunsthalle und The Trisha Brown Dance Company. BANDALOOP wird von der Stadt Oakland, dem National Endowment for the Arts und einer Reihe von Einzelspendern aus aller Welt finanziert

PERFORMANCES, INSTALLATIONS & VIDEO WORKS IN COLLABORATION WITH HAMBURGER KUNSTHALLE

DE In Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle präsentiert das Sommerfestival Videoarbeiten, Performances, Installationen und einen Filmabend an unterschiedlichen Orten in Hamburg. Die Arbeiten werden im Rahmen der Ausstellung **UNTRANQUIL NOW** realisiert, die sich mit Formen der Verlagerung der Bühne und den Beziehungen von Kunstwerken zu Erinnerung, Erbe und Intimität beschäftigt. In der Galerie der Gegenwart selbst sind zusätzlich weitere Video-Arbeiten der Sommerfestival-Künstler*innen Lucinda Childs (**S.06**), Trisha Brown (**S.55**) und Anri Sala (**S.60**) zu sehen, darunter Childs postmodernistisches Manifest „Carnation (1964)“, und die aus ungekünstelten, einfachen Bewegungen und Gesten entstandenen Arbeiten „Calico Mingling (1973)“ und „Katema (1978)“.

EN In collaboration with Hamburger Kunsthalle, Summer Festival presents video works, performances, installations, and a cinema screening at various locations in Hamburg. The works are realized as part of the exhibition **UNTRANQUIL NOW** at the Kunsthalle, which explores forms of displacement of the stage and the relationship of artworks to memory, heritage, and intimacy. In the Kunsthalle itself, additional video works by Summer Festival artists Lucinda Childs (**P.06**), Trisha Brown (**P.55**), and Anri Sala (**P.60**), are on display as well. These include Childs' postmodernist manifesto "Carnation (1964)", and her works "Calico Mingling (1973)" and "Katema (1978)", which were created from unaffected, simple movements and gestures.

**HAMBURGER KUNSTHALLE,
GALERIE DER GEGENWART**
FR 31.05. – SO 19.01. ♿
DI – SO / 10:00 – 18:00 (DO 10:00 – 21:00)

**16 Euro (erm. ab 5 Euro, 50% mit
Festivalkarte)**

**HAMBURGER
KUNSTHALLE**

ANCA MUNTEANU RIMNIC



RITE FOR FALL

DE **RITE FOR FALL** ist eine Performance im öffentlichen Raum, die während des gesamten Sommerfestivals in einem umgebauten Schaufenster im Jupiter-Gebäude am Hauptbahnhof gezeigt wird. In einer choreografischen Inszenierung lässt die Berliner Bildende Künstlerin Anca Munteanu Rimnic einen zitternden Heuhaufen mit Performer*innen interagieren. Dabei entwirft sie eine Abfolge von dramatischen Miniaturen als groteske Verdichtung des menschlichen Lebens. Mit fragmentarischen Bildern und Sound greift die Arbeit in den geschäftigen Innenstadt-Ablauf ein und macht aus Passant*innen Zuschauende und aus der Stadt eine Bühne. Im ehemaligen Karstadt Sports Gebäude Jupiter und gegenüber des leerstehenden Kaufhof Gebäudes – beides Symbole für eine der größten Immobilienpleiten Europas – entsteht so eine künstlerische Intervention in eine belebte Innenstadt im Krisenmodus.

EN **RITE FOR FALL** is a site-specific performance that will be showcased throughout this year's Summer Festival in a converted shop window located in the Jupiter building next to the main railway station. In a choreographic staging, Berlin-based artist Anca Munteanu Rimnic causes a quivering haystack

to interact with performers, creating a series of dramatic miniatures that serve as a grotesque condensation of human life. With fragmentary images and sounds, the work intervenes in the bustling inner city, turning passersby into spectators and the city into a stage. In the former Karstadt Sports building, Jupiter, and opposite the vacant Kaufhof building – both symbols of one of the largest real estate bankruptcies in Europe – an artistic intervention is being created in a vibrant city center in crisis mode.

**JUPITER,
MÖNCKEBERGSTRASSE 2–4**
DO 08.08. – SA 24.08.
DI – SA / 14:00 – 18:00
WELTPREMIERE
Eintritt frei 🍷👶

FÖRDERUNG Behörde für Kultur und Medien Hamburg im Rahmen von „Kunst im öffentlichen Raum“, Ilse und Dr. Horst Rusch-Stiftung. In Kooperation dem AYYAANA-Store

 Behörde für
Kultur und Medien
Hamburg

Rusch —
—Stiftung **Always
Welcome**

© Anca Munteanu Rimnic

TOMOKO SAUVAGE



WATERBOWLS

DE Tomoko Sauvage ist eine japanische Sound-Künstlerin mit Pariser Wohnsitz, die in New York Jazzklavier studierte und mit ihren Klang-Performances in renommierten Museen und auf Festivals auftritt. Mit ihren Waterbowls hat sie einen „natürlichen Synthesizer“ entwickelt: ein elektroakustisches Instrument aus Porzellan- und Glasschalen mit Wasser, Elektronik und Unterwassermikrofonen. Auf der Waldbühne des Festival-Avant-Gartens (**S.68**) spielt Sauvage ihre Waterbowls live: durch zufällige Perkussion mit Wassertropfen und hydrophonischen Rückkoppelungen, die durch manuelle Wasserwellen gesteuert werden, entwirft die Künstlerin eine fragile, metaphysische Klangskulptur aus natürlichen Elementen und Technologie.

EN Tomoko Sauvage is a Paris-based Japanese sound artist who studied jazz piano in New York and performs at prestigious museums and

festivals. With her Waterbowls, she has developed a “natural synthesizer”: an electro-acoustic instrument made of porcelain and glass bowls filled with water, electronics, and underwater microphones. Sauvage plays her Waterbowls live at Waldbühne in the festival Avant-Garden (**P.68**). By using random percussion with water droplets and hydrophonic feedback controlled by manual water waves, the artist crafts a delicate, metaphysical sound sculpture blending natural elements and technology.

**WALDBÜHNE, KAMPNAGEL
AVANT-GARTEN**
MI 14.08.
18:30 / 90 Min.
Eintritt frei

ÂNGELA FERREIRA

INDÉPENDANCE CHA CHA, 2014/2024

DE Die großformatige Holzskulptur der portugiesisch-südafrikanischen Künstlerin lehnt sich in ihrer modernistischen Form an die Fassade einer Tankstelle im Zentrum von Lubumbashi an, die in den 1950er Jahren von dem belgischen Architekten Claude Strebelle entworfen wurde. Sie dient als Träger für Videos, die die Auftritte von zwei Sängern dokumentieren, die in Kibemba die Angst vor dem Abstieg in die Minen besingen, und von der Band des Hôtel du Parc von Lubumbashi, die „Indépendance Cha Cha“ interpretiert, eine emblematische Hymne der afrikanischen frankophonen Unabhängigkeitsbewegungen in den 1960er Jahren.

EN The large-scale wooden sculpture by the Portuguese-South African artist borrows its modernist form from the facade of a petrol station in

Lubumbashi, designed by the Belgian architect Claude Strebelle in the 1950s. Incorporated are videos of two singers expressing their fear of descending into the mines, as well as the band from Hôtel du Parc in Lubumbashi performing “Indépendance Cha Cha,” a significant anthem of the African Francophone independence movements in the 1960s.

**ORT UND ZEIT AUF
KAMPNAGEL.DE**
DO 08.08. – SO 25.08.
Eintritt frei

© Tomoko Sauvage

© 57 PERFORMANCE / KUNST

LATIFA LAÂBISSI / MANON DE BOER



GHOST PARTY (1), 2021–2024

DE Diese Performance entsteht aus einem Dialog der Künstlerin und Filmemacherin Manon de Boer und der Choreografin und Tänzerin Latifa Laâbissi. Gemeinsam setzen sie sich mit einer Polyphonie von künstlerischen Stimmen auseinander, die ihre Körper und ihr Denken gespenstisch bewohnen. Auf der Bühne manipulieren sie diverse Materialien und Vasen, die geisterhaft-einflussreiche Persönlichkeiten verkörpern, darunter Chantal Akerman, Beyoncé, Octavia Butler, Angela Davis, Marguerite Duras, Frantz Fanon, Valeska Gert, Umm Kulthum, Oskar Schlemmer und viele andere.

EN This performance is the result of a dialogue between the artist and filmmaker Manon de Boer and the choreographer and dancer Latifa Laâbissi. Together, they explore a polyphony of artistic voices that haunt their bodies and minds. On stage, they manipulate various materials and vases that embody these ghostly and influential personalities, including Chantal Akerman, Beyoncé, Octavia Butler, Angela Davis, Marguerite Duras, Frantz Fanon, Valeska Gert, Umm Kulthum, Oskar Schlemmer, and many others.

**HAMBURGER KUNSTHALLE,
WERNER-OTTO-SAAL**

DO 22.08. / FR 23.08.

18:00 / 60 Min.

18 Euro (erm. 12 Euro, inkl. Eintritt
Kunsthalle)

In französischer und englischer
Sprache mit engl. Übertiteln

PERFORMANCE Latifa Laâbissi und Manon de Boer
TON Lazlo Umbreit **OBJEKTE** Erick Demeyer **ÜBERSETZUNGEN** Boris Bellay und Sis Mathé **PRODUKTION** Figure Project, Fanny Virelizier und Auguste Orts, Marie Logie, Damien Krempf (Administration) **KOPRODUKTION** WIELS, Zentrum für zeitgenössische Kunst, Brüssel (BE) / Frac Bretagne, Rennes (FR) / Kunstencentrum BUDA, Courtrai (BE) / Flämische Gemeinschaft Belgiens (BE) / Museum Dhondt-Dhaenens, Deurle (BE) / Netwerk, Aalst (BE) / Kunstendecreet (BE) / Théâtre de Poche, Hédé-Bazouges (FR) / Villa Rohannec'h – Département des Côtes-d'Armor (FR)

© The artists

TACITA DEAN



16MM COLOUR FILMS: CRANEWAY EVENT / EVENT FOR A STAGE

DE Ein Kinoabend mit zwei bildgewaltigen 16-mm-Filmen der mehrfach ausgezeichneten britischen Künstlerin Tacita Dean im Metropolis Kino: „Craneway Event“ (2009, 108 min.) ist ein imposantes Filmporträt einer Probe der Merce Cunningham Dance Company in einer Ford Fabrik, die 1930 von dem Architekten Albert Kahn entworfen wurde. Der Film ist auch ein subtiles Porträt des legendären Tänzers und Choreografen Merce Cunningham, dessen Arbeit u.a. prägend für die New Yorker Choreografinnen Lucinda Childs (S.06) und Trisha Brown (S.55) war. Für „Event for a Stage“ (2015, 50 min.) wiederum filmte Tacita Dean den britischen Schauspieler Stephen Dillane (The Hours, Game of Thrones) an vier Abenden live vor Publikum. Dean unterbricht Dillane beim Erzählen seiner persönlichen Familiengeschichte, indem sie ihm Texte von Shakespeare, Kleist und anderen gibt, und so zu darstellerischen Höchstleistungen und einer intensiven Auseinandersetzung mit Theater und Film herausfordert.

EN A cinema evening featuring two artistically stunning 16mm films by the award-winning British artist Tacita Dean will be held at Metropolis Kino: “Craneway Event” (2009, 108 min.) is a visually

captivating film portrait of a rehearsal of the Merce Cunningham Dance Company in a Ford plant designed by the architect Albert Kahn in 1930. The film is also a subtle portrait of Merce Cunningham, whose work was influential for New York choreographers Lucinda Childs (P.06) and Trisha Brown (P.55). For “Event for a Stage” (2015, 50 min.), Tacita Dean filmed the British actor Stephen Dillane (The Hours, Game of Thrones) live in front of an audience on four evenings. Dean interrupts Dillane’s narration of his personal family history by providing him with texts by Shakespeare, Kleist, and others. This challenges him to deliver top performances and engage in an intensive examination of theater and film.

METROPOLIS KINO

SA 24.08.

19:00 / 158 Min.

11 Euro (erm. ab 8 Euro)

In englischer Sprache

COURTESY the artist; Frith Street Gallery, London and Marian Goodman Gallery, New York / Paris / Los Angeles

© The artist, Zan Wimberley

© 59 FILM / KUNST

ANRI SALA

TAKE OVER (INTERNATIONALE), 2017

Mit Anri Sala zeigt einer der prominentesten Künstler der Gegenwart eine Videoinstallation während des gesamten Festivals in der Vorhalle auf Kampnagel.

DE Anri Sala (*1974, Tirana) ist mit Soloausstellungen vom Kunsthaus Bregenz bis zum Museo Tamayo Arte Contemporáneo in Mexiko zu einem weltweit beachteten und vielfach ausgezeichneten Künstler geworden. Sala zeigt in seinen Arbeiten zufällig wahrgenommene oder sorgfältig inszenierte Augenblicke, verweist auf Menschen und Orte in komplexen historischen Umbrüchen und untersucht die Brüchigkeit von Zeit mit bestechender Klarheit. Beim Sommerfestival ist Anri Sala mehrfach vertreten: durch die Zusammenarbeit mit Lucinda Childs bei der Eröffnungsproduktion (**S.06**), in der Ausstellung **UNTRANQUIL NOW** als Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle (**S.54**) und mit einer raumgreifenden Arbeit in der Vorhalle: „Take Over (Internationale), 2017“ greift die weltweit bekannte „Internationale“-Hymne auf, die im Lauf von 150 Jahren vielfach vereinnahmt und mit unterschiedlichen Bedeutungen aufgeladen wurde. Ursprünglich als Doppelarbeit mit der „Marseillaise“ konzipiert, zeigt Sala eine lebhaft performende zwischen einem Pianisten und einem selbstspielenden Klavier und fokussiert auf die Tastatur, die sich in eine lebendige Landschaft aus Tälern und Gipfeln verwandelt. Indem sich die Töne immer wieder überlagern und die bekannte Melodie entfremdet wird, entsteht ein Interpretationsraum, der auf die wechselvolle Geschichte der Hymne verweist und den Prozess des Erinnerns selbst in den Mittelpunkt rückt.

EN With solo exhibitions spanning from Kunsthaus Bregenz to Museo Tamayo Arte Contemporáneo

in Mexico, Anri Sala (*1974, Tirana) has become an internationally acclaimed and award-winning artist. In his works, Sala depicts randomly perceived or carefully staged moments, references people and places within complex historical upheavals, and explores the fragility of time with captivating clarity. Anri Sala is featured multiple times at this year's Summer Festival: through his collaboration with Lucinda Childs in the opening production (**P.06**), in the exhibition **UNTRANQUIL NOW** in partnership with Hamburger Kunsthalle (**P.54**) and with an extensive installation at Vorhalle: "Take Over (Internationale), 2017" revisits the renowned "Internationale" anthem, which has been reinterpreted numerous times over the past 150 years, carrying various political connotations. Originally conceived as a dual work including the "Marseillaise", Sala presents a lively performance featuring a pianist and a self-playing piano, with a focus on the keyboard that is transformed into a dynamic landscape of valleys and peaks. By repeatedly overlapping the notes and alienating the familiar melody, a space for interpretation is created that refers to the hymn's eventful history and focuses on the process of remembering itself.

VORHALLE
MI 07.08. – SO 25.08.
geöffnet an allen Festivalabenden

Eintritt frei 



LOLA ARIAS: REAS



FILMPROGRAMM IM ALABAMA

Kinoprogramm mit zwei hoch gelobten Filmen aus dem diesjährigen Berlinale Programm – von und mit Sommerfestival-Künstlerinnen, die im Anschluss zum Q&A vor Ort sind.

DE Im Anschluss an ihr neues Theaterstück (**S.08**) zeigt die argentinische Regisseurin Lola Arias mit ihren Schauspieler*innen den Kinofilm zum Stück: „Reas“ rekonstruiert in einem brillanten Spiel zwischen Realität und Fiktion die Zeit im argentinischen Frauengefängnis von und mit ehemaligen Insass*innen. Gedreht in einem früheren Gefängnis, erzählt der Film von Menschen wie Yoseli, die wegen Drogenhandels verhaftet wird, oder Nacho, einem jungen trans Mann, der wegen Betrugs im Gefängnis sitzt und eine Gefängnisband gründet. In Musical-Szenen tanzen die Schauspieler*innen und singen über ihre Vergangenheit, durchleben ihr Leben als Fiktion und erfinden so eine mögliche Zukunft für sich selbst. „A masterpiece of possibilities, a documentary which shows the resilience of our human spirit and how hope, art and just a little imagination can change the walls built around us into open air spaces.“ (International Cinephile Society)

EN Following her latest play (**P.08**), Argentinian director Lola Arias and her performers will be presenting the documentary that complements the play. „Reas“ reconstructs the time spent in an Argentinian women’s prison by and with former inmates, creating a brilliant interplay between reality and fiction. Shot in a former prison, the film tells the story of individuals like Yoseli, who was arrested for drug dealing, or Nacho, a young transgender man incarcerated for

fraud, who forms a band in prison. In musical scenes, the protagonists dance and sing about their past, relive their lives as fiction, and thus invent a possible future for themselves. „A masterpiece of possibilities, a documentary which shows the resilience of our human spirit and how hope, art and just a little imagination can change the walls built around us into open air spaces.“ (International Cinephile Society)

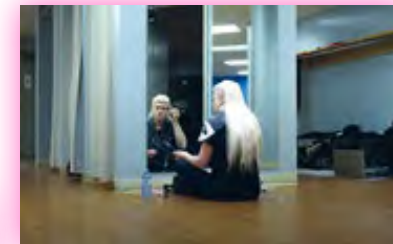
ALABAMA KINO AUF KAMPNAGEL
SO 11.08.
20:00
82 Min. / Publikumsgespräch ♂
Spanisch mit engl. Untertiteln
9 Euro (erm. ab 8 Euro, 50% mit Festivalkarte)

MIT Yoseli Arias, Ignacio Amador Rodriguez, Estefy Harcastle, Carla Canteros, Noelia Perez, Paulita Asturayme, Laura Amato, Pato Aguirre, Cintia Aguirre, Julieta Fernandez, Silvana Gomez, Daniela Borda, Jade De La Cruz Romero, Betina Otaso **REGIE & DREHBUCH** Lola Arias **KAMERA** Martin Benchimol **KÜNSTLERISCHE LEITUNG** Angeles Frinchoy **MONTAGE** Ana Remon, Jose Goyeneche **KOSTÜM** Andy Piffer **SOUND** Sofia Straface, Daniel Almada **MUSIK** Ulises Conti **PRODUKTION** Gema Films, Sutor Kolonko **KOPRODUKTION** Mira Films Gmbh

alabama kino

© Camilla Greenwell / Beilinda Lowley

TEACHES OF PEACHES



DE Die feministische Pop-Ikone war mehrfach auf dem Sommerfestival zu Gast und trat zuletzt 2022 mit ihrer **THE TEACHES OF PEACHES ANNIVERSARY TOUR** auf Kampnagel auf. Aus intimen Aufnahmen dieser Tour und privatem Archivmaterial ist ein Kinofilm von Philipp Fussenegger und Judy Landkammer entstanden, der den Weg der Kanadierin Merrill Nisker zur international gefeierten Künstlerin Peaches nachzeichnet. Mit bissigem Humor und scharfsinnigem Verstand setzt sich Peaches für LGBTQIA+ Rechte ein, rückt Fragen nach Gender- und sexueller Identität in den Fokus, und entwirft ebenso kunstvolle wie exzessive Bühnenperformances. Auf dem Sommerfestival wird Peaches den Film selbst vorstellen mit einem Q&A im Anschluss an die Vorführung.

EN The feminist pop icon has been a guest at Summer Festival several times and last performed at Kampnagel in 2022 with her **THE TEACHES OF PEACHES ANNIVERSARY TOUR**. Philipp Fussenegger and Judy Landkammer used intimate footage from this tour and private archive material to create a documentary that chronicles Canadian Merrill Nisker’s transformation into the internationally acclaimed artist Peaches. With biting humor and sharp wit, Peaches champions

LGBTQIA+ rights, focuses on questions of gender and sexual identity, and creates stage performances that are as artistic as they are excessive. At Summer Festival, Peaches will present the film herself, followed by a Q&A session.

ALABAMA KINO AUF KAMPNAGEL
FR 23.08.
20:00
102 Min. / Publikumsgespräch ♂
OmU
9 Euro (erm. ab 8 Euro, 50% mit Festivalkarte)

MIT Peaches, Black Cracker, Bláthín Eckhart, Tif „Teddy“ Lamson, Federica „Fede“ Dauri, Natasha Vergilio, Hilary Fox, Bryan Schall, Olivia Oyama, Ixa, Mignon, Leslie Feist, Chilly Gonzales, Shirley Manson, Charlie Le Mindu **REGIE** Philipp Fussenegger **MONTAGE & CO-REGIE** Judy Landkammer **KAMERA** Dino Osmanović **DREHBUCH** Cordula Kablitz-Post **MUSIK** Peaches **SOUND DESIGN** Torben Seemann, Reemt Allerding, Paul Eisenach, Jonas Hofer **DRAMATURGIE** Susanne Heuer **PRODUKTION** avanti media fiction (Cordula Kablitz-Post) **FÖRDERUNG** BKM, Nordmedia, DFFF, Land Vorarlberg, FFA

alabama kino

© 63 FILM

FESTIVAL AVANT-GARTEN



VON UND MIT: JASCHA & FRANZ / JAJAJA / MIGRANTPOLITAN / PEACETANBUL / SUVIR SARAN U.V.M.

Hamburgs Perle der Kunst-Wohlfühllosen: kostenlos und geöffnet an allen Festivaltagen!

DE Jedes Jahr wird das Außengelände Kampnagels für das Sommerfestival zum Kunstfreizeitpark für alle transformiert, diesmal vom Gestaltungs-Duo **JASCHA & FRANZ**. Der Avant-Garten ist Festivalzentrum, kostenloser performativer Erlebnisparcours, und Hamburgs schönster Sommer-Spot mit großer Außengastronomie des Peacetanbul-Restaurants. Der letzte Groschen kann im **MIGRANTPOLITAN** beim Pokern mit der Intendantin im Soli-Casino verspielt oder an der Secret Bar bei Konzerten vertrunken werden (S.65). Auf der Waldbühne gibt es von Donnerstag bis Samstag Lesungen, Gespräche und Konzerte, passend zum aktuellen Krisenstand unter dem Titel **WALLAH KRISE!** (S.68). Die Hamburger Performance-Guerilla **JAJAJA** kommt mit ihren legendären Kopfhörer Partys zurück, erweitert um eine Performance Tour vorab durch Barmbek (S.66). Und der indische Starkoch **SUVIR SARAN** baut für drei Wochen ein Sternelokal mit Performance Programm auf (S.67).

EN Designed by **JASCHA & FRANZ**, the Avant-Garden is a recreational art park that serves as the festival center, offering a free performative experience course. It is also Hamburg's most beautiful summer spot, featuring a large outdoor dining area by Kamp-

nagel's Peacetanbul restaurant. The last penny can be gambled away at **MIGRANTPOLITAN**, playing poker with the artistic director in the Soli Casino or spent at the Secret Bar during concerts (P.65). From Thursdays to Saturdays, the Waldbühne will host readings, talks, and concerts in line with the current state of crisis under the title **WALLAH KRISE!** (P.68). The Hamburg performance guerrilla **JAJAJA** returns with their legendary headphone parties, this time being preceded by a performance tour through the neighborhood (P.66). Last but not least, Indian celebrity chef **SUVIR SARAN** is opening a haute cuisine performance restaurant for three weeks (P.67)

AVANT-GARTEN
MI 07.08. – SO 25.08. ♿
Geöffnet an allen Festivaltagen ab eine Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung.

Eintritt frei

GESTALTUNG Jascha & Franz (Jascha Kretschmann, Franz Thöricht)

© Fabian Hammerl

MIGRANT-POLITAN



SOLI-CASINO / KONZERTE / BOY-FERNSEHGARTEN U.V.M.

Kampnagels Community-Action-Center mit täglichem Programm im Zentrum des Festival-Avant-Gartens.

DE Das **MIGRANTPOLITAN** Gebäude ist Kampnagels ganzjähriger Aktionsraum für/von/ mit Geflüchtete/n und Locals, in dem neue Formate des Zusammenarbeitens, -lebens und -feierns erprobt und entwickelt werden. Ein Ort für kosmopolitische Visionen von Kunst.

EN **MIGRANTPOLITAN** is Kampnagel's year-round action space for and by refugees and locals, where new formats of working, living and celebrating together are tested and developed. A place for cosmopolitan visions of art.

SOLICASINO
MI 07.08. – SA 10.08. / ab 21:00
MI 21.08. – SA 24.08. / ab 21:00

DE Der Kampnagel Casino-Klassiker der guten Laune und der feuchtfröhlichen Umwertung: Sinnstiftende Late-Night-Unterhaltung beim Pokern mit der Intendantin, Frosch-Tennis, Bingo, Tombola, Puzzle und vieles mehr. Beim Verlieren gewinnen hier immer die anderen!

EN Kampnagel's casino classic of damp-happy reevaluation: meaningful late-night entertainment by playing frog tennis, poker with the Artistic Director, bingo, raffles, puzzles and much more. When you lose, the others always win!

JAM-SESSION
MI 14.08. / ab 20:00

EN Transcultural jam session to play along or listen to, which has been a fundamental part of **MIGRANTPOLITAN** since 2016.

GROOVE NIGHT MIT MR. LARRY
DO 15.08. / ab 19:00

EN Get ready to groove with Mr. Larry! Four hours of soul, funk, soulful house, reggae dancehall beats, and a fully stocked bar.

MIRAGE WORLD
FR 16.08. / ab 20:00

EN Concert by a band of five musicians from different cultures and countries who live in Hamburg. Music from the world, for the world.

BOY-FERNSEHGARTEN
SA 17.08. / ab 16:00

DE Der bereits sechste Sommerfestival-Fernsehgarten von der lebenden Band-Legende Boy Division mit Host Evil Kiewel und Stargästen. Themenschwerpunkt diesmal: Das Traumschiff!

EN The living band legend Boy Division presents the sixth edition of the Summer Festival TV Garden, focusing this time on German TV series Dreamboat!

© Fabian Hammerl

© 65 PERFORMANCE / MUSIK

JAJAJA



ATOPIISCHE STADTERKUNDUNG / RADIO ATOPIA

Verspulte Audiotour durch Barmbek mit der Performance-Guerrilla JAJAJA. Danach wie immer Kopfhörer Party im Avant Garten.

DE Kein Sommerfestival ohne die Hamburger Performance Bande JAJAJA. Mit ihren Dada Kopfhörerpartys im Avant-Garten hat sich die Gruppe in den letzten Jahren zu einem Kernstück des Festivals entwickelt. Arvild Baud, Iris Minich und Oscar Minich spielen auch diesen Sommer jeden Freitag und Samstag mit Sound-Gästen und Funkkopfhörern verspulte Live-Radioshows auf drei Kanälen. Zusätzlich gibt es jeden Samstag ihre atopischen Stadttouren durch Hamburg Barmbek: Für eine Crew von 21 Personen zeigen sie kreative Wege aus der Bubble in einer zweieinhalbstündigen Expedition durch die Kampnagel Nachbarschaft. Sie mischen Umgebungsgeräusche, Live Interviews und Soundfetzen zu einer Real-Time-Radiotour über lokale Nachbarschaften und Geschichten, zum Mitlaufen und Mitmachen. Die Tour startet am Planetarium im Stadtpark und endet im Festivalgarten auf Kampnagel, zum kurzen Luftholen, Drink nehmen oder Stücke schauen, bevor es mit **RADIO ATOPIA** weitergeht.

EN No Summer Festival without the performance group JAJAJA. With their Dada headphone parties at Avant-Garden, the group has become a centerpiece of the festival in recent years. This summer, Arvild Baud, Iris Minich and Oscar Minich will be hosting their live radio shows on three channels every Friday and Saturday, featuring special guests and radio headphones

for the audience. In addition, every Saturday they will lead a group of 21 participants through Hamburg Barmbek in their atopic city tours. During a 150 min expedition through the Kampnagel neighborhood they demonstrate creative ways to break free from the bubble. JAJAJA will blend ambient sounds, live interviews, and sound snippets to create a real-time radio tour about local neighborhoods and stories, inviting participants to walk along and engage. The tour starts in front of Planetarium at Stadtpark and ends in the festival garden at Kampnagel, where you can catch your breath, have a drink, or see performances before continuing with **RADIO ATOPIA**.

RADIO ATOPIA: AVANT-GARTEN
FR 09.08. / SA 10.08. / FR 16.08. /
SA 17.08. / FR 23.08. / SA 24.08
Ab 21:30
Eintritt frei 🍷 🍷

ATOPIISCHE STADTERKUNDUNGEN
TREFFPUNKT: PLANETARIUM
HAMBURG
SA 10.08. / SA 17.08. / SA 24.08.
16:00 / 150 Min. 🍷
15 Euro (erm. ab 9 Euro,
50% mit Festivalkarte)

© Christian Bartsch

SUVIR SARAN



POP-UP RESTAURANT: INDIA – A DELICIOUS MOSAIC

Transkulturelles Menu des indischen Sternekochs und Food-Philosophen im Pop-up Festival-Restaurant, Musik und Stories inklusive.

DE Mit Suvir Saran kommt einer der bekanntesten Köche Indiens zum Sommerfestival und lädt in einem Pop-up Restaurant im Festivalgarten jeden Abend 35 Menschen zu einer kulinarischen Reise durch Indien ein. Saran studierte Kunst in Bombay, zog nach New York City und wurde als erster indischer Koch in den USA mit einem Stern ausgezeichnet; er veröffentlicht Bücher, tritt in TV-Shows auf und ist ein kosmopolitischer Food-Philosoph mit transkultureller Mission. Chef Saran kommt mit einem Küchenteam und Musikerinnen nach Hamburg, um die kulturelle Vielfalt Indiens durch unterschiedlichste Geschmäcker und Aromen zu demonstrieren. Mit Live-Musik, Texten, Bildern und Essen erzählt er die Geschichte eines Landes, in dem alle paar hundert Kilometer andere Sprachen gesprochen werden und sich auch die Kleidungs-, Musik- und Tanztraditionen ändern. In einem Zelt mit kleiner Bühne und angeschlossenen Foodtruck wird Suvir Saran ein Menu servieren, das aus mehreren Gerichten, Geschichten und Songs besteht. Reservierungen für das Restaurant sind über den Kampnagel Ticketshop erhältlich. Für alle, die keinen Platz mehr bekommen, gibt es unser permanentes Restaurant der Herzen: Das Peacetanbul wird wie immer für die willkommenskulturelle Speisung der Tausend auf dem Festivalgelände sorgen.

EN Renowned Indian chef Suvir Saran will grace the Summer Festival by hosting groups of 35 people at a time for a culinary journey through India at a pop-up restaurant in the festival garden. Saran studied art in Bombay, moved to New York

City, and became the first Indian chef in the US to be awarded a Michelin star. He also publishes books, appears on TV shows, and is a cosmopolitan food philosopher with a transcultural mission. Chef Saran is coming to Hamburg with a team of Indian chefs and musicians to showcase the cultural diversity of India through a wide array of tastes and flavors. In a cozy tent with a small stage and an attached food truck, they will tell the story of a country where languages, clothing, music-, and dance-traditions change every few hundred kilometers. Suvir Saran will serve a menu consisting of several dishes, stories, and songs. Reservations for the restaurant can be made through the Kampnagel Ticketshop. For those who can no longer find a seat, as always, Peacetanbul, our permanent restaurant of the heart, serves fine food in a welcoming atmosphere for the thousands at the festival site.

FESTIVAL AVANT-GARTEN
DO 08.08. – SO 11.08.
MI 14.08. – SO 18.08.
MI 21.08. – SO 25.08.
Jeweils 18:30 & 21:00
40 Euro (Menupreis ohne Getränke)

Mit freundlicher Unterstützung des Restaurant authentikka

authentikka.
MODERN INDIAN NOSTALGIA

© Suvir Saran

WALLAH KRISE!

LESUNGEN UND KONZERTE AUF DER WALDBÜHNE

DE Zum inzwischen dritten Mal findet mit **WALLAH KRISE!** eine Gesprächs- und Konzertreihe im Festivalgarten statt, die diasporische Stimmen zu den krisenhaften Zuständen der Welt präsentiert. Ein Format gegen gesellschaftliche Spaltung und Hetze im Kontext von Kriegen, Grenzpolitiken, Schuldenbremsen, Rechtsruck, Klimawandel, Rassismus und Antisemitismus. Die eingeladenen Gäste analysieren, entwerfen neu und plädieren für Widerstand gegen die Zerstörung von Gesellschaft und Demokratie. Jeden Donnerstag und Freitag finden Lesungen mit anschließenden Gesprächen statt; samstags empfängt Reyhan Şahin alias Dr. Bitch Ray Gäste in ihrer Talk-Reihe **DR. BITCH RAY TRIFFT**; und im Anschluss an jeden Diskursabend finden akustische Konzerte statt. Alles kostenlos unter Lindenbäumen auf der Waldbühne im Avant-Garten, dem Herzstück des Sommerfestival Geländes.

EN For the third time, the festival hosts a series of talks and concerts in the festival garden that focuses on diasporic voices discussing the crisis-ridden state of the world. **WALLAH KRISE!** is a format against social division and agitation in the context of wars, border politics, debt brakes, the extreme right, climate change, racism and antisemitism. The invited guests analyze, reimagine, and advocate for resistance against the destruction of society and democracy. Every Thursday and Friday, **WALLAH KRISE!** presents readings followed by discussions; every Saturday, the author, scientist, rapper, and performance artist Reyhan Şahin aka Dr. Bitch Ray invites a guest for a talk. All evenings are free of charge under linden trees at Waldbühne in the Avant-Garden – the heart of the Summer Festival.

WALDBÜHNE IM AVANT-GARTEN
DONNERSTAGS BIS SAMSTAGS
18:30 / LESUNGEN/TALKS
20:30 / KONZERTE

Eintritt frei 

SA 10.08. / SA 17.08. / SA 24.08.

DR. BITCH RAY TRIFFT
18:30
In German language

DE Wenige Künstler*innen sind so facettenreich, diskursstark und cool wie Dr. Bitch Ray, die unter anderem als Performance Künstlerin, Rapperin und Autorin tätig ist. Als Wissenschaftlerin forscht sie zur Neuen Rechten, Rassismus, Antisemitismus, Islamismus und intersektionalem (Queer-)Feminismus. Beim Sommerfestival trifft sie jeden Samstag einen Gast, um über eben diese Themen in Popkultur, Gesellschaft und Politik zu sprechen.



© Carlos Fernández Laser

MI 07.08.

KONZERT: BAKR KHLEIFI & MISAGH JOOLAEI
18:00 & 20:30 / ca. 90 Min.

DE Bakr Khleifi war als Kontrabassist langjähriges Mitglied des West Eastern Divan Orchestra und ist ein weltweit bekannter Oud-Lehrer und -Spieler. Im Duo eröffnet er zur Festivaleröffnung einen Raum für kulturellen Dialog – gemeinsam mit dem klassisch-persischen Musiker und Kamantsche (iranische Stachelgeige) Spieler Misagh Joolaei, mehrfacher Gewinner des „Preis der deutschen Schallplattenkritik“.

EN Bakr Khleifi, a longstanding member of the West Eastern Divan Orchestra as a double bass player, is a world-renowned oud teacher and player. As a duo, he will create a platform for cultural dialogue at the festival opening, alongside the classical Persian musician and kamanche (Iranian spiked violin) player Misagh Joolaei, a multiple winner of the German Record Critics' Award.



© Dominik Campus / Laura Nádvořníková

DO 08.08.

LESUNG & GESPRÄCH:
SASHA MARIANNA SALZMANN & OFER WALDMAN
GLEICHZEIT (Suhrkamp Verlag, 2024)
18:30 / ca. 90 Min.
In German language

DE Sasha Marianna Salzmann, zuletzt 2022 beim Sommerfestival, ist Autor*in und Dramatiker*in und lebt in Berlin. Ofer Waldman ist freier Autor u.a. für den deutschsprachigen Rundfunk, wurde 2021 mit dem Deutschen Hörspielpreis ausgezeichnet und lebt und arbeitet in Israel und Deutschland. Unmittelbar nach dem 7. Oktober beginnen Salzmann und Waldman eine Korrespondenz: In Briefen, Chats, mit Gedichten und Musik versuchen sie sich an einer Beschreibung dessen, was sie sehen und erleben. Was ist noch übrig von alten Gewissheiten? Was hat Bestand im Strudel der Meinungen, Behauptungen und Positionierungen? Im Versuch, sich diesen Fragen erzählerisch zu nähern wird „Gleichzeit“ zu einem berührenden Dokument einer Freundschaft in einer zerrütteten Welt.



KONZERT: CEMILE DINÇER
20:30 / ca. 90 Min.

DE Die Multi-Instrumentalistin Cemile Dinçer interpretiert mit Klavier und Saz traditionelle kurdische, armenische und türkische Lieder neu. Dabei präsentiert sie die ganze Kraft folklorischer Musik in modernen und traditionellen Arrangements. Auf der Waldbühne wird sie von Ahmedo auf der Tembur und der Lavta begleitet.

EN In her concerts, multi-instrumentalist Cemile Dinçer combines piano and saz to reinterpret traditional Kurdish, Armenian and Turkish songs. She presents the full power of folkloric music in modern and traditional arrangements. At Waldbühne, she is accompanied by Ahmedo on tembur and lavta.

FR 09.08.

LESUNG & GESPRÄCH:
LENA GORELIK, JULIA Y. ALFANDARI,
NAZIH MUSHARBASH, HADIJA
HARUNA-OELKER
TROTZDEM SPRECHEN (Ullstein, 2024)
 18:30 / ca. 90 Min.
 In German language

DE Wie lässt es sich nach dem 7. Oktober und dem anschließenden Krieg in Gaza an offenen Gesprächen und Diskursräumen festhalten? Wie lässt sich dem aktuellen Klima der schmerzhaften Verhärten durch Zuhören und einer Bereitschaft, andere Positionen auszuhalten, entgegenwirken? Die von Lena Gorelik, Miryam Schallbach und Mirjam Zadoff herausgegebene Anthologie „trotzdem sprechen“ versammelt kluge, besonnene und nachdenkliche Stimmen, die am Austausch festhalten. Auf der Waldbühne spricht die Herausgeberin Lena Gorelik mit zwei Autor*innen. Moderiert von: Hadija Haruna-Oelker.
 In Kooperation mit dem Jüdischen Salon am Grindel e.V.



KONZERT: ZAINAB LAX
 20:30 / ca. 90 Min.

DE Die Multi-Instrumentalistin Zainab Lax hat sich neben der Harfe auch auf die indische Sarod und die iranische Tar spezialisiert. Sie entwickelt meditative, im Groove und der Improvisation begründete Loop-Performances, mit Einflüssen aus Deutschland, der Türkei, Afghanistan und Turkmenistan.
EN The multi-instrumentalist Zainab Lax specializes in playing the harp as well as the Indian sarod and Iranian tar. She develops meditative loop performances based on groove and improvisation, with influences from Germany, Turkey, Afghanistan and Turkmenistan.

SA 10.08.

DR. BITCH RAY TRIFFT:
MICHAELA DUDLEY
 18:30 / ca. 90 Min.
 In German language

DE Michaela Dudley ist eine Berliner Queerfeministin mit afroamerikanischen Wurzeln, die sich selbst als „Frau ohne Menstruationshintergrund, aber mit Herzblut, in der Regel“ bezeichnet. Als Keynote-Rednerin und Autorin spricht und schreibt die Kabarettistin, Filmschauspielerin und Juristin über Themen wie Rassismus, Antisemitismus, LGBTQ*, Feminismus, Intersektionalität und soziale Gerechtigkeit.



KONZERT: CARLOS ZAPATA
 20:30 / ca. 90 Min.

DE Der Musiker und Komponist Carlos Zapata trägt das traditionelle Erbe andiner Musik mit Quena, Sikuri und einer Vielfalt anderer Instrumente fort. Seine Musik ist das perfekte Match für ein Sommerfestival-Konzert in charmanter Freiluft-Atmosphäre.
EN The musician and composer Carlos Zapata carries the traditional heritage of Andean music with quena, sikuri and a variety of other instruments. His music is the perfect match for a Summer Festival concert with a charming open-air atmosphere.

© Gerald von Foris / Filmgalerie 451

DO 15.08.

LESUNG & GESPRÄCH:
ALICE HASTERS
IDENTITÄTSKRISE (Hanser, 2023)
 18:30 / ca. 90 Min.
 In German language

DE Alice Hasters schreibt über Feminismus, Rassismus, Popkultur und Gesellschaft. Ihr Podcast Feuer&Brot war für den Grimme Online Award nominiert; 2023 wurde sie mit dem Bert-Donneppreis für Medienpublizistik ausgezeichnet. Nun erschien ihr zweites Buch über Identitäten: Die seien menschengemachte Konstrukte, die angesichts globaler Krisen überprüft und geändert werden müssen.



KONZERT: DIO HIJAZ
 20:30 / ca. 90 Min.

DE Das Duo Dio Hijaz, dessen eine Hälfte, Abed Harsony, bereits letztes Jahr die Waldbühne beglückte, führt die musikalische Tradition des Nahen Ostens mit den spirituellen Klängen der Sufi-Musik in die Gegenwart. Mit Oud, Daf und Gesang setzt es rhythmische Akzente von spiritueller Größe unter freiem Himmel.
EN The duo Dio Hijaz, of which one half, Abed Harsony, already delighted the Summer Festival Waldbühne last year, brings the musical tradition of the Middle East into the present with the spiritual sounds of Sufi music. With oud, daf and vocals, the two set rhythmic accents of spiritual grandeur in the open air.

© Katja Ruge / Megan-Vada Hoeder

71 LITERATUR / MUSIK

FR 16.08.

LESUNG & GESPRÄCH:
CIANI-SOPHIA HOEDER
VOM TELLERWÄSCHER ZUM
TELLERWÄSCHER (Hanser, 2024)
 18:30 / ca. 90 Min.
 In German language

DE Nach ihrem Debüt „Wut und Böse“, einer grundoptimistischen Kampfschrift für den Feminismus, beleuchtet die Journalistin und RosaMag Gründerin Ciani-Sophia Hoeder in ihrem zweiten Buch die Schnittstellen von Geld, Scham und Macht – und wie sich Klasse mit anderen Diskriminierungsformen vermischt. Sie spricht mit Expert*innen, Aktivist*innen, armen und reichen Menschen und macht deutlich, wie sehr Deutschland von fehlender Chancengleichheit geprägt ist – und wie sich das ändern lässt.



KONZERT: SIRONE
 20:30 / ca. 90 Min.

DE Kampnagel Homie SirOne verbindet Melodien traditioneller kurdischer Instrumente mit den dynamischen Rhythmen elektronischer Musik. Im Mittelpunkt stehen Experimente und Innovationen mit Grooves und Sound.
EN Kampnagel homie SirOne combines the melodies of traditional Kurdish instruments with the dynamic rhythms of electronic music. He focuses on experiments and innovations with grooves and sound.

70 LITERATUR / MUSIK

SA 17.08.

DR. BITCH RAY TRIFFT: NATHALIE DORRA
18:30 /ca. 90 Min.
In German language

DE Nathalie Dorra arbeitete als Background-Sängerin mit Musikgrößen wie Mousse T, Randy Crawford, Roger Cicero, Jan Delay und George Michael zusammen und zählt heute zu den gefragtesten Soulstimmen Deutschlands. Als festes Ensemblemitglied des Panikorchesters singt sie regelmäßig an der Seite von Udo Lindenberg. Mit Dr. Bitch Ray spricht sie vor dem Hintergrund ihrer eigenen Biographie über das Thema Krise und Rassismus.



KONZERT: TAMBOREO DEL DIABLO
20:30 /ca. 90 Min.

DE Tamboreo del Diablo bringt die traditionellen Ursprünge karibischer Musik auf die Bühne. Zwischen Cumbia, Bullerengue und anderen kolumbianischen Rhythmen wird das Publikum immer mit einbezogen, für positive Summer Vibes!

EN Tamboreo del Diablo brings the traditional origins of Caribbean music to the stage. Between cumbia, bullerengue and other Colombian rhythms, the audience is always involved, for positive summer vibes!

DO 22.08.

LESUNG & GESPRÄCH: SINEB EL MASRAR
HEULT LEISE, HABIBIS! (Eichborn, 2024)
18:30 /ca. 90 Min.
In German language

DE Die Publizistin und Autorin Sineb El Masrar schreibt zu Feminismus, Migration, Islam, Radikalisierung und Antisemitismus. „Heult leise, Habibis!“ ist ihr neuestes Buch und richtet sich an die Dauerempörten, die ihre eigene Perspektive als Nabel der Welt verstehen. Sie plädiert für ein Gleichgewicht der Stimmen, in dem die größere, diverse Mehrheit der vernünftigen Stillen lauter werden muss, um Gesellschaft und Demokratie retten zu können.



KONZERT: CALIMBA
20:30 /ca. 90 Min.

DE Das Duo Calimba spielt von Boleros über Cumbia bis hin zu Reggae traditionelle und moderne Arrangements lateinamerikanischer Rhythmen – ein taktvoller Anfang für eine laue Sommerfestival-Nacht!

EN The duo Calimba plays traditional and modern arrangements of Latin American rhythms from boleros to cumbia and reggae – a groovy start to a mild Summer Festival night!

© D. Möllenhoff / Andreas Schmidt

FR 23.08.

LESUNG & GESPRÄCH: SAID ETRIS HASHEMI
DER TAG, AN DEM ICH STERBEN SOLLTE (Hoffmann und Campe, 2024)
18:30 /ca. 90 Min.
In German language

DE Bei dem rassistischen Terroranschlag in Hanau wird der damals 23-jährige Said Etris Hashemi am 19. Februar 2020 schwer verletzt, sein jüngerer Bruder Said Nesar und acht weitere junge Menschen sterben. Dieser Tag hat nicht nur im Leben der Betroffenen alles für immer verändert, sondern gesamtgesellschaftlich. Sein Buch ist Etris' persönlicher Bericht des Erlebten und eine scharfe Gesellschaftsanalyse. Er liefert einen wichtigen Beitrag zur deutschen Gegenwart und zur dringend notwendigen Auseinandersetzung mit rechtem Terror und strukturellem Rassismus in Deutschland.



KONZERT: TAM THI PHAM
20:30 /ca. 90 Min.

DE Die Hamburger Multimedia-Komponistin und Performerin Tam Thi Pham schafft Werke, in denen sie Technologie und Tradition zu meditativen, poetischen Soundperformances kombiniert.

EN The Hamburg-based multimedia composer and performer Tam Thi Pham creates works in which she combines technology and tradition to create meditative, poetic sound performances.

© Johannes Tewelde / Aleyna Aleyna Osmanoğlu

73 LITERATUR/MUSIK

SA 24.08.

DR. BITCH RAY TRIFFT: CANA BILIR-MEIER
18:30 /ca. 90 Min.
In German language

DE Cana Bilir-Meier lebt und arbeitet als Regisseurin, Filmemacherin und Künstlerin in München und Wien. Als Nichte von Semra Ertan gründete sie 2018 gemeinsam mit ihrer Mutter Zühal Bilir-Meier die Initiative in Gedenken an Semra Ertan in Hamburg. Ihre filmischen, performativen und textbasierten Arbeiten bewegen sich auf der Schnittstelle zwischen Archiv- und Dokumentararbeit, und widmen sich aus einer oft persönlichen Perspektive den widerständigen und unsichtbaren Aspekten migrantischer Lebensrealitäten und Biografien. 2019 war sie im Hamburger Kunstverein mit einer Einzelausstellung vertreten.



KONZERT: SARA RAYÉN & SIMON BAUKE
20:30 /ca. 90 Min.

DE Das Duo aus Simon Bauke und Sara Rayén macht Musik mit chilenischen und argentinischen Einflüssen. Mit Gitarre und Gesang auf Englisch und Spanisch spielen sie das letzte Sommerfestival-Konzert auf der Waldbühne unter Lindenbäumen.

EN This duo will perform the last Summer Festival concert at Waldbühne under linden trees, with the guitar and vocals in English and Spanish, and with music of Chilean and Argentinian influences.

Spy on Me #5

✂ DIGITALE KUNST ✂ PERFORMANCE ✂ TANZ ✂ THEATER

Mit Agrupación Señor Serrano, Lena Biresch & Nico Parisius, Patrick Blenkarn & Milton Lim, Choy Ka Fai, dglt fmns, doublelucky productions, Hungry, Interrobang, Janne Kummer, Rik Lander, Agnieszka Polska, Theresa Reiwer, Thomas Ryckewaert, Claudix Vanesix, u.a.

HAU

Festival

9.-19.10.24

Details & Tickets ab September
unter www.hebbel-am-ufer.de

KULTURSTIFTUNG
DES
RHEINLANDES

Das Wetter 034 033 032 031 030 029 028 027 026
025 024 023 022 021 020 019 018 017 016 015 014
013 012 011 010 009 008 007 006 004 003 002 001
Magazin für Text und Musik

DAS
WETTER

Ausgabe Nr. 034 ab Juli 24 im Handel und Online
[@wetteristimmer, wetter-magazin.com](https://www.wettermagazin.com)





MONOPOL KOSTENLOS TESTEN

Wie kein anderes Magazin spiegelt Monopol, das Magazin für Kunst und Leben, den internationalen Kunstbetrieb wider.

monopol
Magazin für Kunst und Leben

Hier scannen und
Monopol gratis testen:



School of Survival

Mehr als 100 Workshops,
Veranstaltungen und Seminare

Jetzt
mitmachen!

18. Mai -
5. November
2024

DEICHTOR HALLEN
INTERNATIONALE KUNST
UND FOTOGRAFIE
HAMBURG

arte | NDRkultur | KULTUR STADT HAMBURG

Partners and sponsors logos including: City of Hamburg, European Cultural Foundation, Nordmetall Stiftung, Art Foundation Mentor Lucerne, European Cultural Foundation, Culture of Solidarity Fund, Québec, and others.

KULTUR BEGEISTERT





**STIFTUNG
HISTORISCHE MUSEEN
HAMBURG**

JENISCH HAUS

JA, ICH WILL!
DIE KUNST DER
HOCHZEITSFOTOGRAFIE

BIS 24.02.2025



U30

**ABOS/TICKETS
50%
NDR.DE/U30**

Foto: Lookl - stock.adobe.com



MUSEUM DER ARBEIT

DEIN PAKET IST DA
SHOPPEN AUF
BESTELLUNG

AB 04.09.2024

ALTONAER MUSEUM

**WORLD PRESS PHOTO
2024**

AB 18.09.2024



NDR



DEUTSCHES HAFENMUSEUM

**DIE PEKING AM
STANDORT
SCHUPPEN 50A**

BESUCHSSAISON BIS 31.10.2024

ROSAROTE AUSSICHTEN!

50% AUF KONZERTE FÜR ALLE UNTER 30

NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER | NDR BIGBAND

NDR VOKALENSEMBLE | NDR RADIOPHILHARMONIE

NDR.DE/U30

JETZT TICKET
SICHERN!



IMMER UP-TO DATE MIT DEM WÖCHENTLICHEN [k]NEWSLETTER



**ANMELDUNG UNTER:
KAMPNAGEL.DE/NEWSLETTER**

authentikka.

Modern Indian Nostalgia brought to Hamburg

Atithi Devo Bhava – sagt man auf Hindi gerne und meint damit 'Der Gast ist unser König'. Dabei geht es um Wohlfühlen und Ankommen, Beisammensein und eine gute Zeit haben – und das alles im besten Fall versammelt um einen großen Tisch voller Köstlichkeiten.

From Delhi to Schanze, Winterhude and Hamburg Mitte.
From different Parts of India

to Northern Germany. Das Authentikka bringt indische Gastfreundschaft und Kultur in die Hansestadt.

Modern Indian Nostalgia wird hier verkörpert und gelebt, wenn traditionelle Gerichte aus dem Tandoor auf die Teller oder – zum Lunch – auf die Thali kommen. Wie das Herz aufgeht, wenn man mit Naan oder Roti Butter Chicken und Palak Paneer probiert, mit Fingern nach den verschiedenen Startern greift,

die Spices mit Mango Lassi neutralisiert. Oder mal etwas ganz Neues probiert und sich beim sonntäglichen Nashta im Standort Schanze durch Frühstückgerichte wie Dosa oder Parathe probiert.

Unser Tipp: Mehrere Freunde versammeln und sich gemeinsam im Shared Prinzip quer durch die Karte probieren – denn von vegan bis Meat Lover ist für Jeden und Jede etwas dabei. Quality Time Indian Style.



Besuche uns in Hamburg Mitte, Schanze und Winterhude.

Erreichen kannst du uns per namaste@authentikka.de oder auf IG [@authen.tikka](https://www.instagram.com/authen.tikka)

Alle weiteren Informationen findest du auf unserer Website: [authentikka.de](https://www.authentikka.de)

Sie gießt die Milch um in den alten Topf und fügt alle Spices hinzu, die für ihr Lieblingsgetränk benötigt werden: Ingwer und Fenchel, Zimt und Kurkuma. Sie rührt und wartet, bis sich die Milch erhitzt und ganz langsam die typische Farbe annimmt – Golden Milk.

Make your own – In unserem Onlineshop findest du neben homemade Spices und ready-to-cook Saucen auch unsere Gewürzmischung für Golden Milk. Und so geht's:

- You need:
- 200ml Milch nach Wahl
 - halber TL Golden Milk Powder
 - Optional: Prise Kardamom

- How to do it:
- Milch im Topf erhitzen
 - Powder & Kardamom hinzugeben
 - Köcheln lassen & süßen





**PLATTDÜÜTSCH
BY NATURE**

Foto: Oliver Panfisch / Gestaltuna, Spektrum 2000



Wer sich heute für die Demokratie einsetzt ...

... ist morgen unser aller Heldin.

Weil Demokratie unsere Zukunft ist. Lass dich hier anstiften: →



Bild: (K-generated); Basic09

TICKETS

KARTEN 040 270 949 49,
ab August: MO-SA 10:00-18:00

TAGESKASSE MO-SA 15:00-18:00
(im Juli: Di-Fr 15:00-18:00)
An Sonn- und Feiertagen öffnet die
Kasse spätestens eine Stunde vor
der ersten Vorstellung

MAIL kasse@kampnagel.de

ABENDKASSE jeweils ab eine Stunde
vor Vorstellungsbeginn
ONLINE www.kampnagel.de

SOMMERFESTIVAL-KARTE 45 Euro
(damit 50% sparen)

Mit der Festivalkarte erhalten Sie
für eine Person 50% Ermäßigung auf
alle Veranstaltungen im Festival und
10% bei Kooperationsveranstaltungen
mit der Elbphilharmonie Hamburg./
Die K-Karte gilt selbstverständlich
auch während des Internationalen
Sommerfestivals- und für jeweils zwei
Personen.*




STUDENT FESTIVAL-PASS 100 Euro

Mit gültigem Nachweis jeweils ein
Ticket für alle Veranstaltungen. Aus-
genommen sind Kooperationsver-
anstaltungen mit der Elbphilharmonie
Hamburg.*

*Nicht übertragbar, gilt für jeweils eine
Vorstellung pro Produktion inkl. Kon-
zerten. Plätze müssen im Vorverkauf
oder an der Abendkasse reserviert
werden, bei ausverkauften Veranstal-
tungen bevorzugter Wartelistenplatz.

Weitere Informationen zu Tickets,
Ermäßigungen etc. auf
kampnagel.de/service/tickets

BARRIEREFREI-LOGOS

-  Rollstuhlgänglichkeit
-  Sound- und Textintensiv
-  Triggerwarnung
-  Induktionsschleife
-  Familienfreundlich

ANFAHRT

HVV Mit der U3 bis Borgweg & 10 Min.
Fußweg.

Mit der U3 / S1 bis Barmbek und
Bus 17 / 172 bis Jarrestraße (Kampnagel)
oder ohne Umsteigen mit Bus 17
z.B. ab U-St.Pauli, U Feldstraße oder
Hauptbahnhof bis Jarrestraße
(Kampnagel).

PARKEN Tiefgarage Barmbeker Straße/
Jarrestraße, 2 Euro / Std. Das Gerät zur
Rabattierung (Pauschal 5 Euro) steht
im Ausgangsbereich des Foyers.

Vor dem Verwaltungsgebäude stehen
zwei Parkplätze für Menschen mit
Behinderung zur Verfügung.

FAHRRAD Stadtradstation in der
Jarrestraße direkt vor dem Kampnagel
Eingang. Auch für das eigene Fahrrad
stehen einige Abstellmöglichkeiten
zur Verfügung.

LAGEPLAN inkl. aller Kampnagel-Hallen,
Anfahrt, Bushaltestellen, Stadtradstati-
on und Parkplätzen auf **S. 88**.

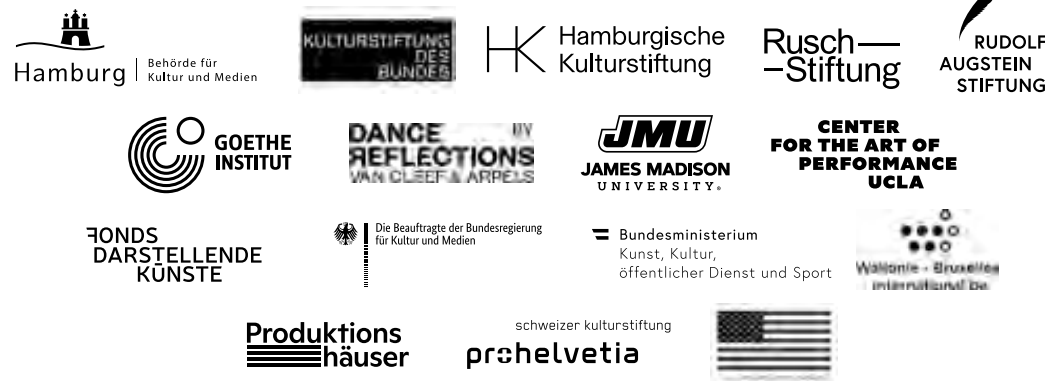
KÜNSTLERISCHES TEAM Andrés
Siebold (Künstlerische Leitung)/
Corinna Humuza (Kuratorin)/Bellatrix
Ziegler (Kuratorische Assistenz)/
Leena Schnack (Prakt.)/Mo Poori,
Janine da Silva Morais (Musik-Kura-
tion)/Anas Aboura (Ko-Kuration
Waldbühne)

PRODUKTIONSLEITUNG Raphaela
Rößler (Ltg.)/Hannes Stutz (künstleri-
sche Produktionsltg. Musik)/Flora
Janzen/Junior Barros/Uta Engel/
Carolina Brinkmann/Julia Dittes (Ar-
tist Care)/Mousab Alfaneer (Prakt.)

TECHNIK Markus Both (Ltg.)/
Ricarda Schnorr (Ltg. Licht)/Lucas
Stein (Ltg. Ton)/Francis Eggert
(Ltg. Video)/Team Kampnagel

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT Julia Kulla
(Marketing)/Siri Keil (Outreach)/
Hannah Trampe (Presse)/Emma
Stenger (Website)/Klara Felicitas
Thiele (Social Media Management)/
Jomiro Eming (Assistenz)/Moaeed
Shekhane (Azubi)/Alma Bösel
(Praktikantin)/Djenna Wehenpohl
(Social Media Strategie)

FÖRDERER



KOOPERATIONSPARTNER



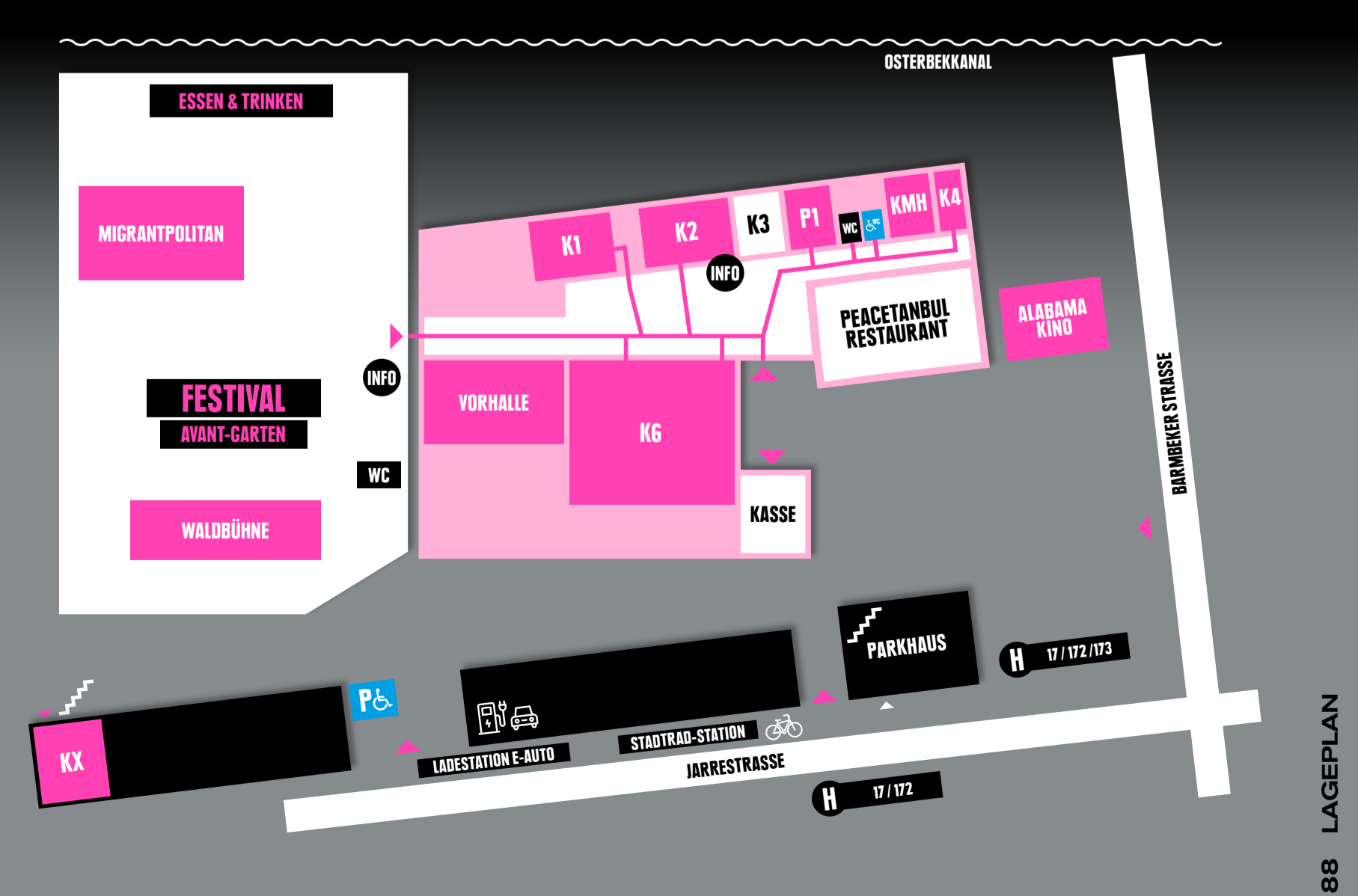
MEDIENPARTNER



Legende		Tanz/Performance	Theater/Musik	Kunst/Film	Installation/Live Art	Literatur/Theorie	Konzert/Party	● Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung
WOCHE 1		MI 7.8.	DO 8.8.	FR 9.8.	SA 10.8.	SO 11.8.		
K6		20:15–21:40 LUCINDA CHILDS DANCE COMPANY	20:15–21:40	20:15–21:40 ●	20:15–21:40	18:00–19:25		S.06
K2			20:30–22:00 LOLA ARIAS	20:30–22:00	19:30–21:00			S.08
K1			19:00–20:10 JAHN KOO	19:00–20:10	18:00–19:10 / 21:00–22:10			S.10
K4			21:00–22:00 ACE TEE	21:00–22:00	21:00–22:00			S.12
KMH		22:00 TIMBER TIMBRE S.15	22:00 SONIC CLUBNACHT S.16	22:00 ACE TEE PARTY S.17	22:00 HALFMOON S.18	20:00 MARIE DAVIDSON / KONSTANTIN UNWOHL S.19		
KX				16:00 / 18:00 / 20:00 / 22:00	16:00 / 18:00 / 20:00 / 22:00	15:00 / 17:00 / 19:00 / 21:00		S.14
WALDBÜHNE			18:30 S.M. SALZMANN & D. WALDMAN S.69	18:30 TROTZDEM SPRECHEN S.70	18:30 DR. BITCH RAY TRIFFT: MICHAELA DUDLEY S.70			
MIGRANTPOLITAN AVANT-GARTEN		18:00+20:30 BAKR KHEIFI & MISACH JOOLAE S.69	20:30 CEMILE DINÇER S.69	21:00	20:30 ZAINAB LAX S.70	21:00 CARLOS ZAPATA S.70		
VORHALLE ALABAMA KINO		21:00 SOLICASINO		21:30 JAJAJA S.66	21:30 16:00 Performance @Planetarium JAJAJA TOUR S.66			
SCHULE SEILERSTRASSE			18:30–20:00 / 21:00–22:30 SUVIR SARAN	18:30–20:00 / 21:00–22:30	18:30–20:00 / 21:00–22:30	18:30–20:00 / 21:00–22:30		S.67
KUNSTHALLE		18:00–24:00 ANRI SALA	18:00–24:00	18:00–24:00	17:00–24:00	18:00–22:00 20:00 ● REAS S.62		S.60
JUPITER			19:00–22:00 NESTERVAL	14:00–17:00 / 20:00–23:00	19:00–22:00	14:00–17:00 / 20:00–23:00		S.52
		10:00–18:00 UNTRANQUIL NOW	10:00–21:00	10:00–18:00	10:00–18:00	10:00–18:00 14:00 / 16:00 / 18:00 TRISHA BROWN S.55		S.54
			14:00–18:00 ANCA MUNTEANU RIMNIC	14:00–18:00	14:00–18:00			S.56

Legende		Tanz/Performance	Theater/Musik	Kunst/Film	Installation/Live Art	Literatur/Theorie	Konzert/Party	● Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung
WOCHE 2		DI 13.8.	MI 14.8.	DO 15.8.	FR 16.8.	SA 17.8.	SO 18.8.	
K6		19:00–19:55 ● SAÏDO LEHLOUH		19:00–19:55	19:00–19:55			S.20
K2			20:15–21:05 JEREMY NEDD & IMPILO MAPANTSULA	20:15–21:05 ●	20:15–21:05	18:00–18:50		S.22
K1			21:30–22:30 IVAN MICHAEL BLACKSTOCK	21:30–22:30	21:30–22:30			S.24
P1				20:00–21:15 TERESA VITTUCCI	19:00–20:15 ●	19:15–20:30		S.26
KMH		20:30 ANNAHSTASIA / MOYO RAY S.30	20:30 DOUNIAH / SOFIE ROYER / FUEGO S.31	21:30 BEDOUIN BURGER / DIARFEST S.32	22:00 GG VYBE S.33	21:00 A CERTAIN RATIO S.34		
WALDBÜHNE		18:30 TOMOKO SAUVAGE S.57	18:30 ALICE HASTERS S.71	18:30 CIANI-SOPHIA HOEDER S.71	18:30 DR. BITCH RAY TRIFFT: NATHALIE DORRA S.72			
MIGRANTPOLITAN AVANT-GARTEN		20:00 JAM SESSION S.65	19:00 GROOVE NIGHT MIT MR. LARRY S.65	20:00 MIRAGE WORLD S.65	21:30 JAJAJA S.66	21:00 16:00 Performance @Planetarium JAJAJA TOUR S.66		
VORHALLE		18:30–20:00 / 21:00–22:30 SUVIR SARAN	18:30–20:00 / 21:00–22:30	18:30–20:00 / 21:00–22:30	18:30–20:00 / 21:00–22:30	18:30–20:00 / 21:00–22:30		S.67
SCHULE SEILERSTRASSE		18:00–24:00 ANRI SALA	18:00–24:00	18:00–24:00	18:00–24:00	18:00–24:00		S.60
KUNSTMEILE		19:00–22:00 NESTERVAL	19:00–22:00	19:00–22:00	19:00–22:00	14:00–17:00 / 20:00–23:00		S.52
KUNSTHALLE		10:00–18:00 UNTRANQUIL NOW	10:00–18:00	10:00–18:00	10:00–18:00	10:00–19:00 Parcours 19:00 Finale SAÏDO LEHLOUH S.28		S.54
JUPITER		14:00–18:00 ANCA MUNTEANU RIMNIC	14:00–18:00	14:00–18:00	14:00–18:00			S.56

Legende		Tanz/Performance	Theater/Musik	Kunst/Film	Installation/Live Art	Literatur/Theorie	Konzert/Party	● Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung
WOCHE 3		DI 20.8.	MI 21.8.	DO 22.8.	FR 23.8.	SA 24.8.	SO 25.8.	
K6					20:30–21:30 A.I.M BY KYLE ABRAHAM	20:30–21:30 ●	16:00–17:00 / 20:30–21:30	S.36
K2		20:00–21:50 ● KORNÉL MUNDRUCZÓ / PROTON THEATRE	20:00–21:50	20:00–21:50				S.38
K1			19:00–19:50 AYELEN PAROLIN	19:00–19:50	18:00–18:50	19:00–19:50		S.40
P1			20:15–21:15 KATY BAIRD	20:15–21:15 ●	19:15–20:15			S.42
KMH		20:30 DIE MAUSIS / ERREGUNG ÖFFENTLICHER ERREGUNG S.45	21:30 EL KHAT / VIBRATIONAL NETWORK S.46	21:30 OLOF DREIJER & DIVA CRUZ / DJ PLAZERO / SEMI NICE S.47	22:00 FRISCO S.48	20:00 BONAPARTE S.49		
WALDBÜHNE			18:30 SINEB EL MASRAR S.72	18:30 SAID ETRIS HASHEMI S.73	18:30 DR. BITCH RAY TRIFFT: CANA BILIR-MEIER S.73			
MIGRANTPOLITAN AVANT-GARTEN		21:00 SOLICASINO	21:00	21:00	21:00	21:00 SARA RAYÉN & SIMON BAUKE S.73		S.65
VORHALLE ALABAMA KINO		18:30–20:00 / 21:00–22:30 SUVIR SARAN	18:30–20:00 / 21:00–22:30	18:30–20:00 / 21:00–22:30	18:30–20:00 / 21:00–22:30	18:30–20:00 / 21:00–22:30		S.67
ELBPILHARMONIE		19:00–24:00 ANRI SALA	18:00–24:00	18:00–24:00	20:00 ● TEACHES OF PEACHES S.63	17:00–24:00	15:00–24:00	S.60
SCHULE SEILERSTRASSE		19:00–22:00 NESTERVAL	19:00–22:00	14:00–17:00 / 20:00–23:00		20:00 CAT POWER S.50	20:00 SAMPHA S.51	S.52
KUNSTHALLE		10:00–18:00 UNTRANQUIL NOW	10:00–18:00	10:00–18:00	10:00–18:00	10:00–18:00	10:00–18:00	S.54
METROPOLIS KINO			18:00 LATIFA LAËBISSI & MANON DE BOER S.58	18:00				
JUPITER		14:00–18:00 ANCA MUNTEANU RIMNIC	14:00–18:00	14:00–18:00	14:00–18:00	19:00 TACITA DEAN S.59		S.56
FLEETSTREET				20:00–21:15 KAMERON LOCKE	20:00–21:15			S.44



A CERTAIN RATIO
ACE TEE
A.I.M BY KYLE ABRAHAM
ALEXANDRA POLINA
ALICE HASTERS
ANNAHSTASIA
ANCA MUNTEANU RIMNIC
ÂNGELA FERREIRA
ANRI SALA
AYELEN PAROLIN
BAKR KHLEIFI &
MISAGH JOOLAE
BEDOUIN BURGER
BLAZEY
BONAPARTE
BOY DIVISION
CALIMBA
CANA BILIR-MEIER
CARLOS ZAPATA
CASHY
CAT POWER
CEMILE DINÇER
CHINYERE
CHO ROOM
CIANI-SOPHIA HOEDER
DIARFEST
DIE MAUSIS
DIO HIJAZ
DJ FAKO
DJ PLAZEBO
DJ TAIIZ
DJ VANESSA MARIA
DJ WEZZA
DOUNIAH
DR. BITCH RAY
EL KHAT
EMMA KORANTEMA
ERREGUNG ÖFFENTLICHER
ERREGUNG
ESENKO
FEBI
FUEGO
GG VYBE
HAAIZEY
HALFMOON
IBIZER
IVAN MICHAEL BLACKSTOCK
JADA
JAHA KOO
JAJAJA
JASCHA & FRANZ
JEREMY NEDD &
IMPILO MAPANTSULA
JESSICUNT
JEWEL
KAMERON LOCKE
KATY BAIRD
KONSTANTIN UNWOHL

KORNÉL MUNDRUCZÓ/
PROTON THEATRE
LAIDA
LAMSI
LATIFA LAÂBISSI &
MANON DE BOER
LENA GORELIK &
JULIA Y. ALFANDARI &
NAZIH MUSHARBASH &
HADIJA HARUNA-OELKER
LOLA ARIAS
LUCINDA CHILDS DANCE
COMPANY
MALENGO
MALONDA
MARIE DAVIDSON
MICHAELA DUDLEY
MIGRANTPOLITAN
MIRAGE WORLD
MOYO RAY
MR. LARRY
NATHALIE DORRA
NESTERVAL
N:IN
OBJECT BLUE
OLOF DREIJER & DIVA CRUZ
PEACETANBUL
PEACHES
ROSES OD
SAID ETRIS HASHEMI
SAÏDO LEHLOUH
SAMPHA
SARA RAYÉN &
SIMON BAUKE
SASHA MARIA SALZMANN &
OFER WALDMAN
SCYLLS
SEMI NICE
SHADYSNACK
SINEB EL MASRAR
SIRONE
SOFIE ROYER
SUVIR SARAN
SIBYLLE PETERS &
HETERACLUB
TACITA DEAN
TAILOR JAE
TAMBOREO DEL DIABLO
TERESA VITTOCCI
THAM THI PHAM
THEORETIC
TIMBER TIMBRE
TOGRUL
TOMOKO SAUVAGE
TRISHA BROWN
VIBRATIONAL NETWORK
YUNG_WOMB
ZAINAB LAX

JETZT
TICKETS
BUCHEN



WER FÜHLEN
WILL,
MUSS HÖREN

SAISON 2024/25

WWW.ELBPHILHARMONIE.DE

KUNST / LITERATUR / TANZ / THEATER / PERFORMANCE / MUSIK / KUNST / LITERATUR / TANZ / THEATER / PER

INTERNATIONALES SOMMERFESTIVAL 7-25 AUG 2024



SOMMERFESTIVAL 7-25 AUG 2024 KAMPNAGEL.DE

KUNST / LITERATUR / TANZ / THEATER / PERFORMANCE / MUSIK / KUNST / LITERATUR / TANZ / THEATER / PER